CA IdentityMinder™

Benutzerkonsolendesign-Handbuch

12.6.3

Diese Dokumentation, die eingebettete Hilfesysteme und elektronisch verteilte Materialien beinhaltet (im Folgenden als "Dokumentation" bezeichnet), dient ausschließlich zu Informationszwecken des Nutzers und kann von CA jederzeit geändert oder zurückgenommen werden. Diese Dokumentation ist Eigentum von CA und darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CA weder vollständig noch auszugsweise kopiert, übertragen, vervielfältigt, veröffentlicht, geändert oder dupliziert werden.

Der Benutzer, der über eine Lizenz für das bzw. die in dieser Dokumentation berücksichtigten Software-Produkt(e) verfügt, ist berechtigt, eine angemessene Anzahl an Kopien dieser Dokumentation zum eigenen innerbetrieblichen Gebrauch im Zusammenhang mit der betreffenden Software auszudrucken, vorausgesetzt, dass jedes Exemplar diesen Urheberrechtsvermerk und sonstige Hinweise von CA enthält.

Dieses Recht zum Drucken oder anderweitigen Anfertigen einer Kopie der Dokumentation beschränkt sich auf den Zeitraum der vollen Wirksamkeit der Produktlizenz. Sollte die Lizenz aus irgendeinem Grund enden, bestätigt der Lizenznehmer gegenüber CA schriftlich, dass alle Kopien oder Teilkopien der Dokumentation an CA zurückgegeben oder vernichtet worden sind.

SOWEIT NACH ANWENDBAREM RECHT ERLAUBT, STELLT CA DIESE DOKUMENTATION IM VORLIEGENDEN ZUSTAND OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG ZUR VERFÜGUNG; DAZU GEHÖREN INSBESONDERE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. IN KEINEM FALL HAFTET CA GEGENÜBER IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER FÜR VERLUSTE ODER UNMITTELBARE ODER MITTELBARE SCHÄDEN, DIE AUS DER NUTZUNG DIESER DOKUMENTATION ENTSTEHEN; DAZU GEHÖREN INSBESONDERE ENTGANGENE GEWINNE, VERLORENGEGANGENE INVESTITIONEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GOODWILL ODER DATENVERLUST, SELBST WENN CA ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DIESES VERLUSTES ODER SCHADENS INFORMIERT WURDE.

Die Verwendung aller in der Dokumentation aufgeführten Software-Produkte unterliegt den entsprechenden Lizenzvereinbarungen, und diese werden durch die Bedingungen dieser rechtlichen Hinweise in keiner Weise verändert.

Diese Dokumentation wurde von CA hergestellt.

Zur Verfügung gestellt mit „Restricted Rights“ (eingeschränkten Rechten) geliefert. Die Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die US-Regierung unterliegt den in FAR, Absätze 12.212, 52.227-14 und 52.227-19(c)(1) bis (2) und DFARS, Absatz 252.227-7014(b)(3) festgelegten Einschränkungen, soweit anwendbar, oder deren Nachfolgebestimmungen.

Copyright © 2013 CA. Alle Rechte vorbehalten. Alle Markenzeichen, Markennamen, Dienstleistungsmarken und Logos, auf die hier verwiesen wird, sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

CA Technologies-Produktreferenzen

Dieses Dokument bezieht sich auf die folgenden Produkte von CA Technologies:

- CA CloudMinder™ Identity Management
- CA Directory (NeteAuto-Verzeichnis)
- CA IdentityMinder ™
- CA GovernanceMinder (früher "CA Role & Compliance Manager")
- CA SiteMinder®
- CA User Activity Reporting
- CA AuthMinder ™

Technischer Support – Kontaktinformationen

Wenn Sie technische Unterstützung für dieses Produkt benötigen, wenden Sie sich an den Technischen Support unter http://www.ca.com/worldwide. Dort finden Sie eine Liste mit Standorten und Telefonnummern sowie Informationen zu den Bürozeiten.

Inhalt

Kapitel 1: Anpassen der Benutzerkonsole 11

Standardbenutzerkonsole 11
Aufgaben, Registerkarten und Fenster 13
Konfigurieren der Benutzerkonsole 15

Kapitel 2: Aufgaben-Navigation 17

Aufgabenbasierte Navigation 17
Objektbasierte Navigation 19
Konfigurieren der objektbasierten Navigation 20
Aufgabenkategorien 22
Deaktivieren des automatischen Aufgabenabbruchs 24
Aufgabenfluss 25
Konfigurieren von unabhängigen Aufgaben-Registerkarten 26
Konfigurieren der Aufgabe als Assistent 27
Konfigurieren einer Registerkartensequenz 28

Kapitel 3: Konfigurieren von Profilregisterkarten und -fenstern 29

Profilregisterkarten und Profilfenster 29
Konfigurieren von Profilfenstern 30
Ändern eines Profilfensters 31
Felder hinzufügen oder entfernen 33
Feldeigenschaften in einem Profilfenster 34
Feldformatvorlagen 41
Optionen für die Datumsauswahl 43
Standardoptionen der Objektauswahl 45
Anzeige strukturierter Attribute 48
Füllen von Feldoptionen 53
Auswählen einer Methode zum Füllen von Feldern 54
Verwenden von einfachen Listen für Feldoptionen 55
Auswahlfelddaten 56
Verwenden von JavaScript für Feldoptionen 69
Verwenden von Logical-Attribute-Handlern für Feldoptionen 70
Dynamisches Ausfüllen des Feldes "Organisation" 72
Feldanzeigeeigenschafen dynamisch ändern 73
Konfigurieren dynamischer Feldanzeigeeigenschaften 74
Im Fenster definierte logische Attribute 75

Hinzufügen von im Fenster definierten logischen Attributen 76
Im Fenster definierte logische Attribute auf der Registerkarte "Gesendete Aufgaben anzeigen" 77
Weitere Komponenten in einem Profilfenster 77
Optionen für das Separator-Attribut 78
Hinzufügen von Binärattributen oder Bildern zu Profilfenstern 79
Hinzufügen von Seitenabschnitten 82
Hinzufügen geschachtelter Aufgaben 84
Hinzufügen von Hilfetext in Profilfenstern 86
Hinzufügen eines Verlaufseditor-Feldes 87
Hinzufügen eines Verlaufsanzeige-Feldes 88
Konfigurieren der Validierung auf Aufgabenebene 89
Benutzerdefinierte Attribute für Rollen 90
Konfigurieren von benutzerdefinierten Attributen auf der Profilregisterkarte für Rollen 91
Hinzufügen benutzerdefinierter Attribute zu Suchfenster-Definitionen 92

Kapitel 4: Konfigurieren von Kontoregisterkarten 95

Registerkarte "Konten" 95
Voraussetzung für die Verwendung der Registerkarte "Konten" 96
Felder auf der Registerkarte "Konten" 96
Zusätzliche Funktionen auf der Registerkarte "Konten" 97

Kapitel 5: Such- und Listenfenster 99

Suchfensterkonfiguration 99
Ändern eines Suchfensters 99
Suchfilter 101
Suchfelder und Suchergebnisse 104
Benutzerdefinierte Hilfe in Suchfenstern 107
Arten von Suchfenstern 107
Listenfenster 110
Hinzufügen von Aufgabenlisten 112
Zusätzliche Aufgaben in Such- und Listenfenstern 115
Hinzufügen zusätzlicher Aufgaben in Such- und Listenfenster 116

Kapitel 6: Self-Service-Aufgaben 119

Self-Service-Aufgaben in CA IdentityMinder 119
So konfigurieren Sie Self-Service-Aufgaben: 120
Konfigurieren Sie die Aufgabe "Selbstregistrierung" 121
Geben Sie eine Standardorganisation für selbstregistrierte Benutzer an 122
Hinzufügen von Verifizierungsfragen und -antworten 122
Konfigurieren Sie die Aufgaben "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" und "Benutzer-ID vergessen" 124

Die Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" 124
Die Aufgabe "Benutzer-ID vergessen" 124
Benutzerdefinierte Aufgaben "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" und "Benutzer-ID vergessen" 125
Zusammenstellen der Frage-Antwort-Paare für die Benutzerverifizierung. 125
Einrichten der Aufgaben "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen" 126
Entwerfen von Identifizierungsfenstern 127
Entwerfen von Verifizierungsfenstern 128
Sperren Sie die Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen". 131
Festlegen, wie Benutzer Kennwörter zurücksetzen 133
Festlegen, wie Benutzer eine vergessene Benutzer-ID abrufen 135
Abmeldeseiten 135
Konfigurieren von Abmeldeseiten 136

Kapitel 7: Branding der Benutzerkonsole 139

Designs 139
Komponenten eines Designs 140
CA IdentityMinder-Designs 141
Design-Verknüpfungen 144
Erstellen von Designs 144
Kopieren eines vorhandenen Designs 145
Aktualisieren der Bilder des Designs 146
Aktualisieren der Farben und Schriftarten des Designs 146
Anpassen der .properties-Datei 146
Anpassen der index.jsp-Datei 147
Neukompilieren der JSP-Dateien und Neustart des Anwendungsservers 148
Verwenden mehrerer Designs 148
Priorisieren von Designs 149
Erstellen einer Designantwort 150
Bearbeiten von Konsolenseiten 151
Ändern des Header in der CA IdentityMinder-Benutzerkonsole 152
Ändern und Anzeigen der Fußzeile 153

Kapitel 8: Benutzerdefinierte Hilfe 155

Funktionieren der benutzerdefinierten Hilfe 155
Benutzerdefiniertes Hilfe-Format 156
Benutzerdefinierte Hilfe-Ausdrücke 156
Hilfe legt fest, welcher Link zu verwenden ist 157
Benutzerdefinierte Anpassung der Hilfe 158
Beispiele zur Verwendung der benutzerdefinierten Hilfe 158
Beispiel: Anpassen der Hilfe 159
Beispiel: Erstellen von Wiki Help 159

Beispiel: Lokalisieren der Hilfe 160
Beispiel: Internationalisieren der Hilfe 160

Kapitel 9: CA IdentityMinder-Lokalisierung 163

Einführung 163
Ressourcen-Bündel 163
Beispiel zu lokalisierten CA IdentityMinder-Umgebungen 166
Einschränkungen der Verwendung von internationalen Zeichensätzen 167
Konfigurieren der Unterstützung für die Lokalisierung 168
Lokalisierungs-Voraussetzungen 169
Konfigurieren Sie den CA SiteMinder-Web-Agenten 171
Änderung der JBoss server.xml 172
Konfigurieren der PATH-Variable 172
Verwenden der lokalisierten Beispiel-Umgebungen 173
Erstellen von benutzerdefinierten Lokalisierungs-Dateien 175
Übersetzen Sie E-Mail-Vorlagen 176
Lokalisieren von Branding-Designs 176
Ändern der Aufgabe "Change My Account" (Mein Konto ändern) 176
Lokalisieren des benutzerdefinierten Codes 177
Anzeigen von CA IdentityMinder in einer abweichenden Sprache 178
Enable Language Switching (Umschalten zwischen Sprachen aktivieren) 178
Festlegen des imlanguage-HTTP-Header in einer CA SiteMinder-Antwort 179

Kapitel 10: Validierungsregeln 181

Einführung in Validierungsregeln 181
Über Validierungsregeln 181
Validierungsregeltypen 182
Validation Rule Sets (Validierungsregelsätze) 184
Grundlagen der Validierungsregel-Definition 184
Verwenden der Standard-Validierungsregeln 185
Standard-Datenvalidierungen 186
Vordefinierte Validierungsregeln 188
Implementieren von benutzerdefinierten Validierungsregeln 188
Implementierung regulärer Ausdrücke 188
JavaScript-Implementierung 189
Java-Implementierung 192
Ausnahmen 194
Konfigurieren der Validierungsregeln 197
Konfigurieren der Validierung der Aufgabenebene 197
Konfigurieren der Validierung der Verzeichnisebene 198
Initiieren der Validierung 203

Beispiel-Implementierungen 204

Anhang A: Liste der Standardregisterkarten 205

Anhang B: Kompilieren der CA IdentityMinder-JSPs 211

Kapitel 1: Anpassen der Benutzerkonsole

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Standardbenutzerkonsole (siehe Seite 11)
Konfigurieren der Benutzerkonsole (siehe Seite 15)

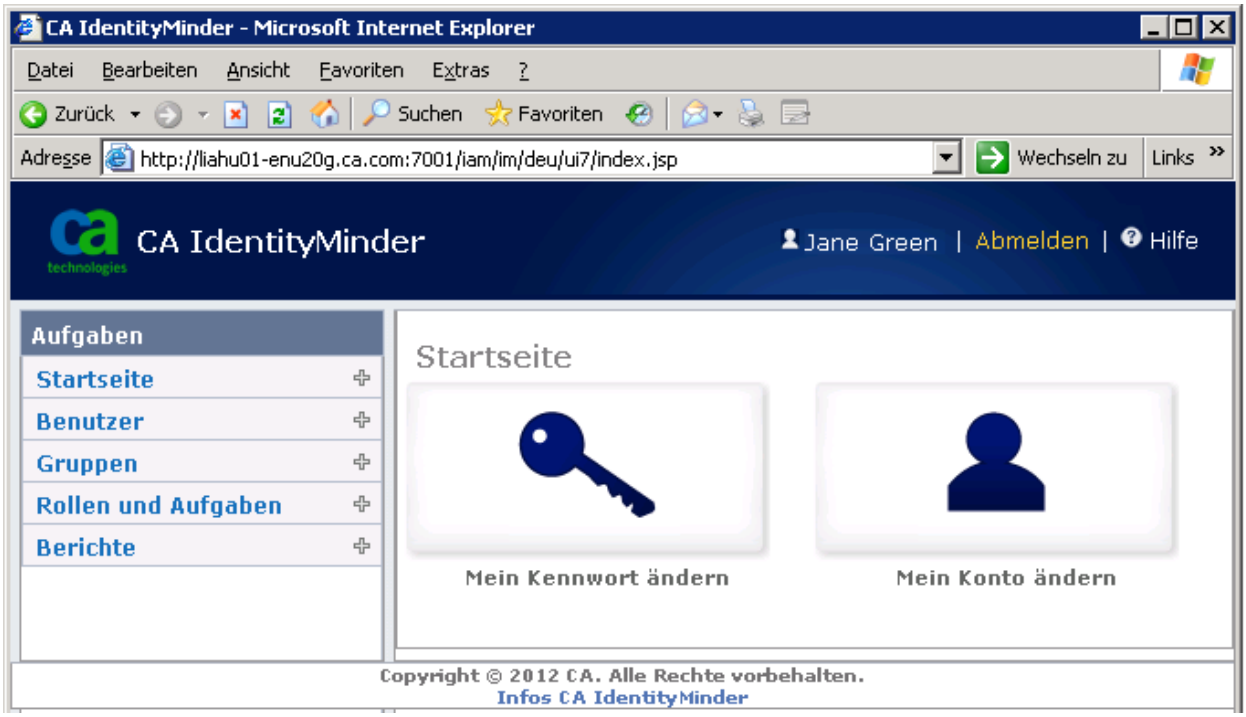
Standardbenutzerkonsole

Wenn Sie eine Umgebung erstellen, generiert CA IdentityMinder eine Standardbenutzerkonsole, die Sie zum Verwalten der Umgebung verwenden können. Die Benutzerkonsole enthält mehrere Standardaufgaben und Admin-Rollen.

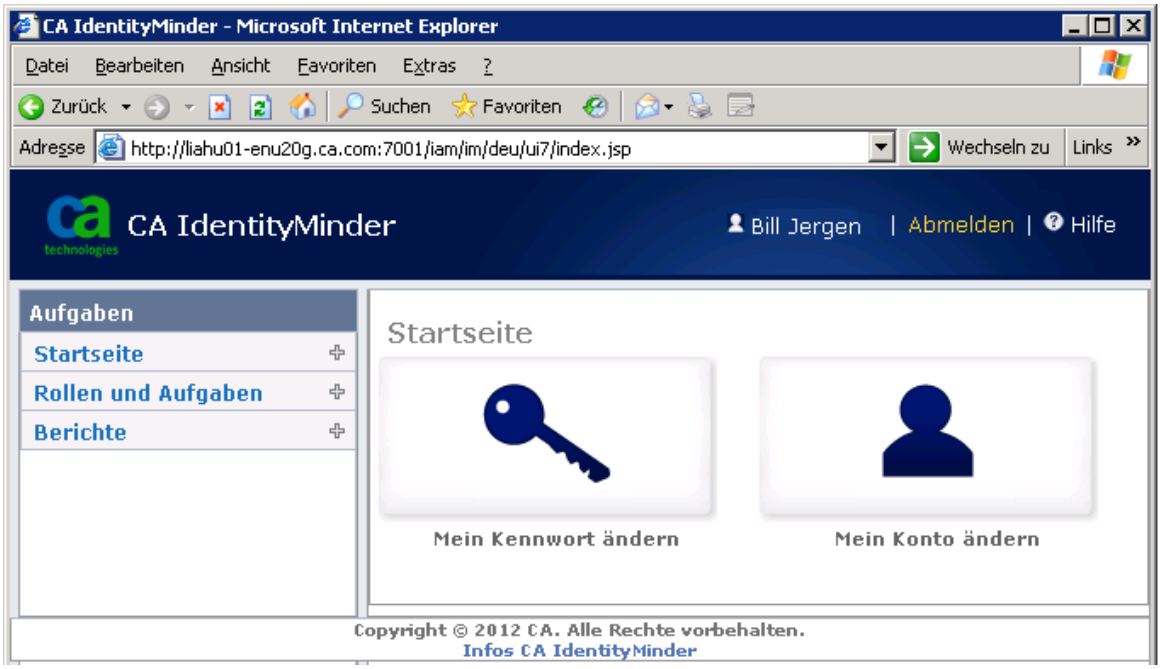
- Aufgaben sind Aktionen, die CA IdentityMinder-Benutzer durchführen. Es gibt zwei Arten von Aufgaben:
  - Admin-Aufgaben zum Verwalten von Benutzern, Organisationen, Gruppen, Rollen und Aufgaben.
  - Externe Aufgaben, die Funktionen in Business-Anwendungen ausführen, z. B. Benutzerattribute an eine Anwendung zur Berichterstellung übergeben.
- Admin-Rollen weisen CA IdentityMinder oder anderen Anwendungen Benutzer und Berechtigungen zu. Rollen bestehen aus Aufgaben. Ein Benutzer, der eine Rolle hat, kann die zugehörigen Aufgaben durchführen. Benutzer können über mehrere Rollen verfügen. Beispielsweise kann ein Benutzer die Rollen "Buchhalter" und "Mitarbeiter" haben.

  Admin-Rollen bestehen aus Admin-Aufgaben.

Die Aufgaben, die Ihnen nach der Anmeldung bei der CA IdentityMinder-Umgebung angezeigt werden, sind von Ihren Admin-Rollen abhängig. Im folgenden Beispiel hat die Benutzerin Jane Green die Rolle "Benutzer-Manager". Ihr werden die Kategorien für die Admin-Aufgaben angezeigt, die Teil der Rolle "Benutzer-Manager" sind.



In diesem Beispiel hat Bill Jergen die Rolle "Rollenmanager". Wenn er sich bei der Benutzerkonsole anmeldet, wird ihm ein anderer Satz von Kategorien mit den Aufgaben angezeigt, die er verwenden kann.



Hinweis: Weitere Informationen zu Aufgaben und Rollen finden Sie im *Administrationshandbuch*.

Aufgaben, Registerkarten und Fenster

Bei einer Admin-Aufgabe handelt es sich um eine Verwaltungsfunktion, die CA IdentityMinder-Benutzer ausführen können. Zu einer Admin-Aufgabe gehören *Registerkarten*, auf denen verschiedene Felder und Funktionen logisch gruppiet sind. Die Standardaufgabe "Benutzer ändern" weist beispielsweise die folgenden Registerkarten auf:

- Profil
- Zugriffsrollen
- Admin-Rollen
- Bereitstellungsrollen
- Gruppen

Wenn Administratoren diese Aufgabe verwenden, wählen sie die entsprechende Registerkarte für die Eingabe von Profilinformationen, die Rollenverwaltung oder die Verwaltung von Gruppenmitgliedschaften.

Eine Registerkarte kann mehreren Aufgaben zugeordnet sein.

Das folgende Beispiel zeigt eine Admin-Aufgabe mit mehreren Registerkarten.

Registerkarten können einem konfigurierbaren *Fenster* zugeordnet sein, das die Darstellung und den Inhalt der Registerkarte festlegt. Um eine Standardregisterkarte zu ändern, können Sie das mit der Registerkarte verbundenen Fenster ändern oder ein neues Fenster erstellen.

Ein Fenster kann mehreren Registerkarten zugeordnet sein.

Weitere Informationen:

Liste der Standardregisterkarten (siehe Seite 205)

Konfigurieren der Benutzerkonsole

In der Regel führt ein Systemadministrator nach der Erstellung einer CA IdentityMinder-Umgebung einige anfängliche Konfigurationen durch, um sicherzustellen, dass die Umgebung vorhandene Geschäftsanforderungen erfüllt. Das Konfigurieren der Benutzerkonsole verbessert außerdem die Benutzerfreundlichkeit durch das Erstellen von Aufgaben passend zum Benutzer-Workflow, erhöht die Sicherheit durch Beschränken des Benutzerzugriffs auf die benötigten Felder und optimiert die Leistung.

Sie können die folgenden Elemente in der Benutzerkonsole konfigurieren:

- Aufgaben-Navigation: Legt fest, wie Administratoren auf Aufgaben und verschiedene dazugehörige Registerkarten zugreifen.
- Registerkarten und Fenster: Legt die auf einer Registerkarte anzuzeigenden Felder und ihr Aussehen fest.

  Die Admin-Aufgaben in der Standardbenutzerkonsole werden basierend auf den Informationen in der Verzeichniskonfigurationsdatei (directory.xml) erstellt, die die von CA IdentityMinder verwalteten Objekte und Attribute definiert. Beispielsweise enthält die Registerkarte "Profil" für die Standardaufgabe "Benutzer erstellen" alle in der Datei "directory.xml" für das Benutzerobjekt definierte Attribute.

  Die meisten Benutzer müssen nur einen Teil der Attribute eines beliebigen Objekts verwalten.
- Self-Service-Aufgaben: Legt die Funktionsweise von Self-Service-Aufgaben fest, z. B. die Aufgaben "Kennwort vergessen" und "Benutzer-ID vergessen".
- Branding: Zeigt Firmenlogos und -farben in der Benutzerkonsole an.
- Lokalisierung: Zeigt die Benutzerkonsole in unterschiedlichen Sprachen an.
- Benutzerdefinierte Online-Hilfe: Ermöglicht Ihnen das Bereitstellen einer benutzerdefinierten, aufgaben- oder registerkartenspezifischen Online-Hilfe.

Kapitel 2: Aufgaben-Navigation

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Aufgabenbasierte Navigation (siehe Seite 17)
Objektbasierte Navigation (siehe Seite 19)
Aufgabenkategorien (siehe Seite 22)
Aufgabenfluss (siehe Seite 25)

Aufgabenbasierte Navigation

Wählen Sie zum Durchführen einer Aktion in CA IdentityMinder eine Aufgabe und ein Objekt aus, auf dem die Aufgabe ausgeführt werden soll. Beispielsweise ist "Benutzer ändern" beim Ändern eines Benuterprofils die Aufgabe und das zu ändernde Benutzerprofil das Objekt.

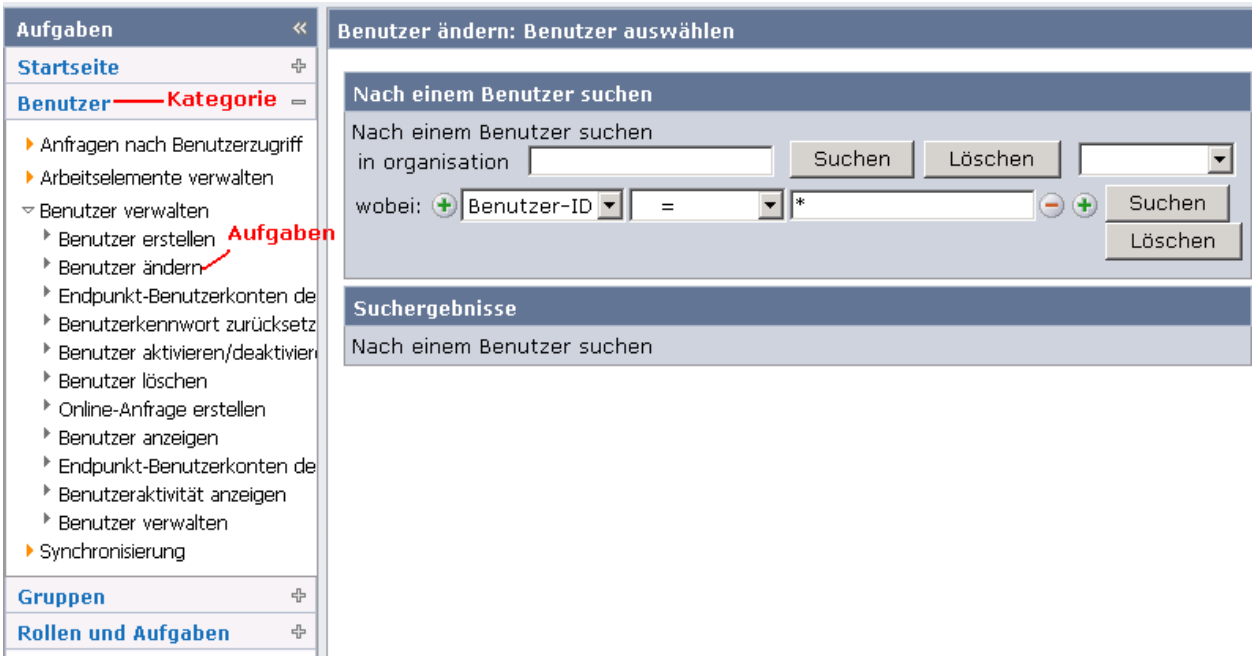
CA IdentityMinder bietet zwei Methoden zum Auswählen von Aufgaben und Objekten:

- Aufgabenbasierte Navigation
- Objektbasierte Navigation

Bei der aufgabenbasierten Navigation wählen Sie zuerst eine Kategorie und eine Aufgabe aus und suchen dann nach dem Objekt, auf das sich die Aufgabe bezieht.

Um beispielsweise ein Benutzerprofil zu ändern, wählen Sie die Kategorie "Benutzer" und dann die Aufgabe "Benutzer ändern" aus. Daraufhin suchen Sie dann nach dem Benutzer, der geändert werden soll.

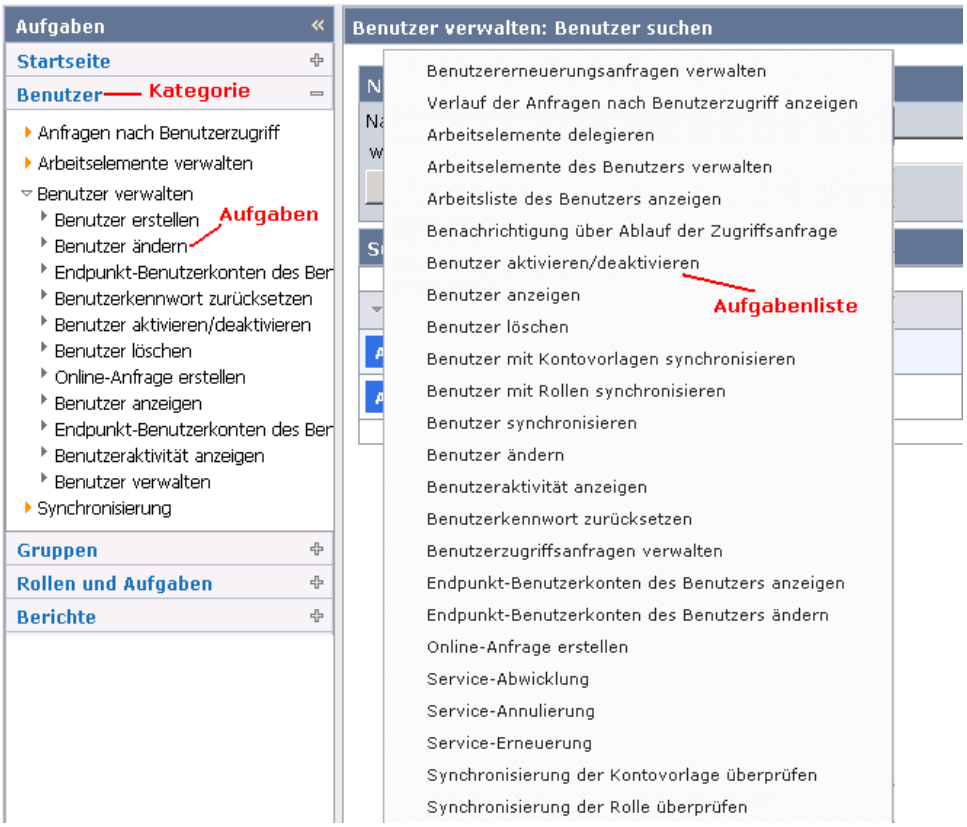
Das folgende Beispiel illustriert Kategorien und Aufgaben in der Benutzerkonsole.



Aufgabenbasierte Navigation ist die Standard-Navigationsmethode. Verwenden Sie die aufgabenbasierte Navigation, wenn es wahrscheinlicher ist, dass Benutzer nur eine Aktion auf einem Objekt ausführen.

Objektbasierte Navigation

Die *objektbasierte Navigation* ermöglicht dem Benutzer, ein Objekt auszuwählen und in einem Popup-Menü sämtliche Aufgaben anzuzeigen, die für dieses Objekt durchgeführt werden können. In diesem Menü kann der Benutzer die Aufgabe auswählen, die er durchführen möchte. Nach Abschluss der Aufgabe können die Benutzer eine andere Aufgabe im Popup-Menü auswählen, ohne erneut nach dem Objekt suchen zu müssen.



Wenn Sie beispielsweise einen Benutzer mit Hilfe dieser Methode ändern möchten, wählen Sie zunächst die Kategorie "Benutzer" und dann die Aufgabe "Benutzer verwalten" aus. Sie wählen den Benutzer aus, den Sie verwalten möchten. In den Suchergebnissen klicken Sie auf ein Symbol, um eine Liste mit Aufgaben anzuzeigen, die Sie zum Verwalten des ausgewählten Benutzers verwenden können. In dieser Liste können Sie die Aufgabe "Benutzer ändern" bzw. eine beliebige andere passende Aufgabe auswählen.

Das folgende Beispiel illustriert ein Popup-Aufgaben-Menü.

Implementieren Sie die objektbasierte Navigation, wenn Benutzer an einem einzelnen Objekt mehrere Aktionen ausführen.

In CA IdentityMinder sind folgende Standard-Admin-Aufgaben für die objektbasierte Navigation konfiguriert:

- Benutzer verwalten
- Gruppen verwalten
- Organisationen verwalten
- Admin-Rollen verwalten/Admin-Aufgaben verwalten
- Zugriffsrollen verwalten
- Bereitstellungsrollen verwalten

Zudem können Sie Listen- und Suchergebnisfenstern Popup-Menüs für Aufgaben hinzufügen, um die objektbasierte Navigation in vorhandenen Aufgaben zu ermöglichen. Sie können beispielsweise die Aufgabe "Mitglieder von Admin-Rolle ändern" um die objektbasierte Navigation ergänzen, damit für die einzelnen Rollenmitglieder ein Popup-Aufgaben-Menü angezeigt wird. Administratoren können mit Hilfe der Aufgaben-Menüs Rollenmitglieder verwalten, ohne für jedes einzelne Rollenmitglied eine neue Suche durchführen zu müssen.

Konfigurieren der objektbasierten Navigation

Für die objektbasierte Navigation konfigurierte Aufgaben weisen lediglich ein Suchfenster auf. Die Benutzer suchen nach einem zu verwaltenden Objekt und zeigen dann mit Hilfe von Popup-Aufgaben-Menü sämtliche Aufgaben an, die sie für dieses Objekt durchführen können.

Beachten Sie bei der objektbasierten Navigation Folgendes:

- Die Aktion für die Admin-Aufgabe auf der Registerkarte "Profil" muss "Suchen" lauten.
- Die Admin-Aufgabe darf keine Registerkarten enthalten.
- Wenn Sie sämtliche Admin-Aufgaben für die Verwendung der objektbasierten Navigation konfigurieren möchten, fügen Sie die Schaltflächen "Erstellen" und "Löschen" zum Suchfenster hinzu, um diese Vorgänge zu unterstützen. Die Aktionen "Erstellen" und "Löschen" werden vom Popup-Aufgaben-Menü nicht unterstützt.

So konfigurieren Sie die Objekt-Aufgaben-Navigation:

1. Führen Sie *einen* der folgenden Schritte durch:

   - Wählen Sie die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben" und dann "Admin-Aufgabe ändern" aus. Wählen Sie die zu ändernde Admin-Aufgabe aus.
   - Wählen Sie die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben" und dann "Admin-Aufgabe erstellen" aus. Wählen Sie dann "Kopie einer Admin-Aufgabe erstellen" aus, und machen Sie die zu kopierende Aufgabe ausfindig.

   Hinweis: Zur Vereinfachung der Konfiguration kann es sinnvoll sein, eine Kopie einer bestehenden Verwaltungsaufgabe zu erstellen, beispielsweise von "Benutzer verwalten". Zu den standardmäßigen Verwaltungsaufgaben zählen die Konfigurationseinstellungen, die für die Objekt-Aufgaben-Navigation erforderlich sind.

   CA IdentityMinder zeigt die Registerkarten an, die für die von Ihnen ausgewählte Aufgabe zu konfigurieren sind.

2. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Registerkarte "Profil" nach Bedarf. Stellen Sie die Aktion für die Aufgabe auf "Suchen" ein.

3. Wählen Sie die Registerkarte "Suchen", und klicken Sie auf "Durchsuchen", um das Suchfenster für die Aufgabe zu konfigurieren.

   CA IdentityMinder zeigt eine Liste mit Suchfenstern an, die Sie auf diese Aufgabe anwenden können.

4. Wählen Sie das benötigte Suchfenster aus.

   Hinweis: Zur Vereinfachung der Konfiguration empfiehlt es sich, eine Kopie einer vorhandenen verwaltungsbezogenen Suchfensterdefinition mit demselben Objekttyp zu erstellen, beispielsweise von "Suche in Benutzer verwalten". Die standardmäßigen verwaltungsbezogenen Suchfenster sind so konfiguriert, dass die Objekt-Aufgaben-Navigation unterstützt wird.

5. Füllen Sie die Felder im Suchfenster-Konfigurationsfenster nach Bedarf aus.

   Hinweis: Wenn Sie nicht eigene Aufgaben zum Erstellen eines neuen Objekts oder zum Löschen mehrere Objekte in die Menüs aufnehmen möchten, können Sie entsprechende Schaltflächen für diese Aufgaben zum Suchfenster hinzufügen. Anschließend können Sie die entsprechenden Aufgaben in den Menüs ausblenden.

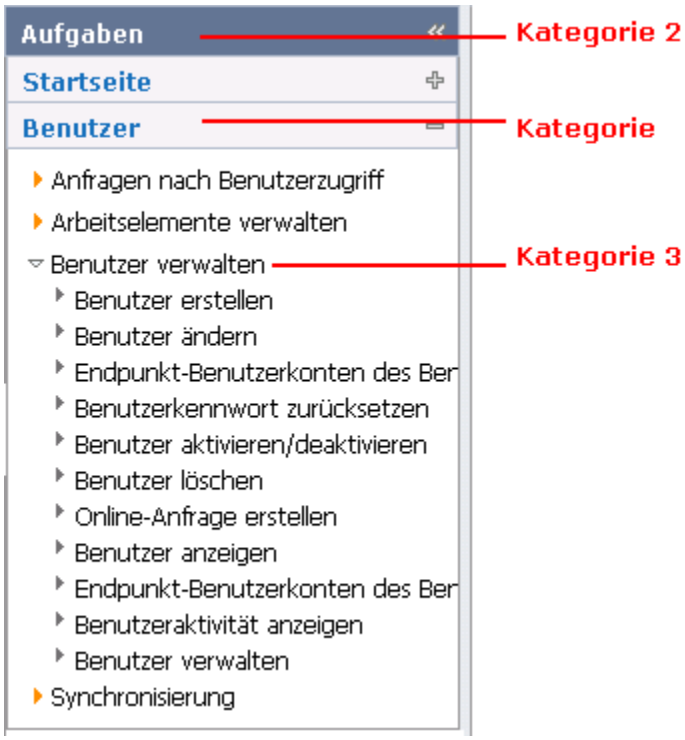
Aufgabenkategorien

Aufgabenkategorien ermöglichen die Organisation von Aufgaben, um sie in der Benutzerkonsole einfacher auffindbar zu machen.

Sie können drei Aufgabenkategorien angeben:

- Kategorien sind die gebräuchlichste Art, Aufgaben zu gruppieren. Normalerweise zeigt die Kategorienebene den Objekttyp an, auf den sich die Aufgabe bezieht, z. B. "Benutzer".
- Kategorie 2 bestimmt den Namen der Kategorie der höchsten Ebene. Standardmäßig ist dies "Aufgaben".
- Kategorie 3 stellt bei Bedarf eine zusätzliche Gruppierungsebene bereit. Zum Beispiel können Sie einen Namen der Kategorie 3 verwenden, um Aufgaben für Auftragnehmer zu gruppieren.

Innerhalb jeder Kategorie können Sie die Reihenfolge steuern, in welcher die Elemente dieser Kategorie angezeigt werden, indem Sie eine Kategorie-Reihenfolge angeben. In der folgenden Abbildung weist die Registerkarte "Arbeitnehmer" beispielsweise die Kategorie-Reihenfolge 3 auf.



Hinweis: Wenn eine Kategorie mehrere Aufgaben enthält, muss die Kategorie-Reihenfolge, die im Profil einer jeden Aufgabe angegeben ist, gleich sein. Wenn die Kategorie-Reihenfolge unterschiedlich ist, werden mehrere Instanzen dieser Kategorieregisterkarte angezeigt. Die Kategorie "Arbeitnehmer" weist beispielsweise zwei Aufgaben auf: "Arbeitnehmer erstellen" und "Arbeitnehmer ändern". Wenn die Kategorie-Reihenfolge in der Aufgabe "Arbeitnehmer erstellen" 3 und die Kategorie-Reihenfolge in der Aufgabe "Arbeitnehmer ändern" 6 ist, wird die Kategorie "Arbeitnehmer" als zwei Registerkarten angezeigt.

Deaktivieren des automatischen Aufgabenabbruchs

Wenn ein Benuter in der Benutzerkonsole eine Kategorieregisterkarte "Neue Aufgabe" auswählt, bricht CA IdentityMinder die aktive Aufgabe im Fensterbereich "Aufgabe" ab. Falls der Benutzer Änderungen an der aktiven Aufgabe vorgenommen hat, wird eine Meldung angezeigt, die den Benutzer zur Bestätigung des Abbruchs auffordert. Wenn ein Benutzer beispielsweise Änderungen an Informationen mit Hilfe der Aufgabe "Benutzer ändern" vornimmt und anschließend versucht, auf die Registerkarte "Startseite" zuzugreifen, bevor er die Änderungen sendet, informiert CA IdentityMinder den Benutzer, dass die Aufgabe abgebrochen wird und fordert ihn zur Bestätigung des Abbruchs auf.

Sie können CA IdentityMinder so konfigurieren, dass Administratoren eine neue Kategorieregisterkarte auswählen können, ohne dass die aktive Aufgabe abgebrochen oder eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. In diesem Fall zeigt die Auswahl der neuen Kategorieregisterkarte das Menü mit den Aufgaben der Kategorie im linken Navigationsbereich an, behält jedoch die aktive Aufgabe im Fensterbereich "Aufgabe" bei. Wenn der Benutzer eine neue Aufgabe auswählt, wird die aktive Aufgabe ohne Benachrichtigung abgebrochen.

Fügen Sie zum Ändern des Standardverhaltens eine benutzerdefinierte Eigenschaft in der Managementkonsole ein, damit CA IdentityMinder die Aufgabe nicht vor dem Wechseln zu einer neuen Registerkarte abbricht.

So ändern Sie das Standardverhalten:

1. Öffnen Sie die Managementkonsole.
2. Wählen Sie "Umgebung", und wählen Sie anschließend die Umgebung aus, die Sie ändern möchten.

   Die Seite mit den Umgebungseigenschaften wird geöffnet.
3. Wählen Sie "Erweiterte Einstellungen", "Sonstige".
4. Geben Sie die folgenden Werte ein, und klicken Sie auf "Hinzufügen":
   - Eigenschaft: ConsoleDisableAutoTaskCancel
   - Wert: true
5. Klicken Sie auf "Speichern".
6. Starten Sie die Umgebung neu.

Aufgabenfluss

In CA IdentityMinder besteht eine Admin-Aufgabe aus einer oder mehreren Registerkarten, die eine logische Funktionsgruppierung darstellen. Beispielsweise kann die Aufgabe "Benutzer ändern" die Registerkarten "Profil", "Admin-Rollen" und "Gruppen" umfassen. Der *Aufgabenfluss* legt fest, wie Benutzer beim Verwenden der Admin-Aufgabe von einer Registerkarte zur nächsten wechseln.

CA IdentityMinder bietet drei Aufgabenfluss-Optionen:

- Standard-Registerkarten: Benutzer können die Registerkarten in beliebiger Reihenfolge verwenden.
- Assistenten: Benutzer werden von einer Assistenten-Schnittstelle durch die Registerkarten geführt.
- Sequenzen: Benutzer schließen eine Registerkarte in der Aufgabe ab, und CA IdentityMinder öffnet die nächste Registerkarte anschließend automatisch.

  Die Aufgabenfluss-Option "Sequenz" unterstützt dynamische Seitenflüsse mit Hilfe von benutzerdefinierter Logik (siehe Seite 28).

Der Aufgabenfluss wird von der Registerkartensteuerung festgelegt. Sie legen die Registerkartensteuerung auf der Registerkarte "Registerkarten" fest, wenn Sie eine Admin-Aufgabe erstellen oder ändern.

Konfigurieren von unabhängigen Aufgaben-Registerkarten

Die Registerkarten in den Standard-Admin-Aufgaben sind unabhängig von den anderen Registerkarten in der Aufgabe. Die Benutzer können die Registerkarten in der Aufgabe in beliebiger Reihenfolge verwenden. Sie müssen nicht jede Registerkarte ausfüllen, bevor sie die Aufgabe senden.

Diese Registerkartenkonfiguration im folgenden Beispiel verwendet die standardmäßige Registerkartensteuerung.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Benutzerkonsole die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.
2. Wählen Sie die zu ändernde Admin-Aufgabe aus.

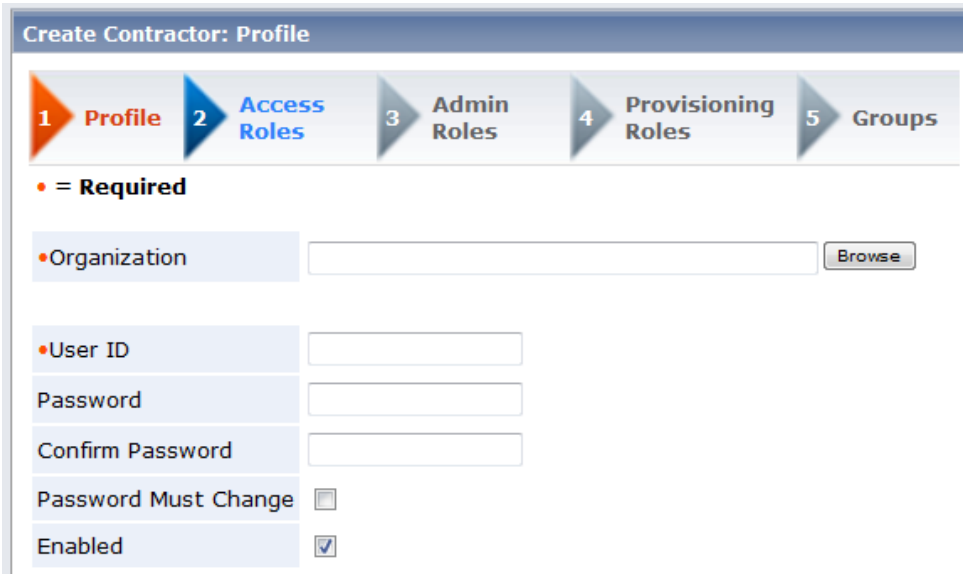
   CA IdentityMinder zeigt die Registerkarten zum Ändern einer Admin-Aufgabe an.
3. Wählen Sie die Registerkarte "Registerkarten" aus.
4. Wählen Sie im Listenfeld die Standard-Registerkartensteuerung aus.
5. Klicken Sie auf "Senden".

   CA IdentityMinder speichert die an der Aufgabe vorgenommenen Änderungen.

Konfigurieren der Aufgabe als Assistent

Sie können eine Aufgabe mit Hilfe der Registerkartensteuerung des Assistenten als Assistent konfigurieren. In dieser Registerkartenkonfiguration verwenden Administratoren jede Registerkarte in einer angegebenen Reihenfolge. Wenn Administratoren eine Registerkarte abschließen, klicken sie auf die Schaltfläche "Weiter", um zur nächsten Registerkarte in der Liste zu wechseln. Eine Anzeige oben im Assistenten zeigt den Fortschritt an und lässt ihn zu vorherigen Fenstern zurückkehren.

Das folgende Beispiel zeigt die als Assistent angezeigte benutzerdefinierte Aufgabe "Auftragnehmer erstellen".



Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Benutzerkonsole die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.
2. Wählen Sie die zu ändernde Admin-Aufgabe aus.

   CA IdentityMinder zeigt die Registerkarten an, die für die von Ihnen ausgewählte Aufgabe zu konfigurieren sind.
3. Wählen Sie die Registerkarte "Registerkarten" aus.
4. Wählen Sie im Listenfeld die Registerkartensteuerung des Assistenten aus.
5. Klicken Sie auf "Senden".

CA IdentityMinder speichert die an der Aufgabe vorgenommenen Änderungen.

Konfigurieren einer Registerkartensequenz

Wenn eine Aufgabe als Registerkartensequenz konfiguriert wird, zeigt CA IdentityMinder jede Registerkarte einzeln als Seite an. Die Benutzer schließen eine Registerkarte ab und klicken dann auf eine benutzerdefinierte Schaltfläche oder einen Link, um zur nächsten Registerkarte zu gelangen.

Die Reihenfolge der Registerkarten und die Schaltflächen sowie Links, die angezeigt werden, werden programmatisch von einem JavaScript festgelegt, dass Sie beim Konfigurieren der sequenziellen Registerkartensteuerung schreiben.

Im benutzerdefinierten JavaScript können Sie die Darstellung und die Reihenfolge der Registerkarten basierend auf der Benutzereingabe angeben. Wenn ein Benutzer beispielsweise auf der ersten Registerkarte eine Option auswählt, zeigt CA IdentityMinder eine Seite an. Wählt der Benutzer eine andere Option aus, so wird eine andere Seite angezeigt.

So konfigurieren Sie die Sequenz-Registerkartensteuerung:

1. Wählen Sie in der Benutzerkonsole die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.
2. Wählen Sie die zu ändernde Admin-Aufgabe aus.

   CA IdentityMinder zeigt die Registerkarten an, die für die von Ihnen ausgewählte Aufgabe zu konfigurieren sind.
3. Wählen Sie die Registerkarte "Registerkarten" aus.
4. Wählen Sie im Listenfeld die Sequenz-Registerkartensteuerung aus.
5. Klicken Sie auf "Submit".

CA IdentityMinder speichert die an der Aufgabe vorgenommenen Änderungen.

JavaScript-Beispiele für Registerkartensteuerungen

CA IdentityMinder enthält JavaScript-Beispieldateien für "Registerkartenanzeige - JavaScript" und "Aktive Registerkarte - JavaScript".

Diese Dateien werden im Verzeichnis "samples\WizardSequencerScripts" installiert, in dem die Verwaltungstools installiert sind. Die Verwaltungstools werden in den folgenden Standardordnern gespeichert:

- **Windows:** C:\Programme\CA\Identity Manager\IAM Suite\Identity Manager\tools
- **UNIX:** /opt/CA/IdentityManager/IAM_Suite/Identity_Manager/tools

Kapitel 3: Konfigurieren von Profilregisterkarten und -fenstern

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Profilregisterkarten und Profilfenster (siehe Seite 29)
Konfigurieren von Profilfenstern (siehe Seite 30)
Ändern eines Profilfensters (siehe Seite 31)
Felder hinzufügen oder entfernen (siehe Seite 33)
Feldeigenschaften in einem Profilfenster (siehe Seite 34)
Feldformatvorlagen (siehe Seite 41)
Füllen von Feldoptionen (siehe Seite 53)
Feldanzeigeeigenschafen dynamisch ändern (siehe Seite 73)
Im Fenster definierte logische Attribute (siehe Seite 75)
Weitere Komponenten in einem Profilfenster (siehe Seite 77)
Konfigurieren der Validierung auf Aufgabenebene (siehe Seite 89)
Benutzerdefinierte Attribute für Rollen (siehe Seite 90)

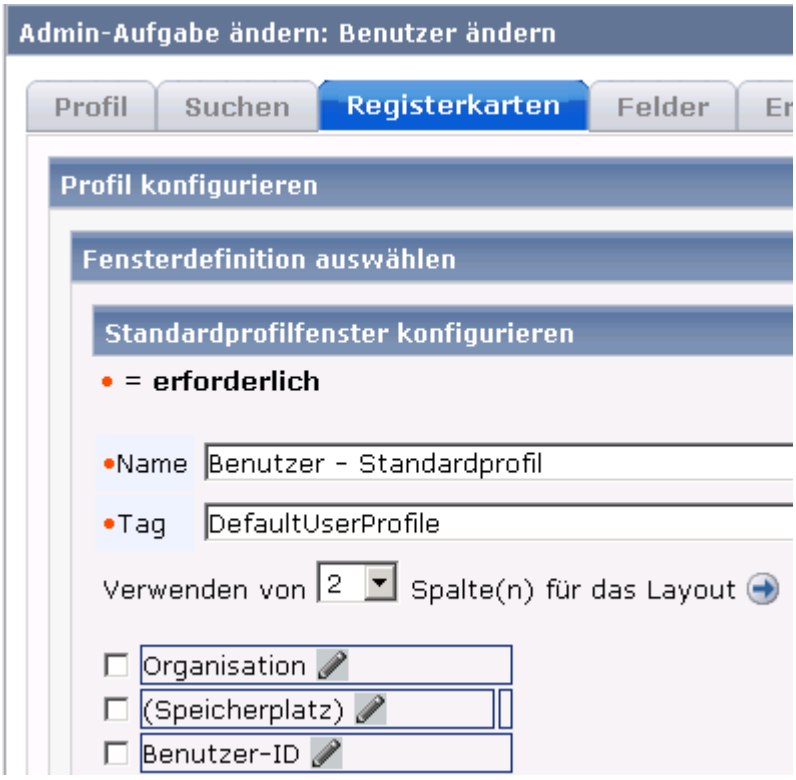
Profilregisterkarten und Profilfenster

Für die meisten Aufgaben schließen Sie eine Registerkarte "Profil" ein, auf der die Attribute für das primäre Objekt der Aufgabe angezeigt werden. Beim *primären Objekt* handelt es sich um das Objekt, das von der Aufgabe erstellt, angezeigt oder geändert werden soll. Beispielsweise ist das primäre Objekt in der Aufgabe "Benutzer ändern" ein Benutzer. Die Registerkarte "Profil" enthält Benutzerattribute wie "Benutzer-ID" und "Nachname".

Wenn Sie eine Profilregisterkarte konfigurieren, definieren Sie grundlegende Merkmale dieser Registerkarte und geben ein Profilfenster an. Das *Profilfenster* ist der für den Benutzer sichtbare Teil der Registerkarte. Es steuert, welche Attribute des primären Objekts auf der Registerkarte angezeigt werden, sowie deren Anzeigeeigenschaften.

Hinweis: Sie können dasselbe Profilfenster auf der Registerkarte "Profil" mehrerer Aufgaben verwenden.

Wenn Sie ein Profilfenster entwerfen, wählen Sie passende Felder aus. Die Felder können Profilattributen entsprechen. Der Wert, den Sie in das Feld "Benutzer-ID" der Aufgabe "Benutzer erstellen" eingeben, wird beispielsweise in einem Attribut des Benutzerprofils gespeichert.



Konfigurieren von Profilfenstern

Ein Profilfenster enthält Felder mit Attributwerten. Beispielsweise enthält das Profilfenster für Benutzerobjekte Felder wie "Vorname", "Nachname" und "E-Mail-Adresse". Ein Profilfenster kann auch folgende optionale Komponenten enthalten:

- Seitenseparatoren
- Bilder
- Angehängte Dateien
- Verlaufsfelder
- benutzerdefinierten Text für die Online-Hilfe
- Verknüpfungen mit verschachtelten Aufgaben

Wenn Sie eine CA IdentityMinder-Umgebung erstellen, generiert CA IdentityMinder Standardprofilfenster mit Feldern für alle Attribute, die für das Objekt in der Verzeichniskonfigurationsdatei (directory.xml) angegeben wurden. Systemadministratoren sollten die Standardprofilfenster konfigurieren, um sicherzustellen, dass sie die Geschäftsanforderungen erfüllen und die bestmögliche CA IdentityMinder-Leistung bieten.

Hinweis: Weitere Informationen zur CA IdentityMinder-Leistung finden Sie im *Implementierungshandbuch*.

Systemadministratoren können die Standardprofilfenster wie folgt konfigurieren:

- Festlegen der im Profilfenster anzuzeigenden Felder
- Angeben der Formatvorlage für die Felder
- Definieren der Feldwerte für Listenfelder und andere Feldtypen
- Hinzufügen von Seitenseperatoren zum Vereinfachen der Anzeige
- Hinzufügen von Bildern
- Anhängen von Dateien
- Hinzufügen von Verknüpfungen mit anderen Aufgaben
- Hinzufügen von benutzerdefiniertem Text für die Online-Hilfe

Ändern eines Profilfensters

Sie können ein vorhandenes Profilfenster ändern, wenn Sie eine der folgenden Aktionen ausführen möchten:

- Felder hinzufügen oder entfernen
- Layout von Feldern ändern
- Feldeigenschaften bearbeiten
- Hilfetext durch Erstellen von HTML-Trennzeichen an beliebiger Stelle im Profilfenster hinzufügen

So ändern Sie das Profilfenster

1. Wählen Sie in der Benutzerkonsole die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.
2. Wählen Sie die zu ändernde Admin-Aufgabe aus.

   CA IdentityMinder zeigt die Registerkarten an, die für die von Ihnen ausgewählte Aufgabe zu konfigurieren sind.
3. Wählen Sie die Registerkarte "Registerkarten" und anschließend die Registerkarte "Profil" aus.

4. Klicken Sie neben dem Feld "Fenster" auf "Durchsuchen".

   CA IdentityMinder zeigt eine Liste vorhandener Profilfenster an.

5. Wählen Sie das Profilfenster aus, das Sie ändern oder kopieren möchten. Klicken Sie dann auf eine der folgenden Schaltflächen:

   - **Auswählen**

     Fügt das ausgewählte Fenster der Registerkarte hinzu, die Sie konfigurieren.

   - **Bearbeiten**

     Öffnet ein neues Fenster, in dem Sie die Einstellungen für das ausgewählte Fenster ändern können, darunter Felder, Feldeigenschaften und das Layout.

   - **Löschen**

     Löscht das ausgewählte Fenster.

   - **Neu**

     Öffnet ein neues Fenster, in dem Sie ein Fenster erstellen können. Das neue Fenster enthält keine Standardfelder.

   - **Kopieren**

     Erstellt ein neues Fenster anhand der Einstellungen eines vorhandenen Fensters. Um ein Fenster zu erstellen, das auf einem vorhandenen Fenster basiert, fügen Sie dem Fenster einen neuen Namen und ein Tag hinzu und ändern die Einstellungen nach Bedarf.

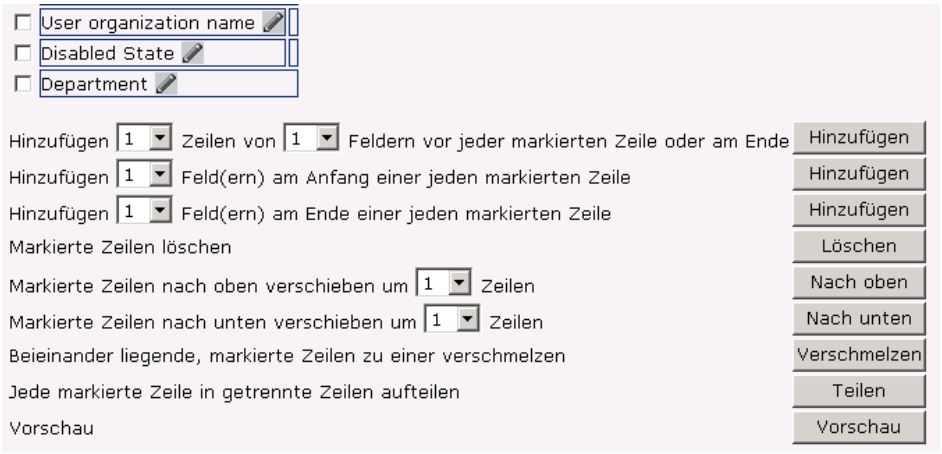
   - **Abbrechen**

     Sie gelangen zurück in das Fenster für die Registerkartenkonfiguration.

   Wenn Sie auf "Bearbeiten", "Neu" oder "Kopieren" klicken, öffnet CA IdentityMinder ein neues Fenster, in dem Sie ein Profilfenster erstellen oder ändern können.

Felder hinzufügen oder entfernen

Die Standardprofilfenster enthalten sämtliche Attribute für das Objekt in der Reihenfolge, in der sie in der Verzeichniskonfigurationsdatei (directory.xml) verwendet werden. Mit Hilfe der Steuerelemente am Ende der Liste der Attribute in der Profilfensterdefinition können Sie Felder hinzufügen, entfernen oder neu ordnen.



So fügen Sie Felder hinzu, löschen sie oder ordnen sie neu

1. Ändern Sie das Profilfenster (siehe Seite 31).
2. Wählen Sie die Felder aus, die Sie ändern möchten, und wählen Sie anschließend die durchzuführende Aktion aus.

   Hinweis: Wenn Sie die Feldeigenschaften im Profilfenster bearbeiten, ist es möglicherweise einfacher, die Zeilen mehrerer Felder zu handhaben. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

   a. Klicken Sie auf "Jede markierte Zeile in getrennte Zeilen aufteilen", um die Felder in getrennten Zeilen zu platzieren.

   b. Bearbeiten Sie die Felder in getrennten Zeilen.

   c. Klicken Sie auf "Beieinander liegende, markierte Zeilen zu einer verschmelzen", um die Felder wieder in einer Zeile zusammenzuführen.
3. Falls Sie eine Aktion auswählen, die einen Wert erfordert, wählen Sie einen entsprechenden Wert aus.

   Wenn Sie beispielsweise eine Gruppe ausgewählter Zeilen um drei Zeilen nach oben verschieben möchten, wählen Sie im Listenfeld "Markierte Zeilen nach oben verschieben um" den Wert "3" aus.
4. Klicken Sie auf "Vorschau", um die vorgenommenen Änderungen anzuzeigen.

   CA IdentityMinder öffnet ein neues Fenster und zeigt Ihre Änderungen an.
5. Klicken Sie auf "OK" und anschließend auf "Auswählen", um zur Aufgabe "Admin-Aufgabe ändern" zurückzukehren.

Feldeigenschaften in einem Profilfenster

Sie markieren ein Feld, um seine Eigenschaften zu bearbeiten. Jeder Feldstil hat unterschiedliche Eigenschaften, die die Anzeige, Berechtigungen und Standardeinstellungen für diese Eigenschaft definieren.

Hinweis: Die Option, die Sie im Feld "Formatvorlage" aktivieren, legt die Eigenschaften fest, die im Fenster "Feldeigenschaften" angezeigt werden. Möglicherweise werden nicht alle in dieser Liste beschriebenen Eigenschaften angezeigt.

Sie können für ein Feld folgende Eigenschaften (in alphabetischer Reihenfolge) festlegen:

- **Attributname**

  Gibt den Namen des Attributs des Objekts an.

- **Bezeichnung für "Verfügbare Werte"**

  Legt den Text fest, der über dem Listenfeld angezeigt wird, das die in der Objektauswahl zur Auswahl verfügbaren Elemente enthält.

- **Aktivierter Wert**

  Gibt den Wert eines Feldes an, wenn das zugehörige Kontrollkästchen aktiviert ist. Der aktivierte Wert für das Feld "Aktiviert" lautet beispielsweise "true".

  Der Standardwert ist "true".

  Hinweis: Dieses Feld wird angezeigt, wenn die Formatvorlage "Kontrollkästchen" ausgewählt wurde.

- **Spalten**

  Gibt die Breite in Zeichen für den Textteil an.

  Hinweis: Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie die Formatvorlage "Textbereich" ausgewählt haben.

- **CSS-Klasse**

  Gibt die Cascading Style Sheet-Klasse an, die die Darstellung dieses Feldes steuert.

- **CSS-Formatvorlage**

  Gibt die Cascading Style Sheet-Regeln an, die die Darstellung dieses Feldes steuern.

  Mit Hilfe dieses Feldes können Sie die Breite eines Feldes festlegen. Wenn Sie beispielsweise die Breite eines Feldes festlegen und dabei die Formatvorlage "Dropdown" auf 300 Pixel einstellen möchten, geben Sie folgenden Text in das Feld "CSS-Formatvorlage" ein:

  Hinweis: Bei Feldern, die eine Werteliste umfassen, beispielsweise Dropdown-Felder oder Felder mit Mehrfachauswahl, ist die Breite standardmäßig auf "auto" ({width:auto}) festgelegt. Durch diese Einstellung wird das Feld so formatiert, dass es den größten Wert aufnehmen kann. Wenn der größte Wert im Optionsauswahlfeld "Stadt" beispielsweise "San Francisco" lautet, wird die Größe der Optionsliste so angepasst, dass der gesamte Wert angezeigt wird.

  Sie können mit Hilfe des Feldes "CSS-Formatvorlage" auch weitere Anzeigeeigenschaften wie die Textgröße und Hintergrundfarbe steuern.

- **Bezeichnung für "Derzeitige Werte"**

  Legt den Text fest, der über dem Listenfeld angezeigt wird, das die in der Objektauswahl ausgewählten Elemente enthält.

- **Datumsanzeigemuster**

  Bestimmt das Format von Daten, die in einem Feld und im Steuerelement "Datumsauswahl" angezeigt werden.

- **Datumsspeichermuster**

  Bestimmt, wie CA IdentityMinder Daten in Benutzerspeichern speichert.

- **Standard**

  Gibt den Wert an, der standardmäßig angezeigt und im Profil gespeichert wird, wenn kein anderer Wert angegeben wird.

  Für Kontrollkästchen geben Sie "true" ein, um den Standard zu aktivieren. Geben Sie "false" ein, um den Standard zu deaktivieren.

  Hinweis: Standardwerte gelten nur für Erstellungsaufgaben. Wenn Sie einen Standardwert für ein Feld festlegen, das in der Aufgabe "Ändern" oder "Anzeigen" verwendet wird, dann wird der Standardwert im Fenster nicht angezeigt.

- **Standard-JavaScript**

  Ermöglicht es Ihnen, den Standardwert für ein Feld mit Hilfe von JavaScript festzulegen. Mit JavaScript können Sie den Wert dynamisch festlegen. Sie können beispielsweise einen Standardwert basierend auf anderen Attributen festlegen.

  Verwenden Sie dieses Feld nur für Erstellungsaufgaben.

- **AutoComplete deaktivieren**

  Deaktiviert die Funktion "AutoComplete" in Internet Explorer. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, versucht Internet Explorer keine Vorschläge anzubieten, die auf vorherigen Eingaben basieren.

  Weitere Informationen zur Funktion "AutoComplete" finden Sie in der Dokumentation zu Internet Explorer.

- **JavaScript für Initialisierung**

  Ermöglicht es Ihnen, den Standardwert für ein Feld mit Hilfe von JavaScript festzulegen. Dieses Feld können Sie für jeden Aufgabentyp verwenden.

- **Hinweis:** Das JavaScript in diesem Feld wird nach dem JavaScript im Feld "Standard-JavaScript" für Erstellungsaufgaben ausgeführt.

- **Feldbereich**

  Gibt die Anzahl der Spalten an, die das Feld umfasst (ausschließlich Bezeichnung)

- **Feld für Übereinstimmung**

  Ein Feld, das CA IdentityMinder auf einen übereinstimmenden Wert überprüft. Sie können diese Funktion verwenden, um zu überprüfen, ob die Werte in zwei Feldern eines Fensters übereinstimmen. Ein typischer Verwendungszweck für dieses Feld ist die Überprüfung der korrekten Eingabe von Kennwörtern oder von sonstigen wichtigen Informationen. Beispielsweise kann ein Profilfenster die Felder "Kennwort" und "Kennwort bestätigen" enthalten. In diesem Fall wäre für das Feld "Kennwort bestätigen" der Wert des Feldes "Feld für Übereinstimmung" das Feld "Kennwort".

  Hinweis: CA IdentityMinder arbeitet mit einem logischen Fensterattribut, um zu überprüfen, ob die Werte in zwei Feldern eines Bildschirms übereinstimmen. Damit das Feld "Feld für Übereinstimmung" angezeigt wird, muss das Feld "Attributname" auf "(Logisches Fensterattribut)" gesetzt werden.

- **Bezeichnung rechts**

  Angabe von Text, der rechts vom Feld angezeigt wird. Sie können das Feld "Bezeichnung rechts" verwenden, um eine Beschreibung oder Hilfetext für Felder in einem Profilfenster anzugeben.

- **Bezeichnungsbereich**

  Gibt die Anzahl der Spalten an, die die Bezeichnung umfasst.

- **Max. Länge**

  Legt die maximale Anzahl von Zeichen fest, die für dieses Feld eingegeben werden kann.

- **Name**

  Gibt die gewünschte Bezeichnung für dieses Attribut in diesem Fenster an.

- **Berechtigung**

  Bestimmt die Berechtigungsstufe für das Feld.

  Hinweis: Wenn ein Feld erforderlich ist, wählen Sie eine Einstellung mit der Eigenschaft "Erforderlich" aus. Erforderliche Felder sind im Fenster durch einen Punkt gekennzeichnet.

  - **Lesen**

    Ein Administrator kann das Feld anzeigen, jedoch nicht ändern.

  - **Lesen/Schreiben**

    Ein Administrator kann den aktuellen Wert des Feldes anzeigen (falls vorhanden) und einen Wert für das Feld eingeben.

  - **Lesen/Schreiben erforderlich**

    Ein erforderliches Feld, ansonsten dieselbe Funktion wie die Einstellung "Lesen/Schreiben".

- **Schreiben**

  Ein Administrator kann den aktuellen Wert des Feldes nicht anzeigen (falls vorhanden), jedoch einen Wert eingeben.

  Ein Administrator kann beispielsweise das Kennwort eines Benutzers ändern, er kann jedoch nicht dessen aktuelles Kennwort anzeigen.

- **Einmal schreiben**

  Ein Wert kann einmalig eingegeben und nicht geändert werden.

  Beispielsweise kann ein Administrator beim Erstellen eines Benutzers eine Organisation angeben, kann diese jedoch zu einem späteren Zeitpunkt nicht ändern.

- **Schreiben erforderlich**

  Ein erforderliches Feld, ansonsten dieselbe Funktion wie die Einstellung "Schreiben".

- **Ungültige Optionen beibehalten**

  Legt fest, ob CA IdentityMinder vorhandene Attributwerte beibehält, wenn diese Werte nicht gültig sind. Ein Beispiel wäre, dass das Feld "Bundesland/Kanton" die Optionen "Massachusetts" und "New York" enthält, ein vorhandener Benutzer jedoch aus Kalifornien stammt. Falls diese Option ausgewählt ist, zeigt CA IdentityMinder "Kalifornien" an, als ob dies eine gültige Option für diesen Benutzer wäre. Ist diese Option nicht ausgewählt, zeigt CA IdentityMinder die erste Option in der Liste (in diesem Fall "Massachusetts") an. Falls das Feld nicht erforderlich ist, wird kein Wert angezeigt.

  - **Standard**

    CA IdentityMinder erzwingt, dass der Benutzer nur die gültigen Optionen auswählt.

- **Zeilen**

  Gibt die Anzahl der Zeilen an, die ein Textbereich für Benutzereingaben umfassen soll.

  Möglicherweise möchten Sie z. B. einen Textbereich für das Feld "Beschreibung" definieren, in dem Benutzer 4 Zeilen Text eingeben können.

  Hinweis: Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie die Formatvorlage "Textbereich" ausgewählt haben.

- **Zeitauswahl anzeigen**

  Zeigt ein Kalendersteuerelement an, das Benutzer verwenden können, um Datum und Uhrzeit auszuwählen.

- **Größe**

  Gibt die Größe des Feldes an. Geben Sie basierend auf der Formatvorlage des Feldes eine Zahl ein. Für Text und Kennwörter geben Sie die Anzahl der Zeichen ein. Für Dropdown-Listen, Auswahlfelder, Felder mit Mehrfachauswahl sowie für mehrzeiligen Text geben Sie die Anzahl der Zeilen ein.

- **Quelle der Auswahloptionen**

  Gibt an, wie ein Feld, das mehrere Optionen umfasst, aufgefüllt wird.

  - **Keine**

    CA IdentityMinder verwendet keine externe Quelle für Auswahloptionen.

  - **Auswahlfelddaten**

    Gibt an, dass CA IdentityMinder die Optionen im Feld mithilfe von Auswahlfelddaten (siehe Seite 56) ausfüllt.

  - **Einfache Liste**

    Ermöglicht es Ihnen, eine Liste von Optionen in einem Textfeld einzugeben. Wenn Sie diese Option auswählen, wird das folgende Feld angezeigt:

    Auswahloptionen

    Optionen in separate Zeilen eingeben. Falls die Option separate Anzeige- und Speicherwerte hat, diese als "storage-value;display-value" eingeben.

  - **Hängt vom Wert eines anderen Feldes ab**

    Gibt an, dass CA IdentityMinder die Optionen im Feld basierend auf Optionen in einem anderen Feld des Aufgabenfensters ausfüllt. Das andere Feld muss ebenfalls mit Auswahlfelddaten ausgefüllt werden oder ebenfalls vom Wert eines weiteren Feldes abhängig sein.

    Die Abhängigkeit von einem anderen Feld wird in der Auswahlfelddaten-Konfiguration definiert.

  - **JavaScript**

    Gibt ein JavaScript an, das die Optionen für das Feld enthält. Wenn Sie diese Option auswählen, wird das folgende Feld angezeigt:

    Auswahloptionen (JavaScript)

    Dieses JavaScript muss über eine Funktion mit der Signatur "function getOptions(FieldContext)" verfügen und eine durch Pipe-Symbole getrennte Zeichenfolge von Optionen zurückgeben. Falls die Option separate Anzeige- und Speicherwerte hat, müssen diese durch einen Strichpunkt (;) getrennt werden.

- **Formatvorlage**

  Bestimmt die Darstellung des Feldes.

  Unter Formatvorlagenoptionen (siehe Seite 41) sind alle Formate aufgeführt, die Sie für ein Feld auswählen können.

- **Infotext**

  Angabe von Text, der ein Feld beschreibt. Der Text wird im Fenster neben dem Feld angezeigt, auf das er sich bezieht.

- **Deaktivierter Wert**

  Gibt den Wert eines Feldes an, wenn das zugehörige Kontrollkästchen deaktiviert ist. Der deaktivierte Wert für das Feld "Aktiviert" lautet beispielsweise "false".

  Der Standardwert ist "false".

  Hinweis: Dieses Feld wird angezeigt, wenn die Formatvorlage "Kontrollkästchen" ausgewählt wurde.

  - **Andere deaktivierte Werte zulassen**

    Wenn diese Option deaktiviert ist, wird der Wert des Attributs im Benutzerspeicher auf "false" eingestellt, falls das Attribut leer ist. Ist die Option aktiviert, darf das Attribut in CA IdentityMinder leer sein.

    In diesem Feld können Sie leere Attribute im Benutzerspeicher automatisch auf "false" festlegen.

- **Validierungsausdruck**

  Enthält einen regulären Ausdruck, durch den eine Validierung auf Aufgabenebene ausgeführt wird.

- **Validierungs-Java-Klasse**

  Enthält den vollständig qualifizierten Namen einer Java-Klasse, die die Validierung ausführt. Beispiel:

  com.mycompany.MyJavaValidator

  CA IdentityMinder geht davon aus, dass sich die Klassendatei im Stammverzeichnis für benutzerdefinierte Java-Klassendateien befindet.

- **Validierungs-JavaScript**

  Enthält den vollständigen JavaScript-Code, der die Validierung ausführt.

  Sie können mit Hilfe dieses Feldes auch JavaScript-Code angeben, der bestimmte Felder dynamisch auf der Grundlage der aktuellen Werte anderer Felder ausblendet/einblendet und aktiviert/deaktiviert.

  Hinweis: Sie müssen JavaScript-Code in dieses Feld eingeben. Bei der Validierung auf Aufgabenebene ist der Verweis auf eine Datei mit JavaScript-Code nicht möglich.

Feldformatvorlagen

Im Feld "Formatvorlage" können Sie angeben, wie ein Feld im Profilfenster angezeigt wird. Folgende Formatvorlagen stehen zur Auswahl:

Hinweis: Die Liste der Formatvorlagen im Feld "Formatvorlage" hängt vom Typ des Feldes ab, das Sie konfigurieren. Möglicherweise erscheinen für den Typ des Feldes, das Sie definieren, einige der Optionen nicht im Feld "Formatvorlage".

- **Kontrollkästchen**

  Fügt neben dem Feldnamen ein Kontrollkästchen hinzu, das eine Einstellung aktiviert oder deaktiviert. Verwenden Sie beispielsweise ein Kontrollkästchen für das Feld "Benutzer aktivieren". Bei aktiviertem Kontrollkästchen ist das Benutzerkonto aktiviert. Bei deaktiviertem Kontrollkästchen ist das Benutzerkonto deaktiviert.

- **Mehrfachauswahl-Kontrollkästchen**

  Fügt neben jeder Option für ein Feld ein Kontrollkästchen hinzu. Die Benutzer können in der Optionsliste mehrere Optionen auswählen.

  Verwenden Sie dieses Feld nur für mehrwertige Attribute.

- **Datumsauswahl** (siehe Seite 43)

  Zeigt neben einem Datumsfeld wie "Startdatum" ein Kalendersymbol an. Administratoren klicken auf das Kalendersymbol, um ein Kalendersteuerelement anzuzeigen, in dem sie das gewünschte Datum auswählen können.

- **Dropdown**

  Ermöglicht es dem Benutzer, einen Wert für das Feld auszuwählen. Es ist nur ein Wert sichtbar. Der Benutzer klickt auf einen Pfeil, um weitere Werte in der Liste einzublenden.

  Er kann einen einzelnen Wert in der Liste auswählen.

- **Dropdown-Kombinationsfeld**

  Stellt dieselbe Auswahl an Werten bereit, die für die Formatvorlage "Dropdown" angezeigt werden, fügt aber ein Textfeld hinzu, in das der Benutzer einen neuen Wert eingeben kann.

- **Gruppenauswahl**

  Zeigt ein Steuerelement für die Auswahl einer Gruppe an.

- **Ausgeblendet**

  Ruft den Wert des Feldes aus dem Objekt ab, jedoch werden die Bezeichnung und der Wert des Feldes nicht im Aufgabenfenster angezeigt.

- **Mehrfachauswahl**

  Zeigt eine Liste von Werten für ein Feld an.

  Bei einem Feld mit Mehrfachauswahl werden die möglichen Feldwerte im Listenfeld angezeigt. Die Benutzer können in der Liste mehrere Werte auswählen.

  Nur zur Verwendung mit mehrwertigen Attributen.

- **Mehrzeiliger Text**

  Ermöglicht es dem Benutzer, mehrere Werte in ein Textfeld einzugeben.

  Nur zur Verwendung mit mehrwertigen Attributen.

- **Objektauswahl**

  Zeigt ein Steuerelement für die Auswahl eines verwalteten Objekts an.

  Diese Formatvorlage wird üblicherweise in Fenstern der Benutzerkontenverwaltung verwendet.

  Nur zur Verwendung mit mehrwertigen Attributen.

- **Optionsauswahl**

  Zeigt zwei Listenfelder an, die die verfügbaren und die derzeitigen Werte für ein Feld enthalten. Der Benutzer klickt zum Hinzufügen oder Entfernen derzeitiger Werte auf die entsprechenden Schaltflächen.

  Nur zur Verwendung mit mehrwertigen Attributen.

- **Kombinationsfeld für Optionsauswahl**

  Zeigt die beiden Listenfelder an, die für die Formatvorlage "Optionsauswahl" verwendet werden, sowie ein Textfeld, in das der Benutzer einen neuen Wert eingeben kann.

  Nur zur Verwendung mit mehrwertigen Attributen.

- **Organisationsauswahl**

  Zeigt ein Steuerelement für die Auswahl einer Organisation an.

- **Kennwort**

  Zeigt den Wert des Feldes als Folge von Sternchen an. Geheime Kennwörter werden beispielsweise als ****** angezeigt.

- **Optionsfeld mit Einfach-Auswahl**

  Zeigt eine Liste von Werten für ein Feld an. Neben jedem Wert wird ein Optionsfeld angezeigt.

- **Zeichenfolge**

  Zeigt den Wert des Feldes schreibgeschützt an. Das Feld ist leer, falls kein Wert vorhanden ist.

- **Text**

  Zeigt ein Feld an, in das der Benutzer einen Feldwert eingeben kann.

  Wenn das Feld schreibgeschützt ist, wird der Wert als Bezeichnung angezeigt.

- **Textbereich**

  Zeigt ein Feld an, in das der Benutzer längere Werte als in ein Textfeld eingeben kann. Für eine Beschreibung ist z. B. möglicherweise ein Textbereich erforderlich.

- **Benutzerauswahl**

  Zeigt ein Steuerelement für die Auswahl eines Benutzers an.

Hinweis: Sie können in Dropdown-Menüs, Dropdown-Kombinationsfeldern, Feldern mit Mehrfachauswahl, Optionsauswahlfeldern, Kombinationsfeldern für die Optionsauswahl und Feldern mit Einfachauswahl Werte bzw. *Optionen* angeben. Benutzer können eine oder mehrere Optionen auswählen, um einen Feldwert anzugeben. Unter Füllen von Feldoptionen (siehe Seite 53) finden Sie Informationen zu den Methoden, die Sie für die Angabe von Feldoptionen verwenden können.

Optionen für die Datumsauswahl

Mit der Formatvorlage "Datumsauswahl" können Sie einem Feld im Profilfenster ein Kalendersymbol hinzufügen. Die Benutzer können auf das Symbol klicken, um einen Kalender zu öffnen, in dem sie ein Datum auswählen können. Das ausgewählte Datum wird im Profilattribut gespeichert, das dem Feld zugeordnet ist. Sie können das Kalendersteuerelement beispielsweise für eine Aufgabe "Vertragsnehmer erstellen" dem Feld "Startdatum" auf der Registerkarte "Profil" hinzufügen. Wenn ein Administrator den ersten Tag des Vertrags auswählt, speichert Identity Manager das entsprechende Datum im Profil des Benutzers.

Die Formatvorlage "Datumsauswahl" verfügt über folgende Konfigurationseinstellungen:

- **Datumsanzeigemuster (Optional)**

  Bestimmt das Format von Daten, die in einem Feld und im Steuerelement "Datumsauswahl" angezeigt werden. Geben Sie das Datumsanzeigemuster unter Beachtung von Java-Konventionen ein. Der folgende Java-Ausdruck wird beispielsweise als "Oct 2011" (Oktober 2007) angezeigt:

  MMM yyyy

  Das Feld "Datumsanzeigemuster" wird nur angezeigt, wenn die Formatvorlage "Datumsauswahl" ausgewählt wurde.

  Beachten Sie Folgendes, wenn Sie Datumsanzeigemuster angeben:

  - Das Datumsauswahlsteuerelement unterstützt eine *Teilmenge* der Java-Datumsformate.

    Die vollständige Liste von Java-Datumsformaten finden Sie in der Dokumentation für Java™ 2-Plattform Std. Ed. v1.4.2 auf der Oracle-Website (http://java.sun.com/j2se/1.4.2/docs). Suchen Sie nach "SimpleDateFormat".

    Die folgenden Formate, die im SimpleDateFormat unterstützt werden, werden *nicht* vom Datumsauswahlsteuerelement in CA IdentityMinder unterstützt:

Symbol	Bedeutung	Typ	Beispiel
G	Zeitraum	Text	"GG" -> "AD"
D	Tag in Jahr (1-365 oder 1-364)	Anzahl	"D" -> "65" "D" ->"065"
W	Woche im Monat (1-5)	Anzahl	"W" -> "3"
k	Stunde (1-24)	Anzahl	"k" -> "3" "kk"->"03"
K	Stunde (0-11 AM/PM)	Anzahl	"K" -> "15" "KK"->"15"
S	Millisekunde (0-999)	Anzahl	"SSS" -> "007"

  Wir empfehlen kein Datumsanzeigemuster anzugeben, falls die Umgebung verschiedene Gebietsschemen unterstützt. Falls kein Anzeigemuster angegeben ist, wird das Datum in dem Format angezeigt, das dem Gebietsschema des Benutzers entspricht.

- **Datumsspeichermuster**

  Bestimmt, wie das Datum im Benutzerspeicher gespeichert wird. Geben Sie das Datumsanzeigemuster unter Beachtung der Java-Konventionen ein. (Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung zu "Datumsanzeigemuster".)

- **Infotext**

  Angabe von Text, der neben der Datumsauswahl im Profilfenster angezeigt wird.

  Sie können dieses Feld verwenden, um Zusatzinformationen über das Datumsauswahlsteuerelement anzugeben.

- **Zeitauswahl anzeigen**

  Erlaubt Benutzern, zusätzlich zum Datum die Zeit anzugeben, wenn sie ein Kalendersteuerelement in einem Profilfenster verwenden. Die Zeit wird im Benutzerspeicher gespeichert.

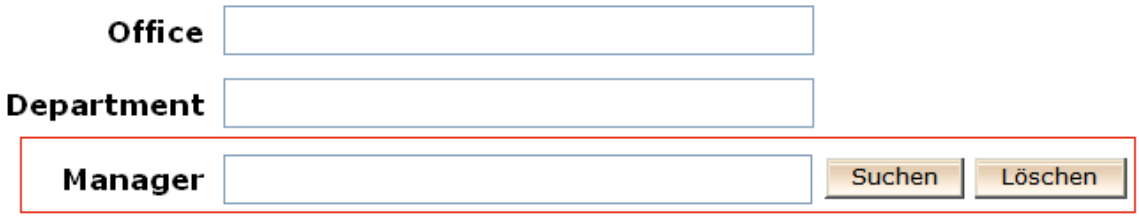
- **Sekunden ausblenden**

  Blendet die Sekundenanzeige im Zeitauswahl-Steuerelement aus.

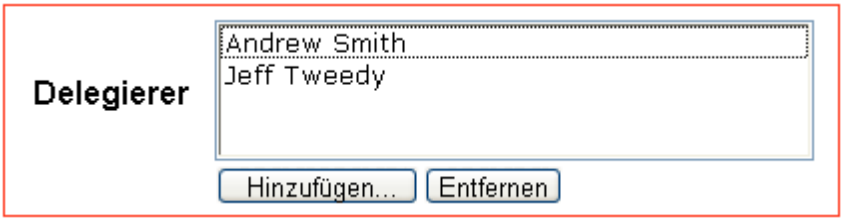
Hinweis: Die Felder "Datumsspeichermuster", "Zeitauswahl anzeigen", "Zeitauswahl-Format" und "Zeitzone anzeigen" werden nur angezeigt, wenn in der Datei "directory.xml" für das von Ihnen ausgewählte Attribut nicht die Werttypen "Date", "ISODate" oder "UnicenterDate" enthalten sind. Weitere Informationen zu Werttypen finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

Standardoptionen der Objektauswahl

Mit der Formatvorlage "Objektauswahl" können Administratoren einem Feld im Profilfenster Suchfunktionalität hinzufügen. Benutzer können mit Hilfe dieser Funktionalität nach einem Objekt suchen und das Objekt auswählen, dem das im Profil beschriebene Attribut zugeordnet werden soll. Beispielsweise kann ein Administrator dem Feld "Manager" eine Objektauswahl hinzufügen, um es Benutzern zu ermöglichen, in der Aufgabe "Benutzer erstellen" nach dem Manager des neuen Benutzers zu suchen. Wenn der Benutzer einen Manager auswählt und die Aufgabe "Benutzer erstellen" sendet, speichert CA IdentityMinder Informationen über diesen Manager im Profil des neuen Benutzers.



In der Regel ermöglicht die Objektauswahlsuche den Benutzern, einen einzelnen Wert auszuwählen und zu speichern. Administratoren können die Objektauswahl jedoch auch so konfigurieren, dass nach mehreren Werten gesucht und diese ausgewählt werden können. In diesem Fall werden die ausgewählten Werte in einem mehrwertigen Attribut im Objekt gespeichert.



Eine Objektauswahl konfigurieren

Die Formatvorlage "Objektauswahl" fügt einem Feld die Schaltfläche "Durchsuchen" hinzu. Wenn Benutzer auf die Schaltfläche klicken, können sie nach einem Objekt suchen und es auswählen, damit es in das Feld eingefügt wird.

Die Objektauswahl kann bei Feldern für Attribute mit Einzel- und mit Mehrfachwerten angewendet werden.

So konfigurieren Sie eine Objektauswahl

1. Bearbeiten Sie eine Profilfensterdefinition (siehe Seite 31).
2. Fügen Sie dem Profilfenster ein weiteres Feld hinzu, indem Sie die Steuerelemente unterhalb der Liste der Felder verwenden.
3. Klicken Sie auf das Pfeil-nach-rechts-Symbol, um das Dialogfeld mit den Feldeigenschaften für das Attribut zu öffnen, das Sie hinzufügen möchten.
4. Geben Sie Werte für folgende Felder an:

   Attributname

   Wählen Sie das Attribut aus, das dem Feld zugeordnet werden soll.

   Wenn Sie beispielsweise ein Feld konfigurieren, das einen Benutzer-Manager angeben soll, wählen Sie im Benutzerspeicher das Attribut aus, das diese Informationen speichert.

   Hinweis: Falls Sie ein Feld für ein Attribut definieren, das mehrere Werte enthält, stellen Sie sicher, dass das Attribut in der Verzeichniskonfigurationsdatei (directory.xml) als mehrwertig definiert ist. Weitere Informationen finden Sie im *Konfigurationshandbuch.*

   Formatvorlage

   Wählen Sie die Formatvorlage für die Objektauswahl aus.

Objekttyp

Gibt den Typ des Objekts an, nach dem der Benutzer suchen wird. Wenn Sie beispielsweise eine Objektauswahl für das Feld "Manager" konfigurieren, wählen Sie den Objekttyp "Benutzer" aus.

Auf einzelnen Wert beschränken

Erlaubt Administratoren nur einen Wert auszuwählen, wenn sie nach einem Objekt suchen.

Hinweis: Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn Sie im Feld "Attributname" ein mehrwertiges Attribut angegeben haben.

Attribut anzeigen

Wählen Sie aus, welches Attribut des ausgewählten Objekts angezeigt werden soll, wenn der Wert ausgewählt wird.

Wählen Sie beispielsweise für das Feld "Manager" "Vollständiger Name" oder "Benutzer-ID" aus, damit die Benutzer den Manager leicht identifizieren können.

Hinweis: In dem Attribut wird die eindeutige ID des Objekts gespeichert.

Suchfenster

Wählen Sie das Suchfenster aus, das Administratoren für die Suche nach dem Objekt verwenden sollen.

Größe

Gibt die Anzahl der Elemente an, die in dem Listenfeld angezeigt werden sollen.

Hinweis: Dieses Feld ist nur dann verfügbar, wenn Sie im Feld "Attributname" ein mehrwertiges Attribut angegeben haben.

Standard

Wählen Sie das Standardobjekt aus, das CA IdentityMinder verwenden soll, falls kein anderes Objekt ausgewählt wurde.

5. Klicken Sie auf "Übernehmen" und anschließend auf "OK", um zur Seite "Fensterdefinition auswählen" zurückzukehren.

   CA IdentityMinder fügt die Objektauswahl dem von Ihnen bearbeiteten Feld hinzu.

6. Wählen Sie die Registerkarte aus, die Sie bearbeitet haben, und klicken Sie auf "OK".

   CA IdentityMinder speichert die an dem Fenster vorgenommenen Änderungen.

Anzeige strukturierter Attribute

Ein strukturiertes Attribut ermöglicht es, in einem einzelnen Attributwert mehrere verwandte Werte zu speichern - z. B. kann ein strukturiertes Attribut den Vornamen, den Nachnamen und die E-Mail-Adresse eines Benutzers in einem einzelnen Wert enthalten. Diese Attributtypen können von verschiedenen Endpunkttypen verwendet werden, sie können jedoch in CA IdentityMinder verwaltet werden.

Sie können CA IdentityMinder so konfigurieren, dass die Werte eines strukturierten Attributs in einer optional von Benutzern bearbeitbaren Tabelle angezeigt werden. Auf diese Weise vorgenommene Änderungen an den Attributwerten werden im Benutzerspeicher gespeichert und (bei aktivierter Synchronisierung) zurück an das Endpunktkonto übertragen.

Voraussetzungen für die Unterstützung strukturierter Attribute

Um in der Benutzerkonsole die Unterstützung eines strukturierten Attributs hinzufügen zu können, muss die Definition für das strukturierte Attribut folgende Parameter in der Verzeichniskonfigurationsdatei (directory.xml) enthalten:

- multivalued="true"

  Bei dem Attribut muss es sich um ein standardmäßiges mehrwertiges Attribut im Benutzerspeicher handeln.

- displayhint="*Wert1;Wert2;WertN*"

  Der Parameter "displayhint" sollte eine Semikolon-getrennte Liste der Felder enthalten, die im Attributwert zur Verfügung stehen.

- valuetype="structured"

  Für den Parameter "valuetype" muss zum Konfigurieren einer Anzeigetabelle in der Benutzerkonsole der Wert "structured" eingestellt sein. Falls dieser Parameter nicht korrekt eingestellt ist, werden die für die Konfiguration der Anzeigetabelle erforderlichen Felder nicht angezeigt.

Eine vollständige Attributbeschreibung für ein strukturiertes Attribut sollte folgendermaßen aussehen:

<Attribute physicalname="emailaddress" required="false" searchable="false" multivalued="true" displayhint="email;type;primary" valuetype="structured">

Hinweis: Weitere Informationen zur Konfiguration der Datei "directory.xml" finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

Anzeige strukturierter Attribute konfigurieren

Um Benutzer zu befähigen, Werte in einem strukturierten Attribut anzuzeigen oder zu ändern, können Sie ein Profilfenster um eine Anzeige strukturierter Attribute erweitern. Diese Anzeige wird in der Regel in Kontovorlagen für Endpunkttypen verwendet, die strukturierte Attribute unterstützen.

So konfigurieren Sie eine Anzeige strukturierter Attribute

1. Konfigurieren Sie die Voraussetzungen (siehe Seite 48) für die Unterstützung strukturierter Attribute.
2. Bearbeiten Sie ein Profilfenster (siehe Seite 31).
3. Fügen Sie dem Profilfenster ein weiteres Feld hinzu, indem Sie die Steuerelemente unterhalb der Liste der Felder verwenden.
4. Klicken Sie auf das Pfeil-nach-rechts-Symbol, um das Dialogfeld mit den Feldeigenschaften für das Feld zu öffnen, das Sie hinzufügen möchten.
5. Wählen Sie im Feld "Attributname" aus der Liste der verfügbaren Attribute ein strukturiertes Attribut aus.

   Hinweis: Das ausgewählte Attribut muss in der Verzeichniskonfigurationsdatei (directory.xml) den Werttyp *structured* haben.
6. Wählen Sie im Feld "Formatvorlage" die Option "Geschachtelt strukturiert" aus.

   Die Felder im Fenster "Feldeigenschaften" werden auf Ihrer Formatauswahl basierend geändert.
7. Fügen Sie der Anzeigetabelle Felder hinzu, indem Sie auf das Rechtspfeilsymbol klicken und einen Wert aus dem Listenfeld auswählen.

   Die in dieser Liste aufgeführten Werte entsprechen denen, die in der Verzeichniskonfigurationsdatei (siehe Seite 48) (directory.xml) als zu dem strukturierten Attribut gehörend definiert sind.

   CA IdentityMinder fügt einen Wert, den Sie auswählen, der Anzeigetabelle hinzu und gibt Ihnen die Möglichkeit, Eigenschaften für diesen Wert zu konfigurieren.

8. Geben Sie in der Konfiguration der Anzeigetabelle für den Wert die folgenden Felder an:

   Name

   Gibt die Feldbezeichnung an.

   Formatvorlage

   Gibt die Anzeigeeigenschaften für das Feld an. Sie können aus den folgenden Formatvorlageoptionen wählen:

   - **Kontrollkästchen**

     Fügt neben dem Feldnamen ein Kontrollkästchen hinzu, das eine Einstellung aktiviert oder deaktiviert.

   - **Datum**

     Zeigt ein Textfeld an, in das Administratoren einen Datumswert eingeben können.

     CA IdentityMinder validiert das Datumsformat.

   - **Dropdown**

     Ermöglicht es dem Benutzer, einen Wert für das Feld auszuwählen. Es ist nur ein Wert sichtbar. Der Benutzer klickt auf einen Pfeil, um weitere Werte in der Liste einzublenden.

     Er kann einen einzelnen Wert in der Liste auswählen.

   - **Dropdown-Kombinationsfeld**

     Stellt dieselbe Auswahl an Werten bereit, die für die Formatvorlage "Dropdown" angezeigt werden, fügt aber ein Textfeld hinzu, in das der Benutzer einen neuen Wert eingeben kann.

   - **Objektauswahl**

     Ermöglicht Ihnen, ein Suchfenster für die Auswahl eines verwalteten Objekts hinzuzufügen.

   - **Optionsfeld**

     Zeigt eine Liste von Werten für ein Feld an. Neben jedem Wert wird ein Optionsfeld angezeigt. Die Benutzer können einen einzelnen Wert in der Liste auswählen.

- **Zeichenfolge**

  Zeigt den Wert des Feldes schreibgeschützt an. Das Feld ist leer, falls kein Wert vorhanden ist.

- **Strukturiert**

  Anzeige einer Hinzufüge-Schaltfläche, um einen neuen Wert zur geschachtelten zusammengesetzten Attributtabelle hinzuzufügen.

- **Text**

  Zeigt ein Feld an, in das der Benutzer einen Feldwert eingeben kann.

  Wenn das Feld schreibgeschützt ist, wird der Wert als Bezeichnung angezeigt.

Sortierbar

Bestimmt, ob Benutzer die Anzeigetabelle anhand des ausgewählten Feldes sortieren können.

9. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Erneutes Sortieren der Werte zulassen", um Administratoren zu ermöglichen, die Liste der strukturierten Attribute in der Anzeige im Profilfenster neu zu ordnen.

   Wenn diese Einstellung ausgewählt wird, werden in der letzten Spalte der Anzeige strukturierter Attribute Auf- und Abwärtspfeile eingefügt.

10. Falls nötig, konfigurieren Sie die Unterstützung für das Hinzufügen von Informationen aus anderen verwalteten Objekten (siehe Seite 52) in ein strukturiertes Attribut.

    Hinweis: Wenn Sie die Unterstützung anderer verwalteter Objekte konfigurieren, wird der Anzeige strukturierter Attribute ein Suchfenster hinzugefügt, das Benutzern ermöglicht, nach Informationen zu suchen, die in anderen Typen verwalteter Objekte gespeichert sind. Sie können beispielsweise Benutzern ermöglichen, SAP-Rollen auszuwählen, die einem strukturierten Attribut eines Benutzerprofils hinzugefügt werden sollen.

11. Klicken Sie auf "Übernehmen" und anschließend auf "OK".

    Die Anzeige strukturierter Attribute wird dem von Ihnen bearbeiteten Profilfenster hinzugefügt.

Einer Anzeige strukturierter Attribute andere verwaltete Objekte hinzufügen

In bestimmten Fällen kann es notwendig sein, einem strukturierten Attribut andere verwaltete Objekte hinzuzufügen. Beispielsweise könnte ein Benutzerprofil ein strukturiertes Attribut enthalten, in dem SAP-Rollen sowie das Start- und Enddatum des Zeitraums aufgeführt sind, in dem Benutzer diese Rollen verwenden können.

Um die für diesen Anwendungsfall notwendige Unterstützung zu konfigurieren, fügen Sie, wie in Anzeige strukturierter Attribute konfigurieren (siehe Seite 49) beschrieben, eine Anzeigetabelle für strukturierte Attribute hinzu und konfigurieren anschließend zusätzliche Felder, die es Ihnen ermöglichen, in dem strukturierten Attribut Informationen zu einen anderen Typ verwalteter Objekte zu suchen und dort zu speichern.

Ist diese Unterstützung konfiguriert, zeigt CA IdentityMinder ein Suchfenster an, in dem Benutzer nach Werten verwalteter Objekte suchen und jene Werte auswählen können, die sie dem strukturierten Attribut hinzufügen möchten.

So fügen Sie einer Anzeige strukturierter Attribute andere verwaltete Objekte hinzu

1. Konfigurieren Sie eine Anzeige für strukturierte Attribute (siehe Seite 49).
2. Füllen Sie folgende Felder nach Bedarf aus:

   Objektfeld

   Wählen Sie das Feld aus, das die Referenz auf das verwaltete Objekt enthält. In der Regel ist dies die eindeutige ID des verwalteten Objekts.

   Objekttyp

   Wählen Sie den Typ des Objekts aus, das die Werte enthält, die dem strukturierten Attribut hinzugefügt werden sollen.

   Sollen beispielsweise einem strukturierten Attribut im Benutzerprofil SAP-Rollen hinzugefügt werden, würden Sie das Objekt "SAP-Rollen" auswählen.

   Objektattribut (optional)

   Wählen Sie das Attribut des verwalteten Objekts aus, mit dem das Objektfeld gefüllt werden soll.

   Dieses Attribut wird nur dann benötigt, wenn es sich bei dem Feld, das die Referenz auf das verwaltete Objekt enthält, nicht um den eindeutigen Namen für das verwaltete Objekt handelt. Wenn für dieses Feld kein Wert angeboten wird, wird der eindeutige Name verwendet.

   Suchfenster

   Geben Sie das Suchfenster an, das Benutzer sehen, wenn sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen" klicken, um dem strukturierten Attribut zusätzliche Werte hizuzufügen.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und anschließend auf "OK".

Füllen von Feldoptionen

Es gibt mehrere Feldtypen, mit deren Hilfe Sie Benutzern die Auswahl von Optionen ermöglichen können:

- Mehrfachauswahl-Kontrollkästchen
- Dropdown
- Dropdown-Kombinationsfeld
- Mehrfachauswahl
- Optionsauswahl
- Kombinationsfeld für Optionsauswahl
- Optionsfeld mit Einfach-Auswahl
- Einfachauswahl

Beispielsweise kann das Feld "Büro" die Liste aller Büros einer Firma enthalten. Benutzer können das Büro auswählen, in dem sie arbeiten, um das Feld zu füllen.

CA IdentityMinder bietet folgende Methoden zum Füllen von Optionen:

Einfache Liste

Ermöglicht es Ihnen, eine Liste von Optionen in einem Textfeld einzugeben. CA IdentityMinder verwendet den Text, den Sie als Optionen in das Feld eingeben.

Auswahlfelddaten

Ermöglicht Ihnen das Konfigurieren von Feldoptionen mit Hilfe von Auswahlfelddaten.

JavaScript

Ermöglicht Ihnen das Angeben eines JavaScripts, das die Optionen für das Feld enthält.

Logical-Attribute-Handler

Ermöglicht Ihnen das Angeben eines Logical-Attribute-Handlers zum Bereitstellen von Feldoptionen.

Weitere Informationen:

Auswahlfelddaten (siehe Seite 56)

Auswählen einer Methode zum Füllen von Feldern

CA IdentityMinder bietet vier Methoden zum Füllen von Feldoptionen:

- Einfache Liste
- Auswahlfelddaten
- JavaScript
- Logical-Attribute-Handler

Beachten Sie beim Auswählen einer Methode folgende Punkte:

- Benutzerfreundlichkeit der Implementierung

  Einige Methoden ermöglichen Ihnen das Erstellen von Feldoptionen im Dialogfeld "Feldeigenschaften" beim Konfigurieren des Profilfensters. Andere Optionen erfordern eine zusätzliche Konfiguration oder benutzerdefinierten Code.

- Unterstützung für dynamische Optionen

  Bestimmte Methoden ermöglichen Ihnen das Schreiben von benutzerdefiniertem Code zum dynamischen Ausfüllen von Feldoptionen oder deren Abrufen von einer anderen Quelle, z. B. einer Datenbank.

- Unterstützung für abhängige Felder

  Bestimmte Methoden erlauben Ihnen das Konfigurieren einer Abhängigkeit zwischen zwei Feldern in einem Aufgabenfenster. Die Optionen im Feld "Stadt" können beispielsweise von der Option abhängen, die ein Benutzer für das Feld "Bundesstaat" auswählt.

In der folgenden Tabelle werden die Eigenschaften der Methoden zum Füllen von Feldern zusammengefasst:

Methode	Beschreibung	Dynamisch?	Unterstützt abhängige Felder?
Einfache Liste	Administratoren geben statische Optionen in das Dialogfeld "Feldeigenschaften" ein.	Nein	Nein
Auswahlfelddaten	Eine statische Liste der Optionen wird aus einer XML-Datei, die dynamisch generiert werden kann, in eine Datenbank importiert.	Ja. Aufgrund der ausgewählten Werte können sich die Optionen in abhängigen Feldern ändern.	Ja, nur für hierarchische Felder.

Methode	Beschreibung	Dynamisch?	Unterstützt abhängige Felder?
JavaScript	Eine JavaScript-Funktion stellt eine dynamische Liste der Optionen zur Verfügung. Das JavaScript wird im Dialogfeld "Feldeigenschaften" konfiguriert. Dieses serverseitige JavaScript kann auf alle Java APIs zugreifen, die auf dem Anwendungsserver verfügbar sind, der CA IdentityMinder hostet.	Ja	Nein
Logical-Attribute-Handler	Ein benutzerdefinierter Java-Logical-Attribute-Handler stellt eine dynamische Liste der Optionen bereit. Ein Administrator schreibt den Logical-Attribute-Handler mit Hilfe der CA IdentityMinder Logical Attribute API. Anschließend konfiguriert er die CA IdentityMinder-Umgebung zur Verwendung des Logical-Attribute-Handlers. Danach ordnet der Administrator dem Feld das logische Attribut zu.	Ja	Nein

Verwenden von einfachen Listen für Feldoptionen

Sie können eine statische Liste der Optionen für Felder in einem Profilfenster mit Hilfe des Optionstyps "Einfache Liste" angeben. Wenn Benutzer eine oder mehr Optionen auswählen (je nach Feldtyp), speichert CA IdentityMinder diesen Wert im Benutzerspeicher.

So füllen Sie Feldoptionen mit Hilfe einer einfachen Liste:

1. Ändern Sie das Profilfenster (siehe Seite 31).
2. Wählen Sie ein zu änderndes Feld aus oder fügen Sie ein neues Feld hinzu.
3. Wenn Sie ein neues Feld hinzufügen, wählen Sie aus dem Listenfeld das Attribut aus, das dem Feld zugeordnet werden soll.
4. Wählen Sie einen der folgenden Optionen aus:
   - Mehrfachauswahl-Kontrollkästchen
   - Dropdown
   - Dropdown-Kombinationsfeld
   - Mehrfachauswahl

- Optionsauswahl
- Kombinationsfeld für Optionsauswahl
- Optionsfeld mit Einfach-Auswahl
- Einfachauswahl

Die Felder im Dialogfeld "Feldeigenschaften" werden auf Ihrer Formatauswahl basierend geändert.

5. Wählen Sie "Einfache Liste" im Feld "Quelle der Auswahloptionen" aus.

   Ein weiteres Feld, "Auswahloptionen", wird angezeigt.

6. Geben Sie die Optionen für das Feld in das Feld "Auswahloptionen" ein.

   Jede Option muss in einer eigenen Zeile stehen.

   Wenn Sich möchten, dass CA IdentityMinder einen Wert im Benutzerspeicher ablegt, der sich vom Wert in der Optionsliste unterscheidet, geben Sie jede Option wie folgt ein:

   "storage-value;display-value"

7. Geben Sie einen der folgenden Werte in das Feld "Ungültige Optionen beibehalten" ein:

   - Ja: Vorhandene Werte, die keiner der gültigen Optionen entsprechen, bleiben erhalten.
   - Nein: Benutzer müssen einen Wert aus der Liste der vordefinierten Optionen auswählen. Vorhandene Werte, die keiner der gültigen Optionen entsprechen, bleiben nicht erhalten.

8. Füllen Sie die restlichen Pflichtfelder aus.
9. Klicken Sie auf "Übernehmen" und anschließend auf "OK".

   CA IdentityMinder speichert die aktuellen Feldeigenschaften.

Auswahlfelddaten

Administratoren und Bildschirmdesigner, die Aufgabenanzeigen ändern können, können die Optionen festlegen, die in Aufgabenfeldern angezeigt werden. Benutzer wählen eine Option, um das Feld aufzufüllen. Das Angeben von Feldoptionen hilft Benutzern dabei, die richtigen Daten einzugeben und beschränkt die möglichen Antworten.

Sie können Optionen für die folgenden Typen von Feldern angeben:

- Mehrfachauswahl-Kontrollkästchen
- Dropdown
- Dropdown-Kombinationsfeld
- Mehrfachauswahl

- Optionsauswahl
- Kombinationsfeld für Optionsauswahl
- Optionsfeld mit Einfach-Auswahl
- Einfachauswahl

Sie können benutzerdefinierte Daten angeben, die Sie zum Füllen von Feldern in XML-Dateien verwenden möchten. Sie können beispielsweise die XML-Dateien "Auswahlfelddaten" verwenden, um Optionen für das Drop-down-Feld "Stadt" oder "Bundesstaat" für die Aufgabe "Benutzer erstellen" aufzufüllen.

Sie können die XML-Datei "Auswahlfelddaten" auch verwenden, um eine Abhängigkeit zwischen zwei Feldern in einem Aufgabenfenster zu konfigurieren. Die Optionen im Feld "Stadt" können beispielsweise von der Option abhängen, die ein Benutzer für das Feld "Bundesstaat" auswählt.

Füllen von Feldern mit Auswahlfelddaten

Als Administrator können Sie die Auswahlfelddaten verwenden, um die Daten anzugeben, die Sie in den Aufgabenfeldern auffüllen möchten. Sie müssen eine XML-Datei der Auswahlfelddaten erstellen, die die Daten enthält, die Sie in den Aufgabenfeldern auffüllen möchten, und importieren Sie die XML-Datei in der CA IdentityMinder-Umgebung. Die importierten Daten werden als Quelle für Aufgabenfelder verwendet, für die Sie Optionen auffüllen möchten. Wenn eine Benutzeraufgabe geändert wird, konfigurieren Sie die Eigenschaften für das Aufgabenfeld, um die Auswahlfelddaten für das Auffüllen der Optionen für das ausgewählte Aufgabenfeld zu verwenden.

Hinweis: Durch die XML-Datei der Auswahlfelddaten können Sie die Felder verwalten, um genaue Daten aufzufüllen und um mögliche Antworten zu beschränken.

Sie können folgende Aufgabenfelder konfigurieren, um Auswahlfelddaten zu verwenden:

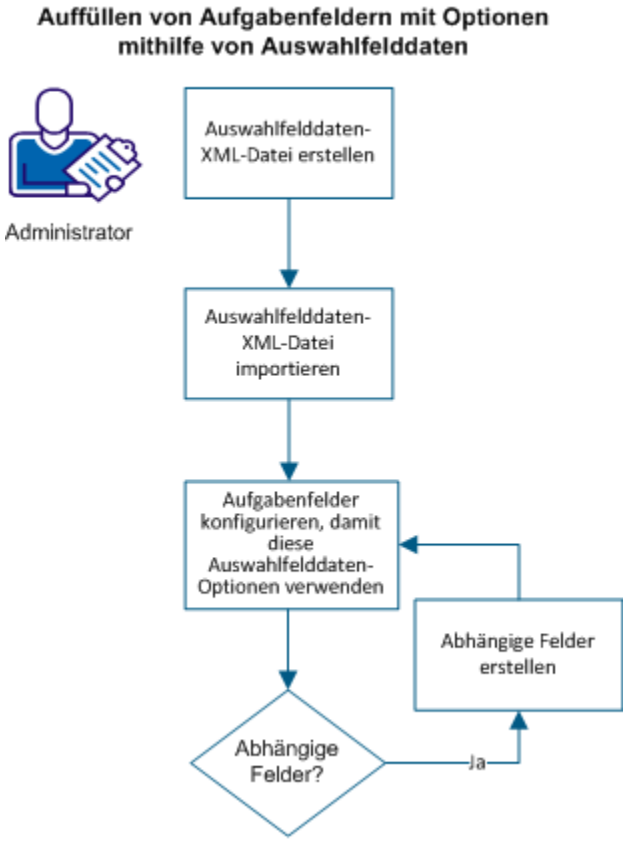
- Mehrfachauswahl-Kontrollkästchen
- Dropdown
- Dropdown-Kombinationsfeld
- Mehrfachauswahl
- Optionsauswahl
- Kombinationsfeld für Optionsauswahl

- Optionsfeld mit Einfach-Auswahl
- Einfachauswahl

Sie können benutzerdefinierte Daten angeben, die Sie zum Füllen von Feldern in XML-Dateien verwenden möchten. Wenn Sie zum Beispiel einen Benutzer erstellen, können Sie die XML-Dateien der Auswahlfelddaten verwenden, um Optionen für das Drop-down-Menü "Stadt" oder "Bundesland/Kanton" aufzufüllen.

Sie können die XML-Datei "Auswahlfelddaten" auch verwenden, um eine Abhängigkeit zwischen zwei Feldern in einem Aufgabenfenster zu konfigurieren. Die Optionen im Feld "Stadt" können beispielsweise von der Option abhängen, die ein Benutzer für das Feld "Bundesstaat" auswählt.

Folgendes Diagramm veranschaulicht den Prozess, um Optionen für Aufgabenfelder mithilfe von Auswahlfelddaten aufzufüllen:



Gehen Sie wie folgt vor::

1. Erstellen Sie die XML-Datei "Auswahlfelddaten" (siehe Seite 59).
2. Importieren Sie die XML-Datei "Auswahlfelddaten" (siehe Seite 62).

3. Konfigurieren Sie Aufgabenfelder für die Verwendung von Auswahlfelddaten (siehe Seite 66). Wenn abhängige Felder vorhanden sind, führen Sie folgende Aufgabe durch:
   - Erstellen Sie abhängige Felder (siehe Seite 66).

Erstellen einer XML-Datei "Auswahlfelddaten"

Jede XML-Datei "Auswahlfelddaten" enthält Daten, die verwendet werden können, um die Optionen in der Benutzerkonsole aufzufüllen, wenn ein Profil geändert wird. Sie können Optionen für Aufgabenfelder in allen Profilfenstern mit den Elementen bzw. untergeordneten Elementen in einer "Auswahlfelddaten"-XML-Datei auffüllen.

Hinweis: Attributnamen in XML unterscheiden zwischen Groß- und Kleinschreibung.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie mithilfe eines Text- oder XML-Bearbeitungsprogramms eine Textdatei mit der Erweiterung .XML.
2. Fügen Sie den Code in der Textdatei basierend auf den Optionen hinzu, die Sie im Aufgabenfeld auffüllen möchten, und speichern Sie die Datei. Erstellen Sie eine Datei im oben beschriebenen Format.

   Die XML-Datei "Auswahlfelddaten" ist erstellt. Sie können jetzt diese XML-Datei in die CA IdentityMinder-Umgebung importieren, um die Optionen in Steuerelementen von Benutzerkonsolen aufzufüllen.

Beispiel: Erstellen einer XML-Datei "Auswahlfelddaten"

Dieses Beispiel erstellt die XML-Datei "Auswahlfelddaten", die die Namen für "Stadt" und "Bundesland/Kanton" auffüllt, wenn das Land "Australien" oder "UK" ausgewählt wird:

```
<places name="places" displayName="places">
        <country name="AU" displayName="Australia">
                <state name="VIC" displayName="Victoria">
                        <city name="MEL" displayName="Melbourne"/>
                        <city name="GEEL" displayName="Geelong"/>
                        <city name="BAL" displayName="Ballarat"/>
                </state>
                <state name="NSW" displayName="New South Wales">
                        <city name="SYD" displayName="Sydney"/>
                        <city name="NCL" displayName="Newcastle"/>
                        <city name="WOD" displayName="Wodonga"/>
                </state>
```

```
                <state name="QLD" displayName="Queensland">
                        <city name="BRIS" displayName="Brisbane"/>
                        <city name="CNS" displayName="Cairns"/>
                        <city name="TVL" displayName="Townesville"/>
                </state>
        </country>
<country name="UK" displayName="UK">
                <state name="SU" displayName="Surrey">
                        <city name="LON" displayName="London"/>
                        <city name="READ" displayName="Reading"/>
                </state>
                <state name="WLS" displayName="Wales">
                        <city name="CDF" displayName="Cardiff"/>
                        <city name="SWN" displayName="Swansea"/>
                </state>
        </country>
</places>
```

XML-Datei "Auswahlfelddaten"

Bei der XML-Datei "Auswahlfelddaten" handelt es sich um eine strukturbasierte Sammlung von Elementen und untergeordneten Elementen.

Die XML-Datei "Auswahlfelddaten" ist folgendermaßen aufgebaut:

Stammelement

Identifiziert die XML-Datei "Auswahlfelddaten". Eine XML-Datei "Auswahlfelddaten" enthält nur ein Stammelement. Das Stammelement ist ein Container für alle Elemente und untergeordneten Elemente. Diese Elemente können nicht verwendet werden, um die Felder aufzufüllen.

Provider-Element

Gibt die Knoten in der Struktur einer XML-Datei "Auswahlfelddaten" an. Diese Elemente enthalten die Optionen, die Sie verwenden können, um Felder aufzufüllen. Das Anbieterelement hat kein übergeordnetes Element. Zum Beispiel können Sie zwei abhängige Felder mit den Optionen "Melbourne" und "Victoria" erstellen. Die entsprechenden Elemente in der XML-Datei "Auswahlfelddaten" müssen zum gleichen Anbieterelement gehören. In der untenstehenden Abbildung ist die Stadt "Melbourne" abhängig vom Bundesstaat "Victoria". Das Anbieterelement für beide Optionen ist "Australien".

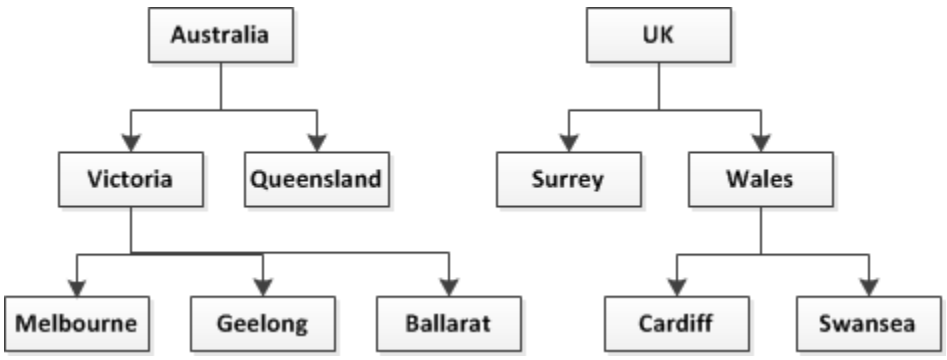
Elemente

Jedes XML-Element in einer XML-Datei "Auswahlfelddaten" wird als ein Element identifiziert. Ein Element kann ein übergeordnetes Element oder ein untergeordnetes Element sein. In der folgenden Abbildung ist "Victoria" ein übergeordnetes Element von "Melbourne". Ähnlicher Weise ist "Victoria" ein untergeordnetes Element von "Australien".

Untergeordnete Elemente

Alle XML-Elemente, die Teil höherer Elemente in der Baumstruktur sind, werden als untergeordnete Elemente bezeichnet.

Folgende Abbildung identifiziert die Auswahlfelddatenstruktur.



Jedes Element hat die folgenden Attribute:

Anzeigename

Identifiziert den Elementnamen, der angezeigt wird, wenn das Element in der CA IdentityMinder-Benutzerkonsole erscheint. Zum Beispiel sind Melbourne und Queensland die Anzeigenamen.

Typ

Identifiziert den Elementtyp. Zum Beispiel sind der Bundesstaatname und der Stadtname die Typenelemente.

Importieren der XML-Datei "Auswahlfelddaten"

Die Auswahlfelddaten-XML-Datei enthält Daten, die in CA IdentityMinder als Optionen in den ausgewählten Aufgabenfeldern in Aufgabenfenstern verwendet werden. Sie müssen die Auswahlfelddaten-XML-Datei in die CA IdentityMinder-Umgebung importieren, damit die Daten als Quelle für Aufgabenfelder verwendet werden, für die Optionen aufgefüllt werden sollen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Melden Sie sich bei der Benutzerkonsole als Administrator an.
2. Klicken Sie auf die Optionen "System", "Aufgaben", "Auswahlfelddaten", "Auswahlfelddaten importieren".

   Die Seite "Auswahlfelddaten importieren" wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf "Provider erstellen".

   Die Seite "Auswahlfelddaten erstellen" wird angezeigt.
4. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

   Name

   Gibt einen eindeutigen Namen für die Auswahlfelddaten-XML-Datei an. CA IdentityMinder überprüft die Eindeutigkeit des Namens für den Bezeichner.

   Beschreibung

   Definiert eine Textbeschreibung der Auswahlfelddaten-XML-Datei.

   Vorrang

   Gibt die Rangfolge der Auswahlfelddaten-XML-Datei gegenüber anderen Auswahlfelddaten-XML-Dateien an. Die Rangfolge sollte in Zahlen angegeben werden.
5. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um nach der Auswahlfelddaten-XML-Datei zu suchen, und klicken Sie auf "Erstellen", wenn Sie sie gefunden haben.

   Die Auswahlfelddaten-XML-Datei wird importiert.
6. Klicken Sie auf Schließen.

   Die neu importierte Auswahlfelddaten-XML-Datei wird in der Liste angezeigt.

Konfigurieren der Aufgabenfelder für das Verwenden von Auswahlfelddaten für Feldoptionen

Sie müssen die Felder (für die Sie Optionen auffüllen möchten) auf dem Aufgabenfenster konfigurieren, um die Auswahlfelddaten als Quelle zu verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Benutzerkonsole die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.
2. Wählen Sie die zu ändernde Admin-Aufgabe aus.

   CA IdentityMinder zeigt die Registerkarten an, die für die von Ihnen ausgewählte Aufgabe zu konfigurieren sind.
3. Wählen Sie die Registerkarte "Registerkarten", und wählen Sie anschließend die Registerkarte "Profil" aus.
4. Klicken Sie neben dem Feld "Fenster" auf "Durchsuchen".

   CA IdentityMinder zeigt eine Liste vorhandener Profilfenster an.
5. Wählen Sie das Profilfenster aus, das Sie ändern oder kopieren möchten. Klicken Sie dann auf eine der folgenden Schaltflächen:

   - **Auswählen**

     Fügt das ausgewählte Fenster der Registerkarte hinzu, die Sie konfigurieren
   - **Bearbeiten**

     Öffnet ein neues Fenster, in dem Sie die Einstellungen für das ausgewählte Fenster ändern können, darunter Felder, Feldeigenschaften und das Layout.
   - **Löschen**

     Löscht das ausgewählte Fenster
   - **Neu**

     Öffnet ein neues Fenster, mit dem Sie ein Fenster erstellen können. Das neue Fenster enthält keine Standardfelder.
   - **Kopieren**

     Erstellt ein Fenster anhand der Einstellungen eines vorhandenen Fensters. Um ein Fenster zu erstellen, das auf einem vorhandenen Fenster basiert, müssen Sie dem Fenster einen neuen Namen und ein Tag hinzufügen, und ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.
   - **Abbrechen**

     Führt Sie zum Konfigurationsfenster der Registerkarte zurück.

Wenn Sie "Bearbeiten", "Neu" oder "Kopieren" auswählen, öffnet CA IdentityMinder ein neues Fenster, in dem Sie ein Profilfenster erstellen oder ändern können.

6. Fügen Sie ein Feld im Profilfenster hinzu oder wählen Sie ein Feld aus, und klicken Sie auf das Symbol mit dem Rechtspfeil, um die Eigenschaften des Feldes anzuzeigen.
7. Konfigurieren Sie die Feldeigenschaften entsprechend in eine der folgenden Werte:
   - Mehrfachauswahl-Kontrollkästchen
   - Dropdown
   - Dropdown-Kombinationsfeld
   - Mehrfachauswahl
   - Optionsauswahl
   - Kombinationsfeld für Optionsauswahl
   - Optionsfeld mit Einfach-Auswahl
   - Einfachauswahl

   Das Feld "Quelle der Auswahloptionen" wird angezeigt.
8. Wählen Sie *eine* der folgenden Optionen aus:

   Auswahlfelddaten

   Gibt an, dass die Optionen für das Aufgabenfeld mithilfe der Auswahlfelddaten aufgefüllt werden. Bei Auswahl dieser Option wird das Fenster "Bearbeiten der Auswahlfelddaten für Optionen" angezeigt.

   Außerdem wird eine Liste mit Root-Elementen für die importierten Auswahlfelddaten angezeigt.

   a. Klicken Sie auf "Bearbeiten".

      Das Fenster "Optionen der Auswahlfelddaten" wird angezeigt. Mit diesem Fenster können Sie die importierten Auswahlfelddaten durchsuchen.

   b. Klicken Sie auf einen Elementnamen, um Informationen zu den diesem Element untergeordneten Elementen anzuzeigen. Wenn die angezeigte Liste der Elemente der Liste der für das Profilfeld zu verwendenden Optionen entspricht, klicken Sie auf "OK".

Bei umfangreichen Elementlisten können Sie die Liste mithilfe der folgenden beiden Felder filtern. In diesen Feldern können Sie einen Stern (*) als Platzhalter verwenden.

Filter für Namen des untergeordneten Elements

Gibt den Namen des Elements bzw. untergeordneten Elements in Auswahlfelddaten an.

Filter für Typ des untergeordneten Elements

Gibt den Typ des Elements bzw. untergeordneten Elements in der XML-Datei "Auswahlfelddaten" an.

Hinweis: Die Werte, die Sie aus diesem Feld auswählen können, stammen aus der XML-Datei "Auswahlfelddaten", die Sie in CA IdentityMinder importiert haben.

c. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktualisieren", um die Ergebnisse zu filtern.

Hängt vom Wert eines anderen Feldes ab

Gibt an, dass das Feld basierend auf den Werten aufgefüllt wird, die in einem anderen Feld ausgewählt wurden. Wenn Sie diese Option ausgewählt haben, erstellen Sie abhängige Felder.

9. Wählen Sie im Formular "Optionenquellfeld" ein vorhandenes Feld aus.
10. Wählen Sie einen Wert im Feld "Ungültige Optionen beibehalten" aus.
11. Wählen Sie einen Wert im Feld "Bei Änderung validieren" aus.
12. Klicken Sie auf "Übernehmen", und klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern.

    Die konfigurierten Felder werden auf der Registerkarte "Profil" der ausgewählten Admin-Aufgabe angezeigt. Die Werte auswahlbasierter Steuerungen, die so konfiguriert sind, dass Auswahlfelddaten als Quelle verwendet werden, werden mit den Werten aus der XML-Datei "Auswahlfelddaten" aufgefüllt.

Erstellen abhängiger Felder

Wenn jede Option in einem Aufgabenfeld einem Element oder einem untergeordneten Element entspricht, dann erstellen Sie im CA IdentityMinder-Aufgabenfenster eine Abhängigkeit zwischen diesen Feldern.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie ein Feld, das die XML-Datei "Auswahlfelddaten" verwendet, um die Optionen auszufüllen.

   Sie können z. B. ein Feld mit der Bezeichnung "Bundesstaat" erstellen, das die Formatvorlage "Dropdown" und die XML-Datei "Auswahlfelddaten" für Optionen verwendet. Jede Option im Feld "Bundesstaat" entspricht einem Element oder einem untergeordneten Element in der XML-Datei "Auswahlfelddaten". Alle Elemente im Feld "Bundesstaat" weisen das Feld "Stadt" als untergeordnetes Element auf.

2. Erstellen Sie ein weiteres Feld, das basierend auf der Option aufgefüllt wird, die Sie in Schritt 1 ausgewählt haben.

   Sie können z. B. ein Feld mit der Bezeichnung "Stadt" mit einer Formatvorlage "Dropdown" erstellen, das abhängig vom Feld "Bundesstaat" ist.

Nachdem Sie die abhängigen Felder erstellt haben, müssen Sie die abhängigen Felder konfigurieren, um Auswahlfelddaten zu verwenden. Die konfigurierten Felder werden auf der Registerkarte "Profil" der ausgewählten Admin-Aufgabe angezeigt. Die Werte auswahlbasierter Steuerungen, die so konfiguriert sind, dass Auswahlfelddaten als Quelle verwendet werden, werden mit den Werten aus der XML-Datei "Auswahlfelddaten" aufgefüllt.

Verwenden von Auswahlfelddaten für Feldoptionen

Konfigurieren Sie die Felder in einem Aufgabenfenster so, dass diese Felder Auswahlfelddaten als Quelle zur Auswahl von Optionsfeldern verwenden.

So konfigurieren Sie Felder, damit diese Auswahlfelddaten verwenden:

1. Ändern Sie das Profilfenster (siehe Seite 31).
2. Fügen Sie ein Feld im Profilfenster hinzu oder wählen Sie ein Feld aus, und klicken Sie auf das Symbol mit dem Rechtspfeil, um die Eigenschaften des Feldes anzuzeigen.
3. Vervollständigen Sie die Eigenschaften für das hinzugefügte Feld. Legen Sie die Option "Formatvorlage" mit einem der folgenden Werte fest:
   - Mehrfachauswahl-Kontrollkästchen
   - Dropdown
   - Dropdown-Kombinationsfeld
   - Mehrfachauswahl

- Optionsauswahl
- Kombinationsfeld für Optionsauswahl
- Optionsfeld mit Einfach-Auswahl
- Einfachauswahl

Das Feld "Quelle der Auswahloptionen" wird angezeigt.

4. Wählen Sie *eine* der folgenden Optionen für das Feld "Quelle der Auswahloptionen" aus.

Auswahlfelddaten

Gibt an, dass das Feld mit Auswahlfelddaten ausgefüllt wird. Bei Auswahl dieser Option wird "Bearbeiten der Auswahlfelddaten für Optionen" angezeigt.

Außerdem wird eine Liste mit Root-Elementen für die importierten Auswahlfelddaten angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bearbeiten", um die Seite "Optionen der Auswahlfelddaten" zu öffnen, auf der Sie die importierten Auswahlfelddaten durchsuchen können. Klicken Sie auf einen Elementnamen, um Informationen zu den diesem Element untergeordneten Elementen anzuzeigen. Wenn die angezeigte Liste der Elemente der Liste der für das Profilfeld zu verwendenden Optionen entspricht, klicken Sie auf "OK".

Bei umfangreichen Elementlisten können Sie die Liste mit Hilfe der folgenden beiden Felder filtern. In diesen Feldern können Sie einen Stern (*) als Platzhalter verwenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktualisieren", um die Ergebnisse zu filtern.

Filter für Namen des untergeordneten Elements

Gibt den Namen des Elements bzw. untergeordneten Elements in Auswahlfelddaten an.

Filter für Typ des untergeordneten Elements

Gibt den Typ des Elements bzw. untergeordneten Elements in der Auswahlfelddaten-XML-Datei an.

Weitere Informationen zu Elementnamen und -typen finden Sie unter The Select Box Data XML File.

Hinweis: Die Werte, die Sie aus diesem Feld auswählen können, stammen aus der Auswahlfelddaten-XML-Datei, die Sie in CA IdentityMinder importiert haben.

Hängt vom Wert eines anderen Feldes ab

Gibt an, dass das Feld basierend auf den Werten aufgefüllt wird, die in einem anderen Feld ausgewählt wurden. Wenn Sie diese Option ausgewählt haben, finden Sie unter Erstellen abhängiger Felder mit Auswahlfelddaten (siehe Seite 68) weitere Informationen.

Wählen Sie im Formular "Optionenquellfeld" ein vorhandenes Feld aus.

5. Wählen Sie für das Feld "Ungültige Optionen beibehalten" einen der Werte aus.
6. Vervollständigen Sie die anderen erforderlichen Feldeigenschaften, und klicken Sie auf "Übernehmen".
7. Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern.

   Die Felder, die Sie konfiguriert haben, werden dem Benutzer auf der Profilregisterkarte der ausgewählten Admin-Aufgabe angezeigt. Die Werte auswahlbasierter Steuerungen, die so konfiguriert sind, dass Auswahlfelddaten als Quelle verwendet werden, werden mit den Werten aus der Auswahlfelddaten-XML-Datei aufgefüllt.

Erstellen abhängiger Felder mit Auswahlfelddaten

Zwischen zwei Feldern in einem Aufgabenfenster in CA IdentityMinder können Sie eine Abhängigkeit erstellen. Im folgenden Prozess werden die Schritte beschrieben, die Sie befolgen müssen, um eine Abhängigkeit zwischen zwei Feldern zu erstellen:

1. Erstellen Sie ein Feld, das zum Auffüllen der Optionen eine Auswahlfelddaten-Datei verwendet.

   Sie können z. B. ein Feld mit der Bezeichnung "Bundesstaat" erstellen, das die Formatvorlage "Dropdown" und Auswahlfelddaten für Optionen verwendet. Jede Option im Feld "Bundesstaat" entspricht einem Element oder einem untergeordneten Element in den Auswahlfelddaten. Alle Elemente im Feld "Bundesstaat" weisen das Feld "Stadt" als untergeordnetes Element auf.
2. Erstellen Sie ein weiteres Feld, das basierend auf der Option aufgefüllt wird, die Sie in Schritt 1 ausgewählt haben.

   Sie können z. B. ein Feld mit der Bezeichnung "Stadt" mit einer Formatvorlage "Dropdown" erstellen, das abhängig vom Feld "Bundesstaat" ist.

Verwenden von JavaScript für Feldoptionen

Sie können die Optionen, die in Feldern in einem Profilfenster angezeigt werden, mit Hilfe von benutzerdefiniertem JavaScript angeben.

So füllen Sie Feldoptionen mit Hilfe von JavaScript:

1. Ändern Sie das Profilfenster (siehe Seite 31).
2. Wählen Sie ein zu änderndes Feld aus oder fügen Sie ein neues Feld hinzu.
3. Wenn Sie ein neues Feld hinzufügen, wählen Sie aus dem Listenfeld das Attribut aus, das dem Feld zugeordnet werden soll.
4. Wählen Sie einen der folgenden Optionen aus:
   - Mehrfachauswahl-Kontrollkästchen
   - Dropdown
   - Dropdown-Kombinationsfeld
   - Mehrfachauswahl
   - Optionsauswahl
   - Kombinationsfeld für Optionsauswahl
   - Optionsfeld mit Einfach-Auswahl
   - Einfachauswahl

   Die Felder im Dialogfeld "Feldeigenschaften" werden auf Ihrer Formatauswahl basierend geändert.
5. Wählen Sie "JavaScript" im Feld "Quelle der Auswahloptionen" aus.

   Ein weiteres Feld, "Auswahloptionen (Javascript)", wird angezeigt.
6. Geben Sie JavaScript in das Feld "Auswahloptionen (Javascript)" ein, um die Optionen für das Feld anzugeben.

   Das von Ihnen eingegebene JavaScript muss über eine Funktion mit der Signatur "function getOptions(FieldContext)" verfügen und eine durch Pipe-Zeichen getrennte Reihe von Optionen zurückgeben. Falls die Option separate Anzeige- und Speicherwerte hat, geben Sie diese als "Speicherwert;Anzeigewert" ein.

   Beispiel:

```
function getOptions(FieldContext) {
  return "1;one|2;two|3;three|4;four";
}
```

7. Geben Sie einen der folgenden Werte in das Feld "Ungültige Optionen beibehalten" ein:
   - Ja: Vorhandene Werte, die keiner der gültigen Optionen entsprechen, bleiben erhalten.
   - Nein: Benutzer müssen einen Wert aus der Liste der vordefinierten Optionen auswählen. Vorhandene Werte, die keiner der gültigen Optionen entsprechen, bleiben nicht erhalten.
8. Füllen Sie die restlichen Pflichtfelder aus.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den erforderlichen Feldern finden Sie in der Online-Hilfe zur Benutzerkonsole.
9. Klicken Sie auf "Übernehmen" und anschließend auf "OK".

CA IdentityMinder speichert die aktuellen Feldeigenschaften.

Verwenden von Logical-Attribute-Handlern für Feldoptionen

Sie können eine Liste mit Feldoptionen mit Hilfe eines logischen Attributs füllen. Logische Attributwerte (in diesem Fall die Optionen) sind nicht direkt mit dem Benutzerspeicher verknüpft und werden nicht in diesen geschrieben. Die logischen Attributwerte werden in einem Feld des Profilfensters angezeigt. Wenn ein Benutzer eine Option auswählt und eine Aufgabe sendet, wird der ausgewählte Wert von einem Logical-Attribute-Handler verarbeitet und im physischen Attribut gespeichert, das dem logischen Attribut zugeordnet ist.

Hinweis: CA IdentityMinder enthält den Beispiel-Logical-Attribute-Handler namens "StateSelector", den Sie als Basis zum Erstellen eines Logical-Attribute-Handlers verwenden können, der Feldoptionen füllt. Der Beispielordner "StateSelector" wird unter "samples\LogicalAttributes" im Ordner für die Verwaltungstools installiert. Die Verwaltungstools werden in den folgenden Standardordnern gespeichert:

- **Windows:** C:\Programme\CA\Identity Manager\IAM Suite\Identity Manager\tools
- **UNIX:** /opt/CA/IdentityManager/IAM_Suite/Identity_Manager/tools

Weitere Informationen zur Verwendung des Beispiel-Handlers finden Sie in der Datei "readme.txt" im Verzeichnis "StateSelector".

So füllen Sie Feldoptionen mit Hilfe einer einfachen Liste:

1. Erstellen Sie einen Logical-Attribute-Handler.

   Hinweis: Sie können die Logical Attribute API zum Schreiben eines Logical-Attribute-Handlers verwenden. Weitere Informationen finden Sie im *Programmierhandbuch für Java*.
2. Ändern Sie in der CA IdentityMinder-Benutzerkonsole ein Profilfenster (siehe Seite 31).

3. Fügen Sie ein neues Feld hinzu.
4. Wählen Sie das logische Attribut aus, das dem von Ihnen erstellten Logical-Attribute-Handler zugewiesen wurde.

   Hinweis: Logische Attribute sind am Anfang und am Ende durch Pipe-Zeichen (|) gekennzeichnet.
5. Wählen Sie einen der folgenden Optionen aus:
   - Mehrfachauswahl-Kontrollkästchen
   - Dropdown
   - Dropdown-Kombinationsfeld
   - Mehrfachauswahl
   - Optionsauswahl
   - Kombinationsfeld für Optionsauswahl
   - Optionsfeld mit Einfach-Auswahl
   - Einfachauswahl

   Die Felder im Dialogfeld "Feldeigenschaften" werden auf Ihrer Formatauswahl basierend geändert.
6. Wählen Sie "Keine" im Feld "Quelle der Auswahloptionen" aus.

   Ein weiteres Feld, "Auswahloptionen", wird angezeigt.
7. Geben Sie einen der folgenden Werte in das Feld "Ungültige Optionen beibehalten" ein:
   - Ja: Vorhandene Werte, die keiner der gültigen Optionen entsprechen, bleiben erhalten.
   - Nein: Benutzer müssen einen Wert aus der Liste der vordefinierten Optionen auswählen. Vorhandene Werte, die keiner der gültigen Optionen entsprechen, bleiben nicht erhalten.
8. Füllen Sie die restlichen Pflichtfelder aus.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den erforderlichen Feldern finden Sie in der Online-Hilfe zur Benutzerkonsole.
9. Klicken Sie auf "Übernehmen" und anschließend auf "OK".

CA IdentityMinder speichert die aktuellen Feldeigenschaften.

Dynamisches Ausfüllen des Feldes "Organisation"

Wenn der von Identity Manager verwaltete Benutzerspeicher Organisationen beinhaltet, gibt es bei der standardmäßigen Aufgabe "Benutzer erstellen" ein Feld mit der Bezeichnung "Organisation". Ein Administrator muss die entsprechende Organisation suchen und auswählen, bevor er ein Benutzerprofil erstellt.

Um die Aufgabe "Benutzer erstellen" zu vereinfachen, können Sie Identity Manager so konfigurieren, dass das Feld "Organisation" dynamisch gefüllt wird, und zwar basierend auf dem Administrator, der die Aufgabe ausführt. In diesem Fall muss der Administrator keine Organisation angeben. Der Benutzer wird in der Organisation erstellt, in der das Profil des Administrators vorhanden ist. Beispiel: Wenn ein Administrator, dessen Profil in der Organisation "Arbeitnehmer" vorhanden ist, ein Benutzerprofil für einen neuen Mitarbeiter erstellt, erstellt Identity Manager das neue Profil in der Organisation "Arbeitnehmer". Verwendet ein Administrator in der Organisation "Lieferanten" dieselbe Aufgabe mit der Bezeichnung "Benutzer erstellen", ist das Profil für den neuen Benutzer, das vom zweiten Administrator erstellt wurde, in der Organisation "Lieferanten" vorhanden.

Konfigurieren eines dynamischen Organisationsfeldes

Wenn Sie ein dynamisches Organisationsfeld für die Aufgabe "Benutzer erstellen" konfigurieren, erstellt CA IdentityMinder neue Benutzer in der Organisation, in der sich das Profil des Administrators befindet, der den Benutzer erstellt.

So konfigurieren Sie ein dynamisches Organisationsfeld:

1. Wählen Sie in der Benutzerkonsole die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.
2. Wählen Sie die Aufgabe "Benutzer erstellen" aus.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte "Registerkarten" auf das Symbol zum Bearbeiten, um die Registerkarte "Profil" zu bearbeiten.
4. Klicken Sie im Feld "Fenster" auf "Durchsuchen", um eine Liste der zu bearbeitenden Fenster anzuzeigen.
5. Wählen Sie das Fenster "Benutzerprofil erstellen" aus, und klicken Sie dann auf "Bearbeiten".
6. Machen Sie die Organisation ausfindig, und klicken Sie auf das Symbol zum Bearbeiten, um ihre Eigenschaften zu bearbeiten.
7. Legen Sie für "Formatvorlage" die Option "Ausgeblendet" fest.
8. Geben Sie im Feld "Standard-JavaScript" Folgendes ein:

```
function defaultValue(FieldContext)
{
return FieldContext.getAdministrator().getOrg(null).getUniqueName();
}
```

9. Klicken Sie auf "Anwenden".
10. Klicken Sie neben "Feldeigenschaften" auf den linken Pfeil, um zum Fenster zurückzukehren.

Feldanzeigeeigenschafen dynamisch ändern

CA IdentityMinder kann bestimmte Anzeigeeigenschaften eines Feldes in einem Profilfenster basierend auf dem Wert anderer Felder einstellen. Unter Verwendung von JavaScript können Sie ein Feld verbergen und anzeigen, bzw. aktivieren und deaktivieren. Sie könnten beispielsweise mittels JavaScript das Feld "Personalagentur" anzeigen, falls das Feld "Arbeitnehmertyp" den Wert "temporär" enthält. Wird für den Arbeitnehmertyp der Wert "Vollzeit" oder "Teilzeit" ausgewählt, wird das Feld "Personalagentur" ausgeblendet.

Sie geben das JavaScript in die Felder "Initialisierungs-JavaScript" oder "Validierungs-JavaScript" im Dialogfeld "Feldeigenschaften" der Profilfensterdefinition ein. Die Methoden, die die Anzeige eines Feldes steuern, stehen in der FieldContext-Klasse der Methoden "init" und "validate" zur Verfügung.

Um beispielsweise die Anzeige des oben beschriebenen Feldes "Personalagentur" zu steuern, die von Änderungen des Feldes "Arbeitnehmertyp" abhängt, würden Sie in das Feld "Validierungs-JavaScript" der Feldeigenschaften für das Feld "Arbeitnehmertyp" folgenden JavaScript-Code eingeben:

```
function validate(FieldContext, attributeValue, changedValue, errorMessage) {
    if (attributeValue == "temporär") {
        FieldContext.showField("Personalagentur");
      }
    else {
        FieldContext.hideField("Personalagentur");
    }
    return true;
}
```

Um sicherzustellen, dass die Ausführung des JavaScripts ausgelöst wird, wenn sich Feldwerte ändern, setzen Sie den Wert des Feldes "Bei Änderung validieren" auf "Ja".

Konfigurieren dynamischer Feldanzeigeeigenschaften

Sie können CA IdentityMinder so konfigurieren, dass ein Feld in einem Profilfenster abhängig vom Wert eines anderen Feldes ausgeblendet oder angezeigt, bzw. aktiviert oder deaktiviert wird.

So konfigurieren Sie dynamische Feldanzeigeeigenschaften

1. Bearbeiten Sie das Profilfenster (siehe Seite 31).

   CA IdentityMinder zeigt eine Liste der für das Fenster konfigurierten Felder an.

2. Fügen Sie, falls erforderlich, das Feld hinzu, für das Sie dynamische Feldeigenschaften konfigurieren möchten.

3. Klicken Sie auf das Symbol "Bearbeiten" neben dem Feldnamen, wenn Sie ihn bearbeiten möchten.

   CA IdentityMinder zeigt das Dialogfeld "Feldeigenschaften" an.

4. Geben Sie den JavaScript-Code in das Feld "Validierungs-JavaScript" ein. Dafür stehen Ihnen folgende Methoden zur Verfügung:
   `function validate(FieldContext, attributeValue, changedValue, errorMessage)`

   Die Klasse "FieldContext" enthält folgende Methoden für das Anzeigen/Ausblenden und Aktivieren/Deaktivieren eines Feldes:

   public void hide();

   Blendet das Feld aus.

   public void show();

   Zeigt das Feld an.

   public void hideField(String attrName);

   Blendet das aktuelle Feld aus.

   public void showField(String attrName);

   Zeigt das aktuelle Feld an.

   public void disable();

   Deaktiviert das aktuelle Feld.

   public void enable();

   Aktiviert das aktuelle Feld.

   public void disableField(String attrName);

   Deaktiviert ein Feld für ein bestimmtes Attribut.

   public void enableField(String attrName);

   Aktiviert ein Feld für ein bestimmtes Attribut.

5. Klicken Sie auf "Übernehmen" und anschließend auf "OK".

Im Fenster definierte logische Attribute

Bei logischen Attributen, die im Fenster definiert werden, handelt es sich um Felder auf einer Registerkarte "Profil", die lokal für die aktuelle Aufgabe definiert werden. Mit diesen im Fenster definierten logischen Attributen können Sie Objekte in einem Aufgabenfenster bearbeiten oder physische Attribute *ändern*, die im Benutzerspeicher gespeichert sind.

Die Definition, Initialisierung, Validierung, Auffüllung und Implementierung von im Fenster definierten logischen Attributen erfolgt mit Hilfe von JavaScript.

Wenn Sie beispielsweise ein Datum in 3 physischen Attributen speichern (Tag, Monat, Jahr) und Sie dem Benutzer ein einzelnes Feld für die Eingabe des Datums anbieten möchten, können Sie für das Datumsfeld ein logisches Fensterattribut konfigurieren. Sie können ein JavaScript für die Validierung konfigurieren, das das vom Benutzer eingegebene Datum in den Tages-, Monats- und Jahreswert zerlegt und damit die physischen Attribute definiert (die normalerweise im Fenster nicht angezeigt werden).

Hinweis: Attribute, die in "|" eingeschlossen sind, werden als im Fenster definierte logische Attribute identifiziert.

Die im Fenster definierten logischen Attribute sind hilfreich, wenn Sie allgemeine Aufgaben erstellen, die an kein primäres Objekt gebunden sind. In diesem Fall erstellen Sie die Felder auf der Registerkarte "Profil" und verwenden dabei nur im Fenster definierte logische Attribute. Sie können keine physischen Attribute angeben.

Hinzufügen von im Fenster definierten logischen Attributen

Jedes Feld einer Profilaufgabe kann als im Fenster definiertes logisches Attribut definiert werden. Sie können diese im Fenster definierten logischen Attribute verwenden, um Objekte lokal innerhalb des Bereichs dieses Profilfensters zu bearbeiten. Alternativ können Sie physische Attribute im Objektspeicher ändern. Beispielsweise können Sie mit im Fenster definierten logischen Attributen einen Hinweis oder eine Warnung in einem Profilfenster erfassen oder einen von einem Benutzer eingegebenen Wert verarbeiten, bevor er im physischen Attribut gespeichert wird.

So definieren Sie Felder als im Fenster definierte logische Attribute:

1. Ändern Sie das Profilfenster (siehe Seite 31), um Felder hinzuzufügen oder zu ändern, die im Fenster definierte logische Attribute verwenden sollen.
2. Erstellen oder aktualisieren Sie Feldeigenschaften mit den für die im Fenster definierten logischen Attribute spezifischen Werte:

   Attributname

   Wählen Sie im Feld "Attributname" die Option "(Logisches Fensterattribut)" aus.

   |Attributname|

   Identifiziert den Attributnamen für das Feld. Dabei kann es sich um einen beliebigen ausgewählten Namen handeln.

Mehrwertig

Gibt an, dass das im Fenster definierte logische Attribut mehrwertig ist.

Hinweis: Standardmäßig ist diese Option deaktiviert. Wenn dieses Feld deaktiviert ist, besitzt das Attribut nur einen Wert.

Name

Geben Sie den Anzeigenamen für das im Fenster definierte logische Attribut ein.

Hinweis: Wenn das im Fenster definierte logische Attribut denselben Namen hat wie ein Logical-Attribute-Handler, setzt das im Fenster definierte logische Attribut den Logical-Attribute-Handler außer Kraft.

3. Geben Sie alle erforderlichen Feldeigenschaften (siehe Seite 34) an.

Im Fenster definierte logische Attribute auf der Registerkarte "Gesendete Aufgaben anzeigen"

Wenn Sie eine Aufgabe senden, die im Fenster definierte logische Attribute enthält, werden die ursprünglichen und die aktualisierten Werte für die im Fenster definierten logischen Attribute im Fenster "Aufgabendetails" der Registerkarte "Gesendete Aufgaben anzeigen" angezeigt.

Weitere Komponenten in einem Profilfenster

Neben den Feldern kann ein Profilfenster folgende Komponenten enthalten:

- Seitenseparatoren
- Bilder
- Angehängte Dateien
- Verlaufsanzeige
- Benutzerdefinierten HTML-Text
- Links oder Schaltflächen für das Starten von Aufgaben

Optionen für das Separator-Attribut

Wenn Sie "Separator" im Feld "Attribut" des Dialogfeldes "Feldeigenschaften" auswählen, können Sie zusätzliche Komponente zu einem Profilfenster hinzufügen. Das Separator-Attribut verfügt über folgende Formatvorlagenoptionen:

Binär (nur für LDAP-Benutzerverzeichnisse)

Ermöglicht es Ihnen, eine Binärdatei, etwa ein Zertifikat oder ein anderes Dokument, dem Fenster "Benutzerprofil" hinzuzufügen.

HTML

Zeigt in einem Fenster vom Typ "Profil" HTML (HyperText Markup Language) an.

Verlaufsanzeige

Zeigt eine schreibgeschützte Tabelle mit Details zu vorangegangenen Verlaufseinträgen in chronologischer Reihenfolge an.

Verlaufseinträge sind Anmerkungen, die zu einer gesendeten Aufgabe hinzugefügt werden können. Sie können hinzugefügt werden, während die Aufgabe den Workflow durchläuft, und mit Hilfe der Aufgabe "Gesendete Aufgaben anzeigen" angezeigt werden.

Verlaufseditor

Zeigt ein Textfeld für die Eingabe neuer Verlaufseinträge sowie eine optionale Schaltfläche für das Senden des neuen Eintrags an.

Seitenabschnitt

Ermöglicht es Ihnen, das Fenster "Profil" in mehrere Abschnitte zu unterteilen. Jeder dieser Abschnitte kann eine andere Anzahl an Spalten als andere Seitenabschnitte im selben Fenster aufweisen.

So können Sie beispielsweise mit Hilfe der Formatvorlage "Seitenabschnitt" ein Profilfenster erstellen, das einen Seitenabschnitt mit einer einzigen Spalte und einen weiteren Seitenabschnitt mit zwei Spalten aufweist.

Bild (nur für LDAP-Benutzerverzeichnisse)

Ermöglicht es Ihnen, ein Bild zum Fenster eines Benutzerprofils hinzuzufügen.

Speicherplatz

Fügt dem Fenster ein Leerzeichen hinzu, um eine Gruppe von Feldern optisch voneinander abzutrennen.

Aufgabe

Fügt der Registerkarte "Profil" eine Schaltfläche bzw. Verknüpfung zu einer anderen Aufgabe hinzu.

Hinzufügen von Binärattributen oder Bildern zu Profilfenstern

Sie können CA IdentityMinder so konfigurieren, dass eine Binärdatei in ein Benutzerprofilfenster aufgenommen wird oder dass dort ein Bild angezeigt wird. Sie können beispielsweise ein Benutzerprofilfenster so konfigurieren, dass Benutzer dem Profilfenster ein Dokument, beispielsweise ein Zertifikat, hinzufügen können. Ebenso können Sie die Anzeige eines Digitalfotos des verwalteten Benutzers ermöglichen.

Hinweis: Diese Funktionalität steht nur für Benutzerprofilfenster zur Verfügung. Der Benutzerspeicher muss ein LDAP-Verzeichnis sein und das binäre Attribut bzw. das Bild muss in der Verzeichniskonfigurationsdatei (directory.xml) als Attribut definiert sein.

So fügen Sie Binärattribute oder Bilder zu Profilfenstern hinzu:

1. Ändern Sie das Profilfenster (siehe Seite 31).
2. Markieren Sie das Feld unterhalb der Zeile, in der Sie das Bild hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Hinzufügen", um oberhalb der von Ihnen markierten Zeile eine Zeile mit einem Feld hinzuzufügen.

   CA IdentityMinder fügt oberhalb des von Ihnen markierten Feldes ein neues Feld hinzu.
3. Klicken Sie auf das Symbol "Bearbeiten", um das neue Feld zu bearbeiten.

   Daraufhin wird das Dialogfeld "Feldeigenschaften" geöffnet.
4. Wählen Sie im Feld "Attributname" das Attribut "(Separator)" aus.
5. Wählen Sie im Feld "Formatvorlage" eine der folgenden Optionen aus:
   - Binär
   - Bild

   CA IdentityMinder zeigt im Dialogfeld "Feldeigenschaften" neue Konfigurationsfelder an.

6. Füllen Sie folgende Felder nach Bedarf aus:

   - **Name**

     Die gewünschte Bezeichnung für dieses Feld im Profilfenster.

   - **Berechtigung**

     Die Berechtigungsstufe für das Feld.

     Hinweis: Wenn ein Feld für den Benutzerspeicher erforderlich ist, wählen Sie die Einstellung mit der Eigenschaft "erforderlich" aus. Erforderliche Felder sind im Fenster durch einen roten Punkt gekennzeichnet.

     - **Lesen**

       Ein Administrator kann das Feld anzeigen, jedoch nicht ändern.

     - **Lesen/Schreiben**

       Ein Administrator kann den aktuellen Wert des Feldes anzeigen (falls vorhanden) und einen Wert für das Feld eingeben.

     - **Lesen/Schreiben erforderlich**

       Ein erforderliches Feld, ansonsten dieselbe Funktion wie die Einstellung "Lesen/Schreiben".

     - **Einmal schreiben**

       Ein Administrator kann den aktuellen Wert des Feldes nicht anzeigen (falls vorhanden), jedoch einen Wert eingeben.

       So kann ein Administrator beispielsweise das Kennwort eines Benutzers ändern, jedoch nicht dessen aktuelles Kennwort anzeigen.

     - **Schreiben erforderlich**

       Ein erforderliches Feld, ansonsten dieselbe Funktion wie die Einstellung "Schreiben".

   - **Bezeichnungsbereich**

     Die Anzahl der Spalten, über die sich die Bezeichnung erstreckt.

   - **Feldbereich**

     Die Anzahl der Spalten, über die sich das Feld erstreckt (ohne Bezeichnung).

   - **CSS-Klasse**

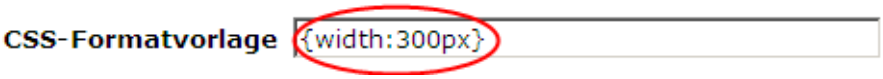
     Die Cascading Style Sheet-Klasse, die die Darstellung dieses Feldes steuert.

     Hinweis: Dieses Feld ist nur für Bildattribute verfügbar.

- **CSS-Formatvorlage**

  Feldeigenschaften und Feldformatvorlage, die mit Hilfe von CSS-Regeln definiert werden.

  Mit Hilfe dieses Feldes können Sie die Breite eines Feldes festlegen. Wenn Sie beispielsweise für das Feld, in dem das Bild angezeigt werden soll, eine Breite von 300 Pixel festlegen möchten, geben Sie im Feld "CSS-Formatvorlage" Folgendes an:

  Hinweis: Dieses Feld ist nur für Bildattribute verfügbar.

- **Binärer Attributname**

  Gibt den Namen des Attributs an, das für die Speicherung des Bildes sorgt. Dieses Attribut muss im Benutzerspeicher vorhanden sein, sollte jedoch nicht in der Verzeichniskonfigurationsdatei (directory.xml) definiert werden.

- **Inhaltstyp**

  Gibt den MIME-Typ des anzuzeigenden Bildes an. Bei einer Binärdatei kann beispielsweise "application/octet-stream" angegeben werden. Bei einem Bild kann beispielsweise "image/gif" oder "image/jpg" angegeben werden.

- **Alternativer Inhalt**

  Gibt den URI (Uniform Resource Identifier) eines Alternativbildes an, das CA IdentityMinder anzeigt, wenn für einen Benutzer kein Bild verfügbar ist.

  CA IdentityMinder enthält ein Standardbild, das angezeigt wird, wenn kein anderes Bild verfügbar ist. Sie können dieses Feld verwenden, um das Standardbild außer Kraft zu setzen.

  Das Standardbild befindet sich hier:
  iam_im.ear\user_console.war\ui\images\user_photo_default.jpg

  iam_im.ear ist der Ort, an dem CA IdentityMinder auf dem Anwendungsserver bereitgestellt wird.

  Geben Sie den Pfad zum Alternativbild an, das denselben Inhaltstyp wie das Attribut aufweist. Die Angabe muss in Bezug auf user_console.war erfolgen.

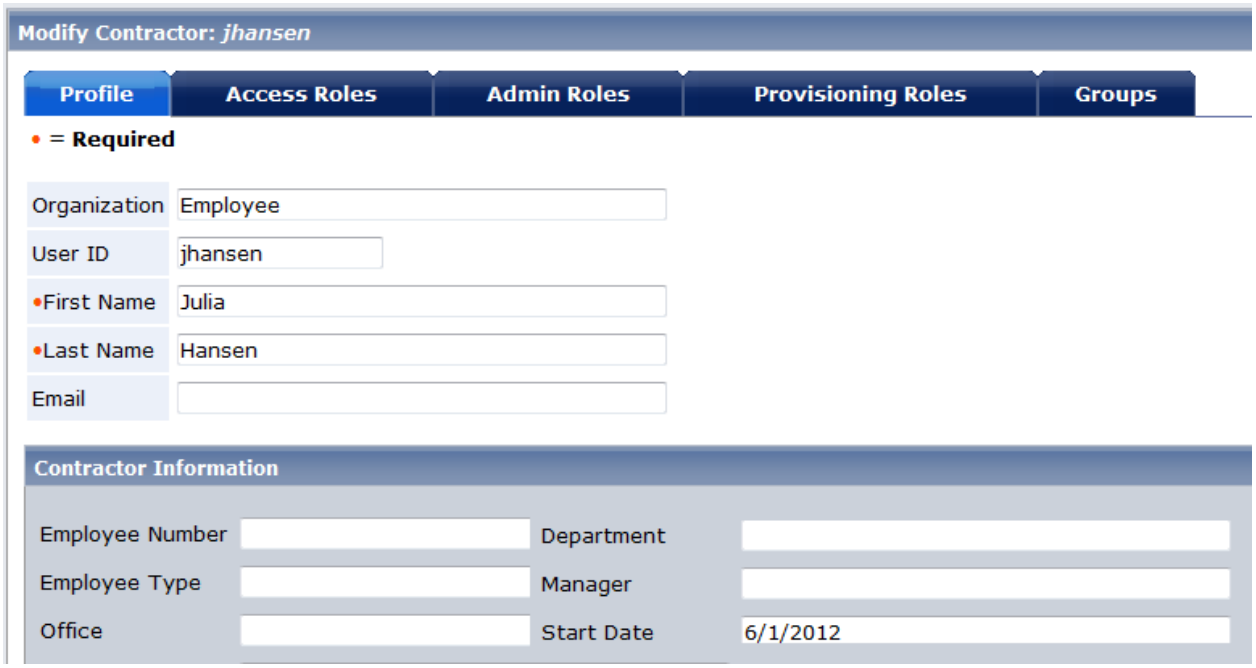
  Hinweis: Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn Sie die Formatvorlage "Bild" auswählen.

7. Klicken Sie auf "Übernehmen" und dann auf "OK", um die Änderungen zu speichern.

Hinzufügen von Seitenabschnitten

Seitenabschnitte trennen Felder in einem Profilfenster visuell voneinander, indem sie einen Header hinzufügen und eine unterschiedliche Anzahl von Spalten auf einen Teil des Profilfensters anwenden. Das Layout "Seitenabschnitt" hat so lange Gültigkeit, bis ein anderer Seitenabschnitt für das Profilfenster definiert wird.

Im folgenden Beispiel einer Profilregisterkarte sind zwei Seitenabschnitte zu sehen.



So fügen Sie einen Seitenabschnitt hinzu:

1. Ändern Sie das Profilfenster.
2. Markieren Sie das erste Feld, das in dem von Ihnen erstellten Seitenabschnitt angezeigt werden soll, und fügen Sie vor dem markierten Feld eine Zeile mit einem Feld hinzu.

   CA IdentityMinder fügt oberhalb des von Ihnen markierten Feldes ein neues Feld hinzu. Dieses Feld gibt an, an welcher Stelle der Seitenabschnitt beginnt.
3. Klicken Sie auf das Pfeil-nach-rechts-Symbol, um das neue Feld zu bearbeiten.

   Daraufhin wird das Dialogfeld "Feldeigenschaften" geöffnet.
4. Wählen Sie im Feld "Attributname" das Attribut "(Separator)" aus.
5. Wählen Sie im Feld "Formatvorlage" die Option "Seitenabschnitt" aus.

   CA IdentityMinder fügt dem Dialogfeld "Feldeigenschaften" zusätzliche Felder hinzu.

6. Geben Sie Werte für folgende Felder an:

   - **Spalten für das Layout**

     Gibt die Anzahl der Spalten an, die der Seitenabschnitt enthält.

     Nachdem Sie die Anzahl der Spalten angegeben haben, klicken Sie auf das Pfeil-nach-rechts-Symbol, um die Änderungen zu übernehmen. Nachdem die Änderungen übernommen wurden, werden zusätzliche Felder eingeblendet, in denen Sie die Breite der einzelnen Spalten angeben können.

     Hinweis: Jedes Feld enthält zwei Spalten, eine Spalte für die Feldbezeichnung und eine Spalte für Feldwerte. Wenn zwei Felder in einer einzelnen Zeile angezeigt werden sollen, fügen Sie vier Spalten hinzu.

   - **Tabellen-Header**

     Gibt den Text an, der oberhalb des Seitenabschnitts als Überschrift angezeigt wird.

   - **Infotext**

     Angabe von Text, der unter dem Seitentrennzeichen angezeigt wird.

     Sie können dieses Feld verwenden, um eine Beschreibung zum Seitenabschnitt anzugeben oder Anweisungen für das Ausfüllen von Feldern im Seitenabschnitt einzufügen

   - **Schaltflächen "Ausblenden/Einblenden" aktivieren**

     Bestimmt, ob Benutzer die Möglichkeit haben, einen Seitenabschnitt auszublenden. Ist diese Option aktiviert, ergänzt CA IdentityMinder den Tabellen-Header um ein Pfeilsymbol, mit dessen Hilfe die Benutzer den Seitenabschnitt ein- bzw. ausblenden können.

   - **Anfänglich ausblenden**

     Gibt an, dass ein Seitenabschnitt standardmäßig ausgeblendet ist.

     Wenn die Benutzer in der Lage sein sollen, mit dem Seitenabschnitt zu arbeiten, müssen Sie die Option "Schaltflächen 'Ausblenden/Einblenden' aktivieren" auswählen, wenn Sie die Option "Anfänglich ausblenden" aktivieren, um den Benutzern das Anzeigen des Seitenabschnitts zu ermöglichen.

   - **Geben Sie die Spaltenbreiten an**

     Bestimmt die Breite der einzelnen Spalten im Seitenabschnitt. Die einzelnen Spaltenbreiten werden als Prozentsatz des Fensters "Profil" angegeben.

     Wenn beispielsweise vier Spalten mit derselben Breite hinzugefügt werden sollen, geben Sie die Breite jeweils als 25 % an.

     Hinweis: Die Gesamtbreite der Spalten muss 100 % entsprechen.

7. Klicken Sie auf "OK", um die an den Feldeigenschaften vorgenommenen Änderungen zu speichern.

8. Klicken Sie auf "Auswählen", um das von Ihnen bearbeitete bzw. kopierte Fenster auszuwählen.
9. Klicken Sie auf "OK" und dann auf "Senden", um die an der Aufgabe vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Hinzufügen geschachtelter Aufgaben

Als geschachtelte Aufgabe wird eine Admin-Aufgabe bezeichnet, die über die Registerkarte "Profil" einer anderen Aufgabe geöffnet werden kann. Benutzer der ersten Aufgabe öffnen die geschachtelte Aufgabe durch Klicken auf eine Verknüpfung oder Schaltfläche. Sie können beispielsweise für die Aufgabe "Benutzer ändern" eine Schaltfläche mit der Bezeichnung "Benutzer löschen" hinzufügen. Ist ein Benutzerkonto nicht mehr gültig, kann ein Administrator es über die Schaltfläche "Benutzer löschen" entfernen, ohne zum Navigationsbereich zurückkehren und eine neue Aufgabe auswählen zu müssen.

Hinweis: Die geschachtelte Aufgabe wird nicht angezeigt, wenn der Administrator nicht über die entsprechenden Zugriffsberechtigungen verfügt.

So fügen Sie geschachtelte Aufgaben hinzu:

1. Ändern Sie das Profilfenster (siehe Seite 31).
2. Markieren Sie das Feld unterhalb der Zeile, in der Sie die geschachtelte Aufgabe hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Hinzufügen", um oberhalb der von Ihnen markierten Zeile eine Zeile mit einem Feld hinzuzufügen.

   Identity Manager fügt oberhalb des von Ihnen markierten Feldes ein neues Feld hinzu.
3. Klicken Sie auf das Symbol "Bearbeiten", um das neue Feld zu bearbeiten.

   Daraufhin wird das Dialogfeld "Feldeigenschaften" geöffnet.
4. Wählen Sie im Feld "Attributname" das Attribut "(Separator)" aus.
5. Wählen Sie im Feld "Formatvorlage" die Option "Aufgabe" aus.

   Identity Manager zeigt im Dialogfeld "Feldeigenschaften" neue Konfigurationsfelder an.
6. Füllen Sie folgende Felder nach Bedarf aus:
   - **Feldbereich**

     Die Anzahl der Spalten, über die sich das Feld erstreckt (ohne Bezeichnung).
   - **Standardaufgabe**

     Gibt die Aufgabe an, die der bestehenden Aufgabe hinzugefügt wird.

- **Aufgabenname überschreiben**

  Gibt den Namen der Aufgabenverknüpfung bzw. -schaltfläche an, die im Fenster "Profil" der aktiven Aufgabe angezeigt wird.

- **Aufgabenverknüpfung**

  Bestimmt, ob die geschachtelte Aufgabe als Verknüpfung oder als Schaltfläche angezeigt wird.

- **Verwenden Sie das aktuelle Objekt als Aufgabensubjekt**

  Ist diese Option ausgewählt, verwendet CA IdentityMinder das Subjekt der aktiven Aufgabe als Subjekt der Aufgabe. Angenommen, die Aufgabe "Benutzer ändern" weist eine Verknüpfung zur Aufgabe "Benutzer löschen" auf. Ein Administrator ändert mit Hilfe der Aufgabe "Benutzer ändern" das Profil von John Smith. Der Administrator befindet, dass das Profil von John Smith nicht mehr erforderlich ist, also ruft er über die Verknüpfung "Benutzer löschen" die Aufgabe "Benutzer löschen" auf. Beim Öffnen der Aufgabe wird der Administrator von Identity Manager gefragt, ob er das Profil von John Smith löschen möchte. Es ist keine Suche nach dem zu löschenden Profil erforderlich.

- **Aufgabenverhalten**

  Bestimmt, wie Identity Manager die Aufgabe öffnet.

  - **Aktive Aufgabe ersetzen**

    Öffnet eine neue Aufgabe vor Abschluss der aktiven Aufgabe. Die neue Aufgabe ersetzt die vorherige Aufgabe. Nach Abschluss der geschachtelten Aufgabe kehren die Benutzer nicht zur ursprünglichen Aufgabe zurück.

  - **In aktive Aufgabe einschließen**

    Sendet die neue Aufgabe vor Abschluss der aktiven Aufgabe. Nach Abschluss der neuen Aufgabe kehren die Benutzer zur ursprünglichen Aufgabe zurück.

  - **In aktive Aufgabe einschließen und erst ausführen, nachdem aktive Aufgabe erfolgreich abgeschlossen wurde**

    Sendet die neue Aufgabe nach Abschluss der ursprünglichen Aufgabe. Hierbei handelt es sich um eine nachgestellte Aufgabe.

Hinzufügen von Hilfetext in Profilfenstern

Sie können überall in einem Profilfenster Text hinzufügen, um Benutzern zusätzliche Informationen zu geben, z. B. einen Online-Hilfetext für ein Feld.

So fügen Sie einen Hilfetext in ein Profilfenster ein

1. Ändern Sie das Profilfenster (siehe Seite 31).
2. Markieren Sie das Feld unterhalb der Zeile, in der Sie den Online-Hilfetext hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Hinzufügen", um oberhalb der von Ihnen markierten Zeile eine Zeile mit einem Feld hinzuzufügen.

   CA IdentityMinder fügt oberhalb des von Ihnen markierten Feldes ein neues Feld hinzu.
3. Klicken Sie auf das Symbol "Bearbeiten", um das neue Feld zu bearbeiten.

   Daraufhin wird das Dialogfeld "Feldeigenschaften" geöffnet.
4. Wählen Sie im Feld "Attributname" das Attribut "(Separator)" aus.
5. Wählen Sie im Feld "Formatvorlage" die Option "HTML" aus.

   Das Feld "HTML" wird angezeigt.
6. Geben Sie den Text ein, der in HTML-Tags erscheinen soll, z.B.:

   <h1>Fügen Sie hier den Online-Hilfetext ein</h1>
7. Klicken Sie auf "OK".

Hinweis: Um benutzerdefiniertes HTML in einer anderen Sprache anzuzeigen, geben Sie einen Ressourcenschlüssel mit dem folgenden Format im benutzerdefinierten HTML-Feld an:
`${bundle=`*`ResourceBundle`*`:key=`*`keyID`*`}`

ResourceBundle

Identifiziert das Ressourcenpaket, das die Textzeichenfolgezuordnung für die Schlüssel-ID einschließt.

keyID

Identifiziert die Schlüssel-ID, die zur anzuzeigenden Textzeichenfolge zugeordnet ist. Die Zuordnung muss in einem Ressourcenpaket vorhanden sein.

Zum Beispiel sollte das HTML für ein lokalisiertes Feld dem Folgenden ähneln:

```
<p>
${bundle=MyResourceBundle;key=MyResourceKey}
</p>
```

Weitere Informationen zu Ressourcenpaketen finden Sie im *Benutzerkonsolen-Designhandbuch*.

Hinzufügen eines Verlaufseditor-Feldes

Der Verlaufseditor ist ein Textbereich, in dem neue Verlaufseinträge erstellt werden, falls dieser Textbereich beim Senden einer Aufgabe Text enthält. Im Verlaufseditor ist möglicherweise die optionale Schaltfläche "Senden" vorhanden, über die Verlaufseinträge erstellt werden können, ohne die Aufgabe zu senden.

So fügen Sie einen Verlaufseditor-Feld zu einem Profilfenster hinzu:

1. Ändern Sie das Profilfenster (siehe Seite 31).
2. Wählen Sie ein zu änderndes Feld aus oder fügen Sie ein neues Feld hinzu.
3. Wählen Sie im Feld "Attributname" die Option "(Separator)" aus.

   CA IdentityMinder ändert die angezeigten Felder.
4. Wählen Sie im Feld "Formatvorlage" die Option "Verlaufseditor" aus.
5. Geben Sie den Namen des Verlaufseditor-Feldes, das im Profilfenster angezeigt wird, in das Feld "Bezeichnung" ein.
6. Geben Sie in das Feld "Beteiligter" einen Text ein, der an Verlaufsprotokolleinträge angehängt wird und Aufschluss über die Rolle des Benutzers gibt, der den Protokolleintrag erstellt hat.

   Beispielsweise wird in der Spalte "Quelle" der Verlaufsanzeige des Benutzers mit der Beteiligten-Bezeichnung "Genehmiger" folgende Beschreibung angezeigt:

   Benutzerkommentar von Vertriebs-Manager (John Doe), der als Genehmiger fungiert

   Dies kann eine Zeichenfolge oder einen Lokalisierungsschlüssel sein, der gemäß den CA IdentityMinder-Lokalisierungsregeln festgelegt wurde. Der Beteiligten-Typ ist standardmäßig nicht angegeben und ist zudem optional.
7. Geben Sie die Anzahl der Zeilen und Spalten für den Verlaufseditor an.

   Hinweis: Wenn Sie keinen Wert für Zeilen und Spalten eingeben, wird der Verlaufseditor nicht ordnungsgemäß im Profilfenster angezeigt.
8. Wählen Sie im Feld "Verlaufsebene" eine der folgenden Optionen aus:
   - Aufgabenebene: Bei Genehmigungsaufgaben handelt es sich hierbei um die Aufgabe, die dem Ereignis zugehörig ist, das genehmigt wird. Bei Nicht-Genehmigungsaufgaben handelt es sich hierbei um die aktuelle Aufgabe.
   - Ereignisebene: Bei Genehmigungsaufgaben handelt es sich hierbei um das Ereignis, das genehmigt wird. Bei Nicht-Genehmigungsaufgaben werden hier keine Ergebnisse zurückgegeben.

9. Geben Sie im Feld "Bezeichnung für Hinzufügen" den Text an, der auf der Schaltfläche zum Senden angezeigt wird.

   Dieser Text kann eine Zeichenfolge oder ein Lokalisierungsschlüssel sein, der gemäß den CA IdentityMinder-Lokalisierungsregeln festgelegt wurde. Ist hier kein Text angegeben (Standardwert), lautet die Schaltflächenbezeichnung "Verlaufsereignis hinzufügen".

10. Geben Sie im Feld "Schaltfläche CSS-Klasse hinzufügen" die CSS-Klasse ein, die für die Schaltfläche "Hinzufügen" verwendet werden soll.

    Diese Zeichenfolgen werden in das Element <input> im Profilfenster aufgenommen, als Inhalt der Elemente "Klasse" bzw. "Formatvorlage".

11. Geben Sie im Feld "Schaltfläche CSS-Formatvorlage hinzufügen" die CSS-Klasse an, die für die Schaltfläche "Hinzufügen" verwendet werden soll.

    Diese Zeichenfolgen werden in das Element <input> im Profilfenster aufgenommen, als Inhalt der Elemente "Formatvorlage" bzw. "Klasse".

12. Legen Sie durch Aktivieren oder Deaktivieren des Feldes "Schaltfläche hinzufügen aktivieren" fest, ob der Verlaufseditor über eine eigene Schaltfläche zum Hinzufügen verfügt.

    Wenn dieses Feld aktiviert ist, sendet sie nur den neuen Verlaufseintrag, nicht die ganze Aufgabe.

Weitere Informationen

Hinzufügen eines Verlaufsanzeige-Feldes (siehe Seite 88)

Hinzufügen eines Verlaufsanzeige-Feldes

Bei der Verlaufsanzeige handelt es sich um eine Liste mit Texteinträgen, die mit Hilfe des Verlaufseditors erstellt wurde. Die Verlaufsanzeige kann in jedem Profilfenster angezeigt werden, unabhängig vom Subjekttyp. Die Verlaufsanzeige weist folgende Einstellungen für Feldeigenschaften auf:

So fügen Sie ein Verlaufsanzeige-Feld zu einem Profilfenster hinzu:

1. Ändern Sie das Profilfenster (siehe Seite 31).
2. Wählen Sie ein zu änderndes Feld aus oder fügen Sie ein neues Feld hinzu.
3. Wählen Sie im Feld "Attributname" die Option "(Separator)" aus.

   CA IdentityMinder ändert die angezeigten Felder.

4. Wählen Sie im Feld "Formatvorlage" die Option "Verlaufsanzeige" aus.
5. Geben Sie den Namen des Verlaufseditor-Feldes, das im Profilfenster angezeigt wird, in das Feld "Bezeichnung" ein.

6. Wählen Sie im Feld "Verlaufsebene" eine der folgenden Optionen aus:
   - Aufgabenebene: Bei Genehmigungsaufgaben handelt es sich hierbei um die Aufgabe, die dem Ereignis zugehörig ist, das genehmigt wird. Bei Nicht-Genehmigungsaufgaben handelt es sich hierbei um die aktuelle Aufgabe.
   - Ereignisebene: Bei Genehmigungsaufgaben handelt es sich hierbei um das Ereignis, das genehmigt wird. Bei Nicht-Genehmigungsaufgaben werden hier keine Ergebnisse zurückgegeben.
7. Wählen Sie im Feld "Eintragstypen anzeigen" eine der folgenden Optionen aus:
   - Benutzer hat nur Einträge erstellt: Hiermit werden nur Laufzeiteinträge angezeigt, die mit Hilfe des Verlaufseditors erstellt wurden.
   - Alle Einträge: Hiermit werden sämtliche Einträge angezeigt, einschließlich der von der Workflow- bzw. Aufgaben-Steuerung erstellten.

Konfigurieren der Validierung auf Aufgabenebene

Die Konfiguration der Validierung auf Aufgabenebene erfolgt in der -Benutzerkonsole, und zwar beim Definieren von Feldeigenschaften in einem Profilaufgabenfenster.

So konfigurieren Sie die Validierung auf Aufgabenebene

1. Wählen Sie im Fenster "Profil" das zu validierende Feld aus, und klicken Sie dann auf "Feldeigenschaften".

   Die Definition eines Fensters vom Typ "Profil" erfolgt im Rahmen der Definition von Registerkarten für die Aufgabe.
2. Geben Sie in einem der folgenden Felder einen Wert an, abhängig davon, wie die Validierungsregel implementiert werden soll:
   - Validierungsausdruck: Enthält einen regulären Ausdruck, der die Validierung durchführt.
   - Validierungs-Java-Klasse: Enthält den voll qualifizierten Namen einer Java-Klasse, die die Validierung durchführt. Beispiel:

     com.mycompany.MyJavaValidator

     Identity Manager geht davon aus, dass sich die Klassendatei im Stammverzeichnis für benutzerdefinierte Java-Klassendateien befindet. Informationen zur Bereitstellung von Java-Klassendateien finden Sie im *Programmierhandbuch für Java*.
   - Validierungs-JavaScript: Enthält den vollständigen JavaScript-Code, mit dem die Validierung durchgeführt wird.

     In diesem Feld muss JavaScript-Code angegeben werden. Bei der Validierung auf Aufgabenebene ist der Verweis auf eine Datei mit JavaScript-Code nicht möglich.

3. (Optional) Aktivieren Sie die Option "Bei Änderung validieren", damit das jeweilige Feld sofort nach der Änderung validiert wird.
4. (Optional) Für einen Benutzer, eine Gruppe oder eine Organisation können Sie die Schaltfläche "Überprüfen" auf der Registerkarte "Profil" verwenden. Die Schaltfläche "Überprüfen" ist standardmäßig ausgeblendet. Wenn Sie diese Schaltfläche anzeigen möchten, entfernen Sie das Häkchen bei der Option "Validierungsschaltfläche ausblenden" auf der Profilregisterkarte der jeweiligen Aufgabe.

   Wenn "Bei Änderung validieren" für ein Feld aktiviert ist und sich der Wert dieses Feldes ändert, werden über die Schaltfläche "Überprüfen" andere Felder im Fenster aktualisiert.

   Hinweis: Über die Schaltfläche "Überprüfen" werden zudem Logical-Attribute-Handler ausgeführt, die die Validierungsmethode enthalten. Weitere Informationen zu Logical-Attribute-Handler finden Sie im *Programmierhandbuch für Java*.

Bei der Validierung auf Verzeichnisebene werden Felder basierend auf dem Inhalt der Datei " directory.xml" validiert.

Hinweis: Weitere Informationen zur Validierung auf Verzeichnisebene bzw. zum Verständnis der standardmäßigen Validierung in Identity Manager finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

Benutzerdefinierte Attribute für Rollen

CA IdentityMinder unterstützt benutzerdefinierte Attribute, mit deren Hilfe Sie zusätzliche Informationen zu Rollen festlegen können. Mit Hilfe dieser Informationen können Sie Rollen in Ihrer Organisation filtern. Beispielsweise können in einer Unternehmensumgebung über tausend Rollen vorhanden sein. Dieses Unternehmen kann zusätzliche Informationen, z. B. zum Geschäftsbereich oder zur geografischen Lage, für jede einzelne Rolle angeben. Administratoren können diese Informationen anschließend nutzen, um Rollen einfacher zu finden.

Sie können benutzerdefinierte Attribute im Rahmen der Aufgaben "Erstellen", "Ändern" und "Anzeigen" für die folgenden Rollen verwenden:

- Admin-Rollen
- Bereitstellungsrollen
- Zugriffsrollen

Führen Sie die folgenden grundlegenden Schritte aus, um benutzerdefinierte Attribute für Rollen zu konfigurieren:

1. Erweitern Sie die Profilregisterkarte für die Aufgaben, mit denen Admin-Rollen, Bereitstellungsrollen oder Zugriffsrollen erstellt, geändert oder angezeigt werden, um Unterstütung für benutzerdefinierte Attribute.
2. Konfigurieren Sie Such- und Listenfenster für die Rollen so, dass auch die benutzerdefinierten Attribute angezeigt werden.

Weitere Informationen:

Konfigurieren von benutzerdefinierten Attributen auf der Profilregisterkarte für Rollen (siehe Seite 91)
Hinzufügen benutzerdefinierter Attribute zu Suchfenster-Definitionen (siehe Seite 92)

Konfigurieren von benutzerdefinierten Attributen auf der Profilregisterkarte für Rollen

CA IdentityMinder ermöglicht Ihnen, bis zu zehn benutzerdefinierte Attribute auf der Profilregisterkarte von Aufgaben zu konfigurieren, mit deren Hilfe Sie Rollen erstellen, ändern oder anzeigen können.

So konfigurieren Sie benutzerdefinierte Attribute auf der Profilregisterkarte

1. Wählen Sie die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.

   Daraufhin wird die Seite "Admin-Aufgabe auswählen" angezeigt.
2. Suchen Sie nach der Admin-Aufgabe, die Sie ändern möchten, und wählen Sie sie aus.

   Daraufhin werden in CA IdentityMinder die Aufgabendetails der ausgewählten Admin-Aufgabe angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte "Registerkarten".

   Daraufhin werden die Registerkarten angezeigt, die für die Verwendung mit dieser Admin-Aufgabe konfiguriert sind.
4. Klicken Sie auf das Pfeilsymbol, um die Registerkarte "Profil" zu bearbeiten.

   Das Fenster "Profil konfigurieren" wird angezeigt.

5. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben den einzelnen benutzerdefinierten Feldern aus, die zur Registerkarte "Profil" hinzugefügt werden sollen, und geben Sie eine aussagekräftige Beszeichnung ein.
6. Klicken Sie auf "OK".

   Die benutzerdefinierten Attribute sind auf der Registerkarte "Profil" der geänderten Aufgabe verfügbar, nachdem Sie die Aufgabe gesendet haben.

   Hinweis: Wenn Sie die benutzerdefinierten Attribute bei der Suche nach Rollen verwenden möchten, konfigurieren Sie das Suchfenster (siehe Seite 92) so, dass diese benutzerdefinierten Attribute angezeigt werden.

Hinzufügen benutzerdefinierter Attribute zu Suchfenster-Definitionen

Wenn Sie Rollen in CA IdentityMinder filtern möchten, können Sie nur die Attribute verwenden, die im Suchfenster zur Verfügung stehen. Damit Rollen auf der Grundlage der von Ihnen festgelegten benutzerdefinierten Attribute gefiltert werden können, müssen Sie die benutzerdefinierten Attribute zum Suchfenster für die Rollen hinzufügen.

So fügen Sie benutzerdefinierte Attribute zu den Suchfenstern für Rollen hinzu

1. Wählen Sie die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.

   Daraufhin wird die Seite "Admin-Aufgabe auswählen" angezeigt.
2. Suchen Sie nach der Admin-Aufgabe, die Sie ändern möchten, und wählen Sie sie aus.

   Wählen Sie zum Hinzufügen benutzerdefinierte Attribute zu Suchfenstern die Aufgabe "Ändern" oder "Anzeigen" für den Rollentyp (Admin, Bereitstellung oder Zugriff), der die benutzerdefinierten Attribute aufweist.

   Daraufhin werden in CA IdentityMinder die Aufgabendetails der ausgewählten Admin-Aufgabe angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte "Suchen" im Fenster "Admin-Rolle ändern".

   Die Details des Suchfensters werden angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen", um eine Liste der verfügbaren Suchfenster-Definitionen für die Aufgabe anzuzeigen.

   Die Seite "Fensterdefinition auswählen" wird angezeigt.
5. Wählen Sie eine zu ändernde Suchfenster-Definition aus, oder erstellen Sie eine Kopie einer vorhandenen Suchfenster-Definition.

   Das Fenster "Standardsuchkonfiguration" wird angezeigt.

6. Fügen Sie die benutzerdefinierten Attribute zu den folgenden Tabellen hinzu:
   - Felder auswählen, nach denen der Benutzer suchen kann
   - Felder auswählen, die in den Suchergebnissen angezeigt werden
7. Ändern Sie den Namen des benutzerdefinierten Attributs, damit er mit dem Namen übereinstimmt, den Sie bei der Konfiguration der Registerkarte "Profil" angegeben haben.
8. Klicken Sie auf "OK", um die an der Suchfenster-Definition vorgenommenen Änderungen zu speichern.

   Die Seite "Fensterdefinition auswählen" wird erneut angezeigt.
9. Wählen Sie das Fenster aus, das Sie erstellt oder bearbeitet haben, und klicken Sie auf "Auswählen".
10. Wählen Sie in der Liste "Suchoptionen" die Option "Alle Admin-Rollen" aus.
11. Klicken Sie auf "Senden".

    Die benutzerdefinierten Attribute werden nun im Suchfenster unter den Suchoptionen und in den Suchergebnissen angezeigt.

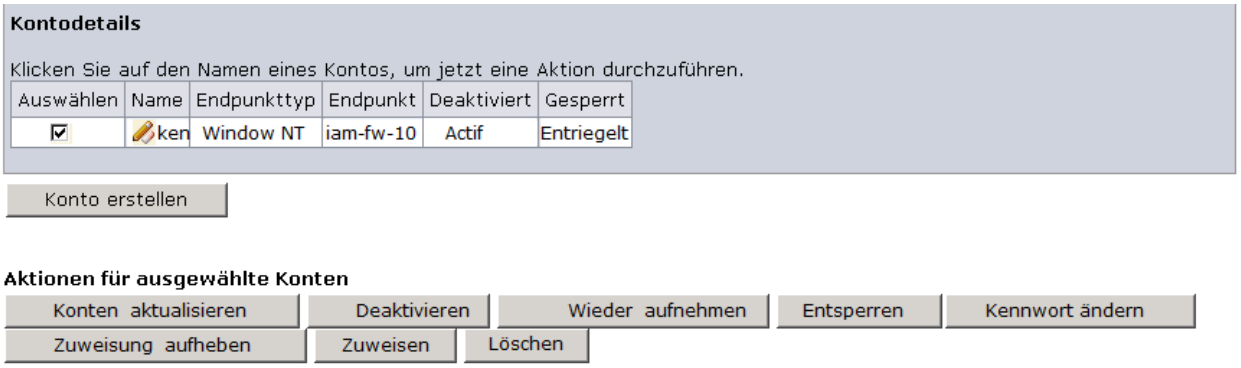
Kapitel 4: Konfigurieren von Kontoregisterkarten

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Registerkarte "Konten" (siehe Seite 95)
Voraussetzung für die Verwendung der Registerkarte "Konten" (siehe Seite 96)
Felder auf der Registerkarte "Konten" (siehe Seite 96)
Zusätzliche Funktionen auf der Registerkarte "Konten" (siehe Seite 97)

Registerkarte "Konten"

Auf der Registerkarte "Konten" werden Konten auf verwalteten Endpunkten für Benutzer aufgeführt, denen Bereitstellungsrollen zugewiesen wurden. Normalerweise wird diese Registerkarte Aufgaben hinzugefügt, die Ihnen das Anzeigen oder Ändern eines Benutzers ermöglichen.



Wird die Registerkarte "Konten" einer Aufgabe vom Typ "Benutzer ändern" hinzugefügt, können Administratoren andere Aktionen für die Konten des jeweiligen Benutzers durchführen. Beispiel:

- Konto deaktivieren oder wieder aufnehmen.
- Konto entsperren, das aufgrund von falschem oder unangemessenem Zugriff automatisch gesperrt wurde. Ein Konto kann beispielsweise gesperrt werden, wenn ein Benutzer die akzeptable Anzahl an fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen überschreitet, die in einer Kennwortrichtlinie in Identity Manager festgelegt wurde.
- Kennwort des Benutzers für ein oder mehrere Konten ändern.
- Konten einem Benutzer zuweisen bzw. die Zuweisung aufheben.

Einzelheiten zu den weiteren Optionen, die Sie auf der Registerkarte "Konten" angeben können, finden Sie in der Hilfe der Benutzerkonsole für die Registerkarte Konten konfigurieren.

Voraussetzung für die Verwendung der Registerkarte "Konten"

Um die Registerkarte "Konten" verwenden zu können, muss Identity Manager für die Bereitstellungsunterstützung konfiguriert sein und in der Identity Manager-Umgebung muss ein Bereitstellungsverzeichnis vorhanden sein.

Hinweis: Ziehen Sie hinsichtlich der Konfiguration für die Bereitstellungsunterstützung das *Konfigurationshandbuch* zurate.

Felder auf der Registerkarte "Konten"

Auf der Registerkarte "Konten" werden Details zu den Konten angezeigt, über die der Benutzer auf Endpunktsystemen verfügt.

Hier einige der wichtigeren Felder:

- Name: Anmeldename, E-Mail-Name oder anderer Name für das Konto.
- Endpunkttyp: Der Typ des Endpunkts (z. B. ein LDAP-Verzeichnis), das mit dem Konto verknüpft ist.

- Endpunkt: Der spezifische Endpunkt, der mit dem jeweiligen Konto verknüpft ist.
- Deaktiviert: Einer von drei Status.
  - "Aktiv" wird angezeigt, wenn das Konto aktiviert ist.
  - "Deaktiviert" wird angezeigt, wenn das Konto deaktiviert ist.
  - "Aktivierung steht aus (manuell)" wird angezeigt, wenn das Konto weder reaktiviert noch deaktiviert werden kann. Melden Sie sich beim Endpunkt-System an, um das Konto zu reaktivieren oder zu deaktivieren.
  - Wenn der Status nicht abgerufen werden kann, weil es keine Kommunikation mit dem Endpunkt gibt, wird "Nicht verfügbar" angezeigt.
- Gesperrt: Zeigt an, ob das Konto gesperrt ist. Die Sperrung erfolgt, wenn ein Benutzer mehrfach versucht, sich bei dem Konto mit einem falschen Kennwort anzumelden. Wenn der Status nicht abgerufen werden kann, weil es keine Kommunikation mit dem Endpunkt gibt, wird "Nicht verfügbar" angezeigt.

Zusätzliche Funktionen auf der Registerkarte "Konten"

Ist die Registerkarte "Konten" Bestandteil einer Aufgabe, mit der ein Benutzer geändert wird, können Administratoren mit Hilfe dieser Aufgabe Funktionen für die Konten des jeweiligen Benutzers durchführen. Welche Funktionen zur Verfügung stehen wird durch die Konfiguration der Registerkarte bestimmt.

Sie können auswählen, welche Funktionen verfügbar sind, indem Sie "Admin-Aufgabe ändern" auf eine Aufgabe mit der Registerkarte "Konten" ausführen. Sie bearbeiten die Registerkarte "Konten", um zu bestimmen, ob Funktionen, beispielsweise "Konto zuweisen" und "Kontozuweisung aufheben", auf der Registerkarte verfügbar sind.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zur Registerkarte Konten konfigurieren.

Kapitel 5: Such- und Listenfenster

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Suchfensterkonfiguration (siehe Seite 99)
Listenfenster (siehe Seite 110)
Zusätzliche Aufgaben in Such- und Listenfenstern (siehe Seite 115)

Suchfensterkonfiguration

Die Konfiguration eines Suchfensters dient dazu, den Bereich der Aufgabe einzuschränken und die Felder zu steuern, die die Benutzer zur Suche heranziehen können. Suchfenster beziehen sich auf zwei Arten von Objekten:

- Ein *primäres Objekt*–Das Objekt, das von der Aufgabe geändert bzw. angezeigt werden soll.
- Ein *sekundäres Objekt*–Das Objekt, das mit dem primären Objekt verwandt ist.

  Wenn Sie beispielsweise eine Aufgabe vom Typ "Benutzer erstellen" um eine Registerkarte vom Typ "Gruppe" ergänzen, ist der Benutzer das primäre Objekt und die Gruppe das sekundäre Objekt. Die Registerkarte "Gruppe" muss über ein Suchfenster für Gruppen verfügen.

  Hinweis: Nachdem Sie ein Suchfenster konfiguriert haben, können Sie es in jeder beliebigen Aufgabe zur Suche nach einem primären bzw. sekundären Objekt nutzen.

Ändern eines Suchfensters

Sie können ein vorhandenes Profilfenster mit folgendem Ziel ändern:

- Konfigurieren der Standards für Suchfilter
- Ändern der Felder in Suchfiltern
- Ändern der Felder in Suchergebnissen
- Hinzufügen von Hilfetext zu Suchfenster

So ändern Sie ein Suchfenster

1. Wählen Sie in der Benutzerkonsole die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.
2. Wählen Sie die zu ändernde Admin-Aufgabe aus.

   CA IdentityMinder zeigt die Registerkarten an, die für die von Ihnen ausgewählte Aufgabe zu konfigurieren sind.

3. Wählen Sie die Registerkarte "Suchen" aus.
4. (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Geänderte Objekte müssen im Bereich des Administrators bleiben".

   Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, gibt CA IdentityMinder eine Fehlermeldung aus, wenn an der Aufgabe vorgenommene Änderungen dazu führen, dass sich das primäre Objekt nicht mehr im Bereich des Administrators befindet. So kann beispielsweise ein Administrator mit Hilfe von "Benutzer ändern" das Attribut "Arbeitnehmertyp" eines Benutzers in "Manager" ändern. Diese Änderung führt u. U. dazu, dass sich der Benutzer nicht mehr im Bereich des Administrators befindet.

   Hinweis: Diese Option wird nicht für Aufgaben angezeigt, die Rollen verwalten.
5. Klicken Sie neben dem Feld "Fenster" auf "Durchsuchen".

   CA IdentityMinder zeigt eine Liste anwendbarer Fenster an.
6. Wählen Sie das Suchfenster aus, das Sie ändern oder kopieren möchten. Klicken Sie dann auf eine der folgenden Schaltflächen:

   - **Auswählen**

     Fügt das ausgewählte Fenster der Suche hinzu, die Sie konfigurieren.
   - **Bearbeiten**

     Öffnet ein neues Fenster, in dem Sie die Einstellungen für das ausgewählte Fenster ändern können, darunter Felder, Feldeigenschaften und das Layout.
   - **Löschen**

     Löscht das ausgewählte Fenster.
   - **Neu**

     Öffnet ein neues Fenster, in dem Sie ein Fenster erstellen können. Das neue Fenster enthält keine Standardfelder.
   - **Kopieren**

     Erstellt ein neues Fenster anhand der Einstellungen eines vorhandenen Fensters. Um ein Fenster zu erstellen, das auf einem vorhandenen Fenster basiert, fügen Sie dem Fenster einen neuen Namen und ein Tag hinzu und ändern die Einstellungen nach Bedarf.
   - **Abbrechen**

     Sie gelangen zurück in das Fenster für die Suchkonfiguration.

Wenn Sie auf "Bearbeiten", "Neu" oder "Kopieren" klicken, öffnet CA IdentityMinder ein neues Fenster, in dem Sie ein Suchfenster erstellen oder ändern können.

Suchfilter

Mit Suchfiltern wird eingeschränkt, welche Objekte beim Suchvorgang zurückgegeben werden. Handelt es sich bei dem Objekt beispielsweise um Benutzer, können Sie die Suche so einschränken, dass nur Auftragnehmer gefunden werden. Sie können einen Filter zur Suche nach Benutzern konfigurieren, deren Arbeitnehmertyp Auftragnehmer lautet.

Sie können für Suchvorgänge die folgenden Felder konfigurieren:

Nur Objekte anzeigen, die die folgenden Regeln erfüllen

Definiert zusätzliche Kriterien, die zur Eingrenzung der Suche mit dem benutzerdefinierten Filter kombiniert werden sollen.

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie dieses Feld verwenden**:**

- Aufgrund von Einschränkungen bei Suchvorgängen, die sich auf Bereitstellungsrollen beziehen, werden Filterfelder, die durch den Benutzer eingegeben wurden, von Kriterien überschrieben, die denselben Namen aufweisen.
- Attribute, die bei der Konfiguration dieses Feldes verwendet werden, sollten im Suchfenster nicht als verfügbare Suchfelder angezeigt werden.

  Beispiel: Wenn Sie das Suchfenster so konfigurieren, dass nur Rollen angezeigt werden, bei denen das Attribut "Aktiviert" auf "JA" eingestellt ist, dann entfernen Sie das Attribut "Aktiviert" aus der Attributliste, über die der Benutzer Suchkriterien festlegen kann.

  Andernfalls werden die vom Benutzer eingegebenen Kriterien ignoriert.

Standard-Suchfilter

Definiert einen Filter, der standardmäßig angezeigt wird, wenn ein Administrator das Suchfenster nutzt. Wenn Sie beispielsweise ein Suchfenster für die Aufgabe "Auftragnehmer ändern" konfigurieren und wissen, dass die Administratoren normalerweise anhand des Namens des beauftragten Unternehmens nach Auftragnehmern suchen, können Sie den Standardfilter auf "Beauftragtes Unternehmen = *" einstellen. Administratoren können den Standardfilter außer Kraft setzen, indem sie abweichende Suchkriterien angeben. Die Definition eines Standardfilters führt zur Leistungsoptimierung, da die Anzahl der zurückgegebenen Ergebnisse eingeschränkt wird, wenn ein Administrator vor dem Suchvorgang keinen Filter angibt.

Bei Verwendung mit Mehrfachauswahl-Aufgaben alle Suchergebnisse automatisch markieren.

Gibt an, dass sämtliche Suchergebnisse standardmäßig ausgewählt sind. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird neben dem Namen sämtlicher Objekte in der Suchergebnisliste ein Kontrollkästchen angezeigt.

Suche automatisch ausführen

Gibt an, dass zusätzlich zu den Suchergebnissen ein Feld mit Suchkriterien angezeigt wird.

Das Subjekt der Aufgabe wird automatisch festgelegt, wenn nur ein Suchergebnis vorliegt

Legt das primäre Objekt der Aufgabe automatisch fest, wenn nur ein einziges Objekt dem Suchfilter entspricht.

Angenommen, diese Option ist für ein Benutzersuchfenster aktiviert, das mit der Aufgabe "Benutzer ändern" verknüpft ist. Ruft ein Administrator die Aufgabe "Benutzer ändern" auf und gibt einen Suchfilter ein, bei dem nur ein Benutzer zurückgegeben wird, öffnet CA IdentityMinder die Aufgabe "Benutzer ändern" für diesen Benutzer. Der Administrator muss also den Benutzer nicht auswählen, um die Aufgabe "Benutzer ändern" zu öffnen.

Hinweis: Damit diese Einstellung gültig ist, müssen Sie auch "Suche automatisch ausführen" aktivieren.

Suchfilter speichern

Legt fest, dass der Suchfilter für die Aufgabe für den Benutzer in der aktuellen Sitzung gespeichert wird. Wenn ein Benutzer das nächste Mal einen Suchvorgang in der Aufgabe durchführt, wird der gespeicherte Suchfilter angezeigt.

Hinweis: CA IdentityMinder speichert den Suchfilter für die Dauer der Benutzersitzung. Wenn sich der Benutzer abmeldet, wird der Suchfilter gelöscht.

Innerhalb der Organisation suchen

Zeigt im Suchfenster einen Organisationsfilter an. Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, können Administratoren einen Filter zur Einschränkung der Organisationen angeben, die CA IdentityMinder nach einem Objekt durchsucht. Sie können Standardwerte für den Organisationssuchfilter angeben, indem Sie im Feld "Organisationssuche" ein Suchfenster angeben.

Organisationssuche speichern

Gibt an, dass die Organisation für die Aufgabe gespeichert wird, wenn eine Organisation für die Suche definiert wurde. Wenn ein Benutzer das nächste Mal einen Suchvorgang in der Aufgabe durchführt, wird die Organisation angezeigt.

Organisationssuche

Gibt das Suchfenster an, das CA IdentityMinder verwendet, um Administratoren die Suche nach einer Organisation zu gestatten.

Standardorganisationssuchbereich

Gibt den Standardorganisationssuchbereich an, der angezeigt wird, wenn ein Administrator ein Suchfenster nutzt. Der Suchbereich bestimmt die Ebenen in der Struktur einer Organisation, die in die Suchen einbezogen werden. Administratoren können den Standardorganisationssuchbereich überschreiben, indem sie im Suchfenster andere Suchkriterien angeben.

Wenn Sie beispielsweise in einer Umgebung, in der Auftragnehmerinformationen an verschiedenen Ebenen in der Organisationsstruktur gespeichert sind, ein Suchfenster für eine benutzerdefinierte Aufgabe "Auftragnehmer ändern" konfigurieren, können Sie für den Standardorganisationssuchbereich "und niedriger" einstellen.

Suche mit Einzelausdruck

Definiert die Art des Suchfilters, der im Suchfenster angezeigt wird. Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, können Benutzer einen einzelnen Suchfilter definieren, beispielsweise <attribut><komparator><wert>. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, können Benutzer mehrere Suchfilter angeben. Beispiel: <attribut1><komparator><wert1> AND <attribut2><komparator> <wert2>. Objekte, die die Bedingungen in sämtlichen Filtern erfüllen, werden in den Suchergebnissen zurückgegeben. Im obigen Beispiel würden Objekte mit <wert1> und <wert2> als Suchergebnisse zurückgegeben werden.

Nur mit Operator "Gleich" suchen

Verbietet Administratoren die Verwendung von anderen Suchoperatoren als "gleich".

Anzahl der Ergebnisse anzeigen

Zeigt die Anzahl der übereinstimmenden Suchergebnisse an. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei sämtlichen Suchvorgängen die Meldung "Es gibt x Ergebnisse" ausgegeben.

Schaltfläche "Aufgabe hinzufügen" für <aufgabenname>

Fügt dem Suchfenster eine Verknüpfung mit einer anderen Aufgabe hinzu. Die Verknüpfung wird in Form einer Schaltfläche angezeigt.
Dieses Feld dient normalerweise dazu, eine Aufgabe vom Typ "Erstellen" dem Suchfenster hinzuzufügen, die für die Objekt-Aufgabe-Navigation konfiguriert wurde.

Optionale Bezeichnung

Gibt eine Bezeichnung für die Aufgabe an, die Sie im vorherigen Feld ausgewählt haben. Diese Bezeichnung befindet sich auf der Schaltfläche für die Aufgabe.

Schaltfläche "Mehrfach löschen" hinzufügen für <aufgabenname>

Fügt einer Aufgabe eine Verknüpfung hinzu, über die Administratoren mehrere Objekte zum Löschen auswählen können. Die Verknüpfung wird in Form einer Schaltfläche angezeigt.
Dieses Feld kommt normalerweise bei der Objekt-Aufgaben-Navigation zum Einsatz.

Suchfelder und Suchergebnisse

In einem anderen Bereich des Suchfensters wählen Sie Felder, die ein Administrator in einer Suchabfrage verwenden sowie Felder aus, die in Suchergebnissen angezeigt werden sollen.

Felder auswählen, nach denen der Benutzer suchen kann

Wählen Sie die Felder aus, mit deren Hilfe ein Administrator eine Suchabfrage erstellen kann.

Wenn Sie weitere Felder hinzufügen möchten, wählen Sie die Felder im Listenfeld unterhalb der Tabelle mit den Suchfeldern aus.

Nachdem Sie die Felder ausgewählt haben, können Sie die Reihenfolge ändern, in der sie angezeigt werden. Verwenden Sie hierzu die Pfeil-nach-oben- bzw. Pfeil-nach-unten-Symbole rechts neben dem Feld.

Hinweis: Wenn Sie keine Felder angeben, die ein Administrator bei der Suche heranziehen kann, startet CA IdentityMinder den Suchvorgang automatisch.

Felder auswählen, die in den Suchergebnissen angezeigt werden

Wählen Sie die Felder aus, die CA IdentityMinder in den Suchergebnissen anzeigt. Sie können Felder auswählen, die in der Suchabfrage nicht zur Verfügung stehen.

Wenn Sie weitere Felder hinzufügen möchten, wählen Sie die Felder im Listenfeld unterhalb der Tabelle mit den Suchfeldern aus.

Formatvorlage

Wenn Sie ein Feld zur Anzeige in den Suchergebnissen auswählen, können Sie sich für eine der folgenden Formatvorlagenoptionen entscheiden:

- **Boolescher Anzeigename**

  Zeigt den Namen des Feldes für alle zutreffenden Ergebnisse an. Wenn Sie beispielsweise "Aktiviert" als den Namen des Attributs eingeben, das Aufschluss über den Kontostatus des Benutzers gibt, wird "Aktiviert" in den Suchergebnissen aller aktiven Benutzerkonten angezeigt.

- **Häkchen**

  Zeigt den Wert als aktiviertes Häkchen an, basierend auf dem Wert des Attributs. Wenn Sie beispielsweise das Häkchen zur Darstellung des Aktiviert-/Deaktiviert-Status von Benutzerkonten auswählen, zeigt CA IdentityMinder für sämtliche aktiven Konten ein aktiviertes Häkchen an.

- **Mehrwertige Zeichenfolge**

  Zeigt die Werte eines Attributs mit mehreren Werten in separaten Zeilen an. Die Werte werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

- **Kontrollkästchen "Schreibgeschützt"**

  Zeigt den Wert als schreibgeschütztes Kontrollkästchen an.

- **Zeichenfolge**

  Zeigt den Wert als Textzeichenfolge an.

- **Aufgabe**

  Fügt einem Feld eine Aufgabenliste hinzu. Die Benutzer klicken auf ein Pfeil-Symbol, um eine Liste mit Aufgaben anzuzeigen, die sie für das mit dem Suchfeld verknüpfte Objekt durchführen können. Wenn Sie beispielsweise eine Aufgabenliste einem Feld mit der Bezeichnung "Nachname" in den Suchergebnissen hinzufügen, können die Benutzer auf das Pfeilsymbol in diesem Feld klicken, um eine Liste der Aufgaben anzuzeigen, die sie für den von ihnen ausgewählten Benutzer durchführen können.

  Diese Einstellung eignet sich auch, um einen Attributwert als Link auf eine Aufgabe anzuzeigen.

  Wenn Sie die Formatvorlage "Aufgabe" auswählen, wird neben der Spalte "Formatvorlage" ein Pfeil-nach-rechts-Symbol angezeigt. Klicken Sie auf den Pfeil, um ein Dialogfeld mit Feldeigenschaften zu öffnen. Nutzen Sie dieses Dialogfeld zur Konfiguration einer Aufgabenliste (siehe Seite 112).

- **Aufgabenliste**

  Fügt zusätzliche Aufgaben hinzu, die Benutzer für Objekte in Such- und Listenfenstern durchführen können. Zum Beispiel können Sie das Suchfenster in der Aufgabe "Benutzer ändern" konfigurieren, um Benutzern zu ermöglichen, eine Aufgabe in der Liste von Benutzern, die von der Suche zurückgegeben wurden, durchzuführen, wie beispielsweise einen Benutzer zu deaktivieren.

  Wenn Sie diese Option auswählen, entscheiden Sie, ob Benutzer auf die Aufgabe zugreifen, indem sie auf ein Symbol oder einen Textlink klicken.

- **Aufgabenmenü**

  Fügt zusätzliche Aufgaben (ähnlich dem Aufgabenlisten-Stil) als Pop-up-Menü-Elemente hinzu.

  Wenn Sie diese Option auswählen, wird eine Aktionsschaltfläche neben jedem Objekt in einem Such- oder Listenfenster angezeigt. Benutzer klicken auf die Aktionsschaltfläche, um die Liste von Aufgaben anzuzeigen, die sie für dieses Objekt ausführen können.

Hinweis: Um die Formatvorlagenoptionen für die Aufgabenliste und das Aufgabenmenü anzuzeigen, wählen Sie (Trennzeichen) aus, wenn Sie ein Feld zur Suchergebnistabelle hinzufügen. Weitere Informationen dazu, wie Sie zusätzliche Aufgaben zu Such- und Listenfenstern hinzufügen, finden Sie im *Benutzerkonsolen-Designhandbuch*.

Sortierbar

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um es Administratoren zu ermöglichen, Suchergebnisse anhand eines oder mehrerer Felder zu sortieren.

Standardsortierreihenfolge für Suchergebnisse festlegen

Gibt die Reihenfolge an, in der Suchergebnisse angezeigt werden. Anfänglich werden Suchergebnisse anhand des ersten Feldes in der Liste und dann anhand jedes weiteren Feldes sortiert, und zwar in der Reihenfolge, in der die Felder angezeigt werden. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Absteigend", um Ergebnisse in absteigender Reihenfolge zu sortieren.

Objekte auswählen mit Änderungen in Feld *Feldname*

Legt fest, dass Objekte, in denen das angegebene Feld geändert wurde, ausgewählt werden, wenn der Benutzer auf die Schaltfläche "Auswählen" klickt.

***N* Ergebnisse pro Seite zurückgeben**

Wählen Sie die Anzahl der Ergebnisse aus, die pro Seite angezeigt werden sollen. Wenn die Suchergebnisse die von Ihnen angegebene Anzahl übersteigen, zeigt CA IdentityMinder eine Verknüpfung mit den einzelnen Ergebnisseiten an.

Benutzerdefinierte Hilfe in Suchfenstern

Wenn Sie Ihr Suchfenster um benutzerdefinierten Text ergänzen möchten, können Sie ihn im entsprechenden HTML-(HyperText Markup Language-)Textfeld definieren. Text kann in folgenden Bereichen hinzugefügt werden:

- Am Anfang oder Ende der Seite
- Vor oder nach der Erstellung
- Vor oder nach den Ergebnissen

Arten von Suchfenstern

In Identity Manager sind folgende vorkonfigurierten Suchfenster enthalten:

Zugriffsrollensuchfenster

Im Zugriffsrollensuchfenster können Sie Suchfilter konfigurieren, mit deren Hilfe Zugriffsrollen ausfindig gemacht werden, die bestimmten Kriterien entsprechen.

Zugriffsaufgabensuchfenster

Im Zugriffsaufgabensuchfenster können Sie Suchfilter konfigurieren, mit deren Hilfe Zugriffsausgaben ausfindig gemacht werden, die bestimmten Kriterien entsprechen. Dieses Suchfenster dient dazu, nach einer Zugriffsaufgabe zu suchen, die angezeigt oder geändert werden soll. Außerdem kann hier einer Zugriffsrolle eine Aufgabe hinzugefügt werden.

Admin-Rollen-Suchfenster

Im Admin-Rollen-Suchfenster können Sie Suchfilter konfigurieren, mit deren Hilfe Admin-Rollen ausfindig gemacht werden, die bestimmten Kriterien entsprechen.

Admin-Aufgabe-Suchfenster

Im Admin-Aufgabe-Suchfenster können Sie Suchfilter konfigurieren, mit deren Hilfe Admin-Aufgaben ausfindig gemacht werden, die bestimmten Kriterien entsprechen. Dieses Suchfenster dient dazu, nach einer Admin-Aufgabe zu suchen, die angezeigt oder geändert werden soll. Außerdem kann hier einer Admin-Rolle eine Aufgabe hinzugefügt werden.

Suchfenster für Genehmigungen

Im Suchfenster für Genehmigungen können Sie die Anzeige konfigurieren, die oberhalb von Genehmigungsaufgaben eingeblendet wird.

Zertifizierungsbeginn-Benutzersuchfenster

Im Zertifizierungsbeginn-Benutzersuchfenster können Sie Suchfilter für die Suche nach Benutzern konfigurieren, bei denen die Zertifizierung zur Bedingung gemacht werden soll. Der Zertifizierungsstatus der ausgewählten Benutzer wird auf *Zertifizierung erforderlich* eingestellt.

Benutzerzertifizierungs-Suchfenster

Im Benutzerzertifizierungs-Suchfenster können Sie Suchfilter zur Suche nach Benutzern konfigurieren, bei denen die Zertifizierung erforderlich ist.

Delegierungssuchfenster

Im Delegierungssuchfenster können Sie Suchfilter konfigurieren, mit deren Hilfe weitere Benutzer ausfindig gemacht werden, die als Delegierte hinzugefügt werden sollen. Ein Delegierter ist ein anderer Benutzer, dem Sie vorübergehend die Erlaubnis zum Anzeigen und Auflösen Ihrer Workflow-Arbeitselemente erteilen können.

Aktivierungs-/Deaktivierungs-Benutzersuchfenster

Im Aktivierungs-/Deaktivierungs-Benutzersuchfenster können Sie Suchfilter zur Aktivierung/Deaktivierung von Benutzern konfigurieren, die bestimmten Kriterien entsprechen.

Zertifizierungsende-Benutzersuchfenster

Im Zertifizierungsende-Benutzersuchfenster können Sie Suchfilter zur Identifizierung von Benutzern konfigurieren, deren Zertifizierungszyklus abgeschlossen werden sollte.

Suchfenster für Endbenutzer-Lizenzvereinbarung

Im Suchfenster für Endbenutzer-Lizenzvereinbarung können Sie die Aufgabe "Selbstregistrierung" mit einer Seite konfigurieren, die für Ihre identitätsbasierte Anwendung spezifisch ist.

Suchfenster zum Durchsuchen und Korrelieren

Im Suchfenster zum Durchsuchen und Korrelieren können Sie Suchfilter für das Durchsuchen und Korrelieren von Definitionen konfigurieren, die bestimmten Kriterien entsprechen.

Feeder-Dateiupload-Suchfenster

Im Feeder-Dateiupload-Suchfenster können Sie nach der Feeder-Datei suchen, die hochgeladen werden soll. Eine Feeder-Datei dient der Automatisierung wiederholt durchgeführter Aktionen, die für eine große Anzahl an verwalteten Objekten durchgeführt werden.

Suchfenster für "Kennwort vergessen"/"Benutzer-ID vergessen"

Im Suchfenster für "Kennwort vergessen" können Sie die Aufgabe "Kennwort vergessen" so konfigurieren, dass Benutzer zur Eingabe von Informationen aufgefordert werden, mit denen ihre Identität bestätigt werden kann.

Gruppensuchfenster

Im Gruppensuchfenster können Sie Suchfilter für Gruppen konfigurieren, beispielsweise Gruppen in der Finanzorganisation.

Identitätsrichtliniensatz-Suchfenster

Im Identitätsrichtliniensatz-Suchfenster können Sie Suchfilter zur Suche nach Identitätsrichtliniensätzen konfigurieren, die bestimmten Kriterien entsprechen.

Logical-Attribute-Handler-Suchfenster

Im Logical-Attribute-Handler-Suchfenster können Sie Suchfilter zur Suche nach Logical-Attribute-Handler konfigurieren. Dieses Suchfenster dient dem Ausfindigmachen eines Logical-Attribut-Handlers, dessen Konfiguration angezeigt bzw. geändert werden soll.

Berichtsverwaltungssuchfenster

Im Berichtsverwaltungssuchfenster können Sie Suchfilter zur Suche nach einem Bericht konfigurieren, der angezeigt bzw. gelöscht werden soll.

Suchfenster für nicht zertifizierte Benutzer

Im Suchfenster für nicht zertifizierte Benutzer können Sie Suchfilter zur Suche nach Benutzern konfigurieren, die am Ende der Zertifizierungsperiode nicht zertifiziert waren.

Organisationssuchfenster

Im Organisationssuchfenster können Sie Suchfilter konfigurieren, mit deren Hilfe die Organisationsauswahl auf bestimmte Unterorganisationen beschränkt werden kann.

Bereitstellungsrollensuchfenster

Im Bereitstellungsrollensuchfenster können Sie die Suchfilter für das Abrufen von Bereitstellungsrollen konfigurieren.

Kontovorlagensuchfenster

Im Kontovorlagensuchfenster können Sie die Suchfilter für das Abrufen von Kontovorlagen konfigurieren.

Kennwortrichtliniensuchfenster

Im Kennwortrichtliniensuchfenster können Sie die Suchfilter zur Suche nach Kennwortrichtlinien konfigurieren, die bestimmten Kriterien entsprechen.

Snapshot-Definition-Suchfenster

Im Snapshot-Definition-Suchfenster können Sie die Suchfilter zur Suche nach einer Snapshot-Definition konfigurieren, die angezeigt, geändert oder gelöscht werden soll.

Standardsuchfenster

Im Standardsuchfenster können Sie Filter zur Suche nach benutzerdefinierten verwalteten Objekten konfigurieren.

Benutzersuchfenster

Im Benutzersuchfenster können Sie Suchfilter zur Suche nach Benutzern konfigurieren, die bestimmten Kriterien entsprechen. Sie können beispielsweise nach Benutzern suchen, die Auftragnehmer sind.

Nachdem Sie auf der Registerkarte "Suchen" alle erforderlichen Schritte durchgeführt haben, führen Sie den Schritt Auswählen von Registerkarten für Aufgaben durch.

Listenfenster

Auf Registerkarten für die Konfiguration müssen häufig Listen mit Elementen angezeigt werden, beispielsweise eine Liste mit Benutzern oder Rollen. Die Liste wird auf der Registerkarte angezeigt, die Sie derzeit konfigurieren. Erstellen Sie in diesen Fällen ein Listenfenster, mit dessen Hilfe die Spalten und Sortierung der Objekte auf der Registerkarte gesteuert werden können.

Für ein Listenfenster können folgende Felder definiert werden:

Name

Gibt den Namen der Aufgabe an.

Tag

Eine ID, die innerhalb dieser Aufgabe eindeutig ist. Er darf Buchstaben (a-z, A-Z), Zahlen (0-9) oder Unterstriche enthalten und muss mit einem Zeichen oder Unterstrich beginnen. Das Tag wird zum Festlegen von Datenwerten durch XML-Dokumente oder HTTP-Parameter verwendet.

Feld

Gibt die Attribute an, die in den Suchergebnissen als Felder angezeigt werden.

Name

Gibt die Bezeichnung für das Feld in den Suchergebnissen an.

Formatvorlage

Bestimmt das Format des Feldes in den Suchergebnissen. Sie können die folgenden Formatvorlagenoptionen festlegen:

Boolescher Anzeigename

Zeigt den Namen des Feldes für alle zutreffenden Ergebnisse an. Wenn Sie beispielsweise "Aktiviert" als den Namen des Attributs eingeben, das Aufschluss über den Kontostatus des Benutzers gibt, wird "Aktiviert" in den Suchergebnissen aller aktiven Benutzerkonten angezeigt.

Häkchen

Zeigt den Wert als aktiviertes oder abgeblendetes Häkchen an, basierend auf dem Wert des Attributs. Wenn Sie beispielsweise das Häkchen zur Darstellung des Aktiviert-/Deaktiviert-Status von Benutzerkonten auswählen, zeigt CA IdentityMinder für sämtliche aktive Konten ein aktiviertes Häkchen an.

Mehrwertige Zeichenfolge

Zeigt die Werte eines Attributs mit mehreren Werten in separaten Zeilen an. Die Werte werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Kontrollkästchen "Schreibgeschützt"

Zeigt den Wert als schreibgeschütztes Kontrollkästchen an.

Zeichenfolge

Zeigt den Wert als Textzeichenfolge an.

Aufgabe

Fügt einem Feld eine Aufgabenliste hinzu. Die Benutzer klicken auf ein Pfeil-nach-rechts-Symbol, um eine Liste mit Aufgaben anzuzeigen, die sie für das mit dem Suchfeld verknüpfte Objekt durchführen können. Wenn Sie beispielsweise eine Aufgabenliste einem Feld mit der Bezeichnung "Nachname" in den Suchergebnissen hinzufügen, können die Benutzer auf das Pfeilsymbol in diesem Feld klicken, um eine Liste der Aufgaben anzuzeigen, die sie für den von ihnen ausgewählten Benutzer durchführen können.

Sortierbar

Bestimmt, ob Benutzer Suchergebnisse anhand des ausgewählten Feldes sortieren können.

Absteigend

Bestimmt die Reihenfolge, in der Suchergebnisse angezeigt werden. Ist das Kontrollkästchen "Absteigend" aktiviert, werden die Suchergebnisse in absteigender alphabetischer Reihenfolge sortiert. Die Ergebnisse werden in der Reihenfolge sortiert, in der sie in der Liste aufgeführt sind.

Ergebnisse pro Seite

Gibt die anzuzeigende Anzahl an Suchergebnissen an.

HTML-Code eingeben, der vor der Liste angezeigt werden soll.

Definiert Text, der oberhalb der Liste mit Suchergebnissen angezeigt wird.

HTML-Code eingeben, der nach der Liste angezeigt werden soll.

Definiert Text, der unterhalb der Liste mit Suchergebnissen angezeigt wird.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, Text ober- und unterhalb eines Listenfensters hinzuzufügen.

Hinzufügen von Aufgabenlisten

Als Aufgabenliste wird ein Menü mit Aufgaben bezeichnet, auf das Sie über eine Liste mit Objekten zugreifen können, etwa ein Fenster mit einer Liste oder Suchergebnissen. Mit Hilfe von Aufgabenlisten können Sie die Aufgaben anzeigen und nutzen, die sich auf ein Objekt beziehen, ohne jedes Mal nach diesem Objekt suchen zu müssen, wenn Sie mit einer neuen Aufgabe arbeiten. Sie können CA IdentityMinder beispielsweise so konfigurieren, dass für sämtliche Rollenmitglieder, die auf der Registerkarte "Mitgliedschaft" der Aufgabe "Mitglieder von Admin-Rolle ändern" aufgeführt sind, ein Aufgabenmenü angezeigt wird. Administratoren können mit Hilfe der Aufgaben-Menüs Rollenmitglieder verwalten, ohne für jedes einzelne Rollenmitglied eine neue Suche durchführen zu müssen.

So fügen Sie Aufgabenlisten hinzu:

1. Führen Sie *einen* der folgenden Schritte durch:
   - Wählen Sie die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben" und dann "Admin-Aufgabe ändern" aus. Wählen Sie die zu ändernde Admin-Aufgabe aus.
   - Wählen Sie die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben" und dann "Admin-Aufgabe erstellen" aus. Wählen Sie dann "Kopie einer Admin-Aufgabe erstellen" aus, und machen Sie die zu kopierende Aufgabe ausfindig.

   CA IdentityMinder zeigt die Registerkarten an, die für die von Ihnen ausgewählte Aufgabe zu konfigurieren sind.
2. Wählen Sie die Registerkarte aus, der Sie die Aufgabenliste hinzufügen möchten.

   Normalerweise handelt es sich hierbei um eine Registerkarte mit einem Such- oder Listenfenster, etwa die Registerkarte "Mitgliedschaft".
3. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um ein zu bearbeitendes Listen- oder Suchfenster zu suchen.
4. Wählen Sie in der Feldliste der Suchergebnisse das Feld für die Aufgabenliste aus.
5. Wählen Sie im Feld "Formatvorlage" die Option "Aufgabe" aus.

6. Klicken Sie auf das Pfeil-nach-rechts-Symbol, um einen Abschnitt mit Feldeigenschaften zu öffnen, in dem die Aufgabenliste konfiguriert werden kann.
7. Füllen Sie folgende Felder nach Bedarf aus:
   - **Standardaufgabe**

     Gibt die Aufgabe an, die geöffnet wird, wenn ein Benutzer in dem Feld auf einen Wert klickt. Wenn Sie ein Feld so konfigurieren, dass Aufgabenlisten unterstützt werden, und eine Standardaufgabe angeben, wird der Feldwert als blauer Text dargestellt, was darauf hinweist, dass es sich um einen Link handelt.

     Wenn Sie beispielsweise das Feld "Nachname" so konfigurieren, dass eine Aufgabenliste aufgenommen wird, kann ein Administrator auf den Nachnamen eines Benutzers klicken, um die Standardaufgabe zu öffnen.
   - **Alternative Aufgabe**

     Gibt die Aufgabe an, die geöffnet wird, wenn ein Benutzer auf den Feldwert klickt und nicht zur Nutzung der Standardaufgabe berechtigt ist.
   - **Popup-Aufgaben-Menü aktivieren**

     Zeigt neben dem Feld ein Pfeil-nach-rechts-Symbol an. Die Benutzer klicken auf dieses Symbol, um die Liste der Aufgaben anzuzeigen, die sie für das Objekt in diesem Feld durchführen können.

     Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, werden folgende Optionen angezeigt:

     - **Alle Aufgaben, die der Administrator mit diesem Objekt ausführen kann**
     - **Alle Aufgaben, die der Administrator mit diesem Objekt ausführen kann, sofern sie nicht ausgeblendet sind**
     - **Nur angegebene Aufgaben**

       Zeigt nur Aufgaben an, die Sie im Feld "Aufgabe" auswählen.

       Hinweis: Benutzer sehen die angegebene Aufgabe nur dann, wenn sie zu deren Nutzung berechtigt sind.
     - **Schließen Sie die angegebenen Aufgaben aus**

       Zeigt die Aufgaben an, die ein Administrator für das Objekt durchführen kann, *mit Ausnahme* der im Feld "Aufgabe" aufgeführten Aufgaben.

- **Aufgabe**

  Gibt die Aufgaben an, die in der Aufgabenliste angezeigt bzw. nicht angezeigt werden, abhängig davon, ob das Kontrollkästchen "Nur angegebene Aufgaben" oder "Schließen Sie die angegebenen Aufgaben aus" aktiviert ist.

- **Aufgabe verschachteln**

  Ist diese Option aktiviert, wird hiermit angegeben, dass CA IdentityMinder die Aufgabe als verschachtelte Aufgabe öffnen soll. Nach Abschluss der geschachtelten Aufgabe kehren die Benutzer zur ursprünglichen Aufgabe zurück.

  Ist diese Option nicht aktiviert, ersetzt die neue Aufgabe die ursprüngliche Aufgabe.

8. Klicken Sie auf "OK".

Zusätzliche Aufgaben in Such- und Listenfenstern

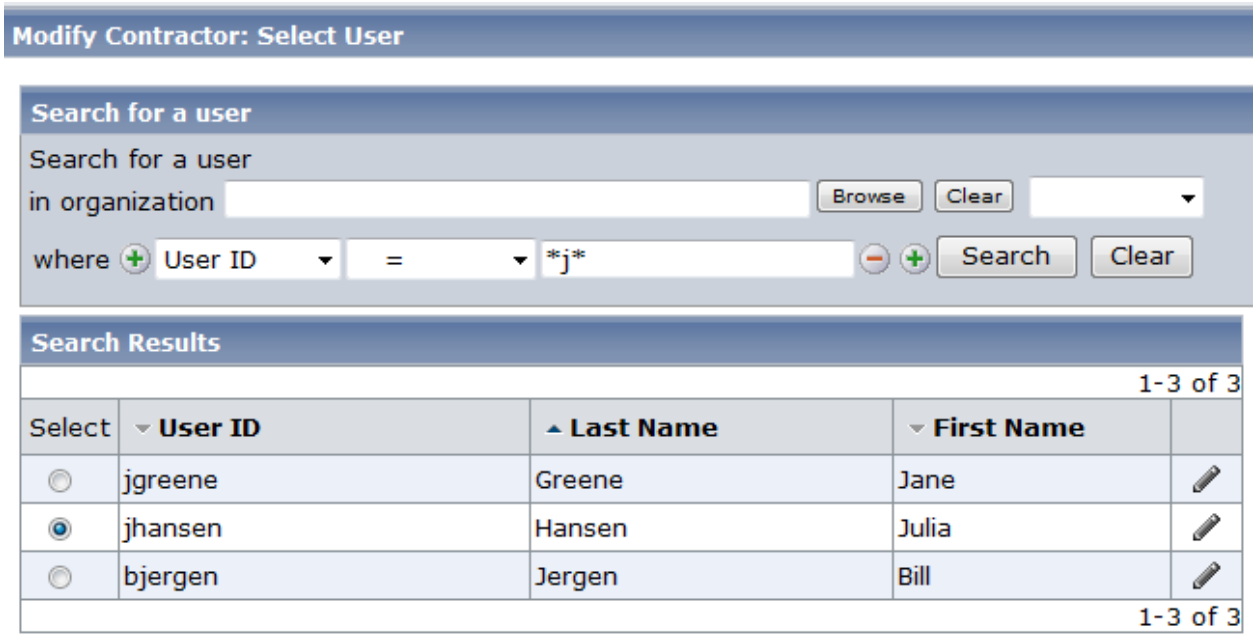
Sie können CA IdentityMinder konfigurieren, um zusätzliche Aktionen hinzuzufügen, die Benutzer in Such- und Listenfenstern ausführen können. Zum Beispiel können Sie das Suchfenster in der Aufgabe "Benutzer ändern" konfigurieren, um Benutzern zu ermöglichen, eine Aufgabe in der Liste von Benutzern, die von der Suche zurückgegeben wurden, durchzuführen, wie beispielsweise einen Benutzer zu deaktivieren.

Wenn Sie Aufgaben zu Such- und Listenfenstern hinzufügen, wird die Anzahl von Klicks reduziert, die erforderlich ist, um eine Aufgabe abzuschließen, und die Benutzerkonsole vereinfacht.

Aufgaben in Such- und Listenfenstern können mithilfe einer der folgenden Methoden angezeigt werden:

- Aufgabenverknüpfungen oder Symbole

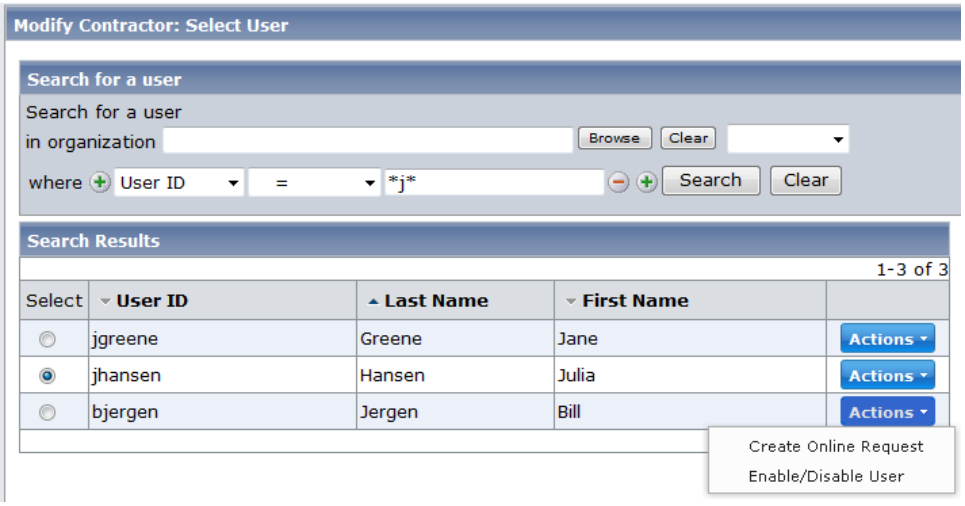
  Zeigt jede Aufgabe als Verknüpfung oder Symbol in den Suchergebnissen oder Listenfenstern an. Verwenden Sie diese Methode, um eine geringe Anzahl von Aufgaben anzuzeigen.



- Aufgabenmenüs

  Zeigt eine Aktionsschaltfläche in jeder Zeile in den Suchergebnissen oder Listenfenstern an. Administratoren klicken auf die Aktionsschaltfläche, um die Liste von Aufgaben anzuzeigen, die sie für diesen Benutzer ausführen können.

  Verwenden Sie diese Methode, wenn Benutzer mehr als zwei oder drei Aufgaben ausführen können.



Hinzufügen zusätzlicher Aufgaben in Such- und Listenfenster

Sie können CA IdentityMinder so konfigurieren, dass vom Such- oder Listenfenster zusätzliche Aufgaben gestartet werden können, wodurch sich die Anzahl der Schritte reduziert, die Benutzer für bestimmte Aufgabe ausführen müssen.

Hinzufügen zusätzlicher Aufgaben zu Such- und Listenfenster

1. Ändern Sie ein Such- oder Listenfenster.

   Das Fenster "Standardsuchfenster konfigurieren" wird angezeigt.

2. Fügen Sie dem Abschnitt mit den Feldern des Suchergebnisses folgendermaßen eine neue Zeile hinzu:

   a. Fügen Sie eine neue Zeile hinzu, indem Sie auf das Plus-Symbol unter der Suchergebnistabelle klicken.

   b. Wählen Sie den Trennzeichenstil aus.

   c. Aktivieren Sie eine der folgenden Optionen, und klicken Sie dann auf das Bearbeitensymbol, um die zusätzlichen Aufgaben zu konfigurieren:

      – Verknüpfung mit Aufgabe

        Zeigt die zusätzlichen Aufgaben als Symbole oder Textlinks an.

      – Aufgabenmenü

        Zeigt eine Schaltfläche "Aktion" an, auf die Benutzer klicken, um ein Menü der Aufgaben anzuzeigen, die sie ausführen können.

3. Wenn Sie "Verknüpfung mit Aufgabe" auswählen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

   a. Geben Sie die Aufgabe an, die sich öffnet, wenn Benutzer auf das Aufgabensymbol oder auf den Link im Feld "Standardaufgabe" klicken.

   b. Geben Sie eine alternative Aufgabe an, die sich öffnet, wenn Benutzer keine Berechtigungen haben, um die Standardaufgabe zu öffnen.

   c. Bestimmen Sie, wie CA IdentityMinder die Aufgabe öffnet, indem Sie das Feld "Aufgabe verschachteln" aktivieren oder deaktivieren.

      Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Aufgabe als eine geschachtelte Aufgabe öffnet. Wenn Benutzer die geschachtelte Aufgabe abschließen, gelangen sie wieder zum Such- oder Listenfenster.

   d. Entscheiden Sie, ob die zusätzlichen Aufgaben als Symbole oder Textlinks angezeigt werden, indem Sie das Feld "Aufgabensymbol" aktivieren oder deaktivieren.

      Wenn Sie diese Option deaktivieren, zeigt CA IdentityMinder die Aufgabe als Textlink an.

4. Wenn Sie "Aufgabenmenü" ausgewählt haben, führen Sie folgende Schritte aus:

   a. Wählen Sie den Aufgabentyp aus, den CA IdentityMinder im Aufgabenmenü anzeigt.

   b. Geben Sie die anzuzeigenden Aufgaben an, *falls* Sie in Schritt a. die Option "Nur angegebene Aufgaben" oder "Angegebene Aufgaben ausschließen" aktiviert haben.

   c. Entscheiden Sie, ob CA IdentityMinder Menüaufgaben als geschachtelte Aufgaben öffnet, indem Sie die Option "Aufgabe verschachteln" aktivieren oder deaktivieren.

      Wenn Sie die Option "Aufgaben verschachteln" aktivieren, führt CA IdentityMinder Benutzer nach Abschluss der zusätzlichen Aufgabe zu dem Speicherort zurück, wo sie die Aufgabe gestartet haben.

5. Klicken Sie auf "OK" und dann auf "Auswählen".

6. Klicken Sie auf "OK" und dann auf "Senden", um die am Fenster vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Kapitel 6: Self-Service-Aufgaben

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Self-Service-Aufgaben in CA IdentityMinder (siehe Seite 119)
So konfigurieren Sie Self-Service-Aufgaben: (siehe Seite 120)
Konfigurieren Sie die Aufgabe "Selbstregistrierung" (siehe Seite 121)
Konfigurieren Sie die Aufgaben "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" und "Benutzer-ID vergessen" (siehe Seite 124)
Abmeldeseiten (siehe Seite 135)

Self-Service-Aufgaben in CA IdentityMinder

Self-Service-Aufgaben sind CA IdentityMinder-Aufgaben, die Benutzer zum Verwalten ihrer eigenen Profile verwenden können. Diese Aufgaben sind in zwei Typen unterteilt:

- Öffentliche Aufgaben: Aufgaben, auf die Benutzer zugreifen können, ohne Anmeldeinformationen anzugeben. Beispiele für öffentliche Aufgaben sind die Aufgaben "Selbstregistrierung", "Kennwort vergessen" und "Benutzer-ID vergessen".
- Geschützte Aufgaben: Aufgaben, für die Benutzer gültige Anmeldeinformationen angeben. Beispiele umfassen Aufgaben zum Ändern von Kennwörtern oder Profilinformationen. Um Zugriff auf eine dieser Aufgaben zu erhalten, muss der Benutzer eine Rolle erhalten wie z. B. die Rolle "Selbstverwaltung".

In der folgenden Tabelle sind die Standard-Self-Service-Aufgaben aufgeführt, die verfügbar sind, wenn CA IdentityMinder installiert ist.

Aufgabentyp	Aufgaben
Öffentliche Aufgabe	■ Selbstregistrierung: Ermöglicht Benutzern, sich bei einer Unternehmens-Website zu registrieren. ■ Kennwort vergessen: Zurücksetzen: Ermöglicht Benutzern, ein vergessenes Kennwort zurückzusetzen. ■ Kennwort vergessen: Zeigt ein temporäres Kennwort an, das Benutzer zum Anmelden bei CA IdentityMinder verwenden können. Wenn sich der Benutzer anmeldet, wird er aufgefordert, ein neues Kennwort einzugeben. ■ Benutzer-ID vergessen: Ruft eine vergessene Benutzer-ID ab oder setzt sie zurück.

Aufgabentyp	Aufgaben
Geschützte Aufgabe	■ Mein Kennwort ändern: Ermöglicht Benutzern, ihr Kennwort zurückzusetzen. ■ Mein Profil ändern: Verwaltet Profilinformationen wie z. B Adresse und Telefonnummer. ■ Meine Gruppen ändern: Ermöglicht Benutzern, Gruppen beizutreten. ■ Meine Rollen anzeigen: Zeigt die Rollen eines Benutzers an. ■ Meine übermittelten Aufgaben anzeigen: Zeigt CA IdentityMinder-Aufgaben an, die der Benutzer initiiert hat.

So konfigurieren Sie Self-Service-Aufgaben:

Die folgende Tabelle beschreibt die Schritte beim Konfigurieren von Self-Service-Aufgaben für eine CA IdentityMinder-Umgebung. Einige der Schritte sind optional.

Schritt	Weitere Informationen finden Sie unter...
1. Konfigurieren Sie ein öffentliches Alias in der Management-Konsole von , um Benutzern zu ermöglichen, auf öffentliche Aufgaben zuzugreifen wie z. B. die Aufgaben "Selbstregistrierung", "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" und "Benutzer-ID vergessen".	*Konfigurationshandbuch*
2. Konfigurieren Sie die Self-Service-Aufgaben, die auf Ihre Umgebung zutreffen.	■ Konfigurieren Sie die Aufgabe "Selbstregistrierung" (siehe Seite 121) ■ Konfigurieren Sie die Aufgaben "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" und "Benutzer-ID vergessen" (siehe Seite 124)
3. Passen Sie die Self-Service-Aufgaben für Ihre Umgebung an.	Anpassen von Self-Service-Aufgaben
4. Fügen Sie Verknüpfungen für den Zugriff auf Self-Service-Aufgaben zu Ihrer Unternehmens-Website hinzu.	Zugriff auf Self-Service-Aufgaben

5. Konfigurieren Sie die Rolle "Selbstverwaltung". (Optional). Standardmäßig wird die Rolle "Selbstverwaltung" allen Benutzern zugewiesen. Führen Sie diesen Schritt nur aus, wenn Sie die Benutzer, die Zugriff auf die Rolle haben, einschränken möchten.	*Administrationshandbuch*

Konfigurieren Sie die Aufgabe "Selbstregistrierung"

Um die Aufgabe "Selbstregistrierung" für Benutzer bereitzustellen, stellen Sie zunächst sicher, dass Sie über ein Alias für öffentliche Aufgaben für die CA IdentityMinder-Umgebung verfügen. (Weitere Informationen finden Sie im *Konfigurationshandbuch*). Konfigurieren Sie dann die Aufgabe "Selbstregistrierung".

Hinweis: Erstellen Sie eine Kopie der Aufgabe, um zu verhindern, dass Sie die Standardaufgabe "Selbstregistrierung" überschreiben. Passen Sie die neue Aufgabe nach Bedarf an.

1. Wählen Sie in der Benutzerkonsole die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.
2. Wählen Sie die Aufgabe "Selbstregistrierung" aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte "Suchen" das Fenster mit der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung aus, indem Sie auf "Durchsuchen" klicken.

   Bearbeiten Sie das Fenster, um einen entsprechenden Titel und eine Meldungs-URL anzuzeigen.

   Verwenden Sie für die Meldungs-URL eine Seite, die Sie erstellen, um die Zustimmung neuer Benutzer zu den Lizenzbeschränkungen für Ihre Anwendungen anzufordern.
4. Bearbeiten Sie auf der Registerkarte "Registerkarten" die Registerkarten "Profil" und "Gruppen" nach Bedarf:
   - Wenn die CA IdentityMinder-Umgebung Organisationen unterstützt, geben Sie eine Standardorganisation an, in der die Profile selbstregistrierter Benutzer gespeichert werden. (siehe Seite 122)
   - Wenn die Standardaufgaben nicht Ihren Geschäftsanforderungen entsprechen, passen Sie die Profil- und Listenfenster an.
   - Wenn die CA IdentityMinder-Umgebung Unterstützung für vergessene Kennwörter oder vergessene Benutzer-IDs umfasst, fügen Sie Felder zum Erfassen von Kennwortfragen und -antworten hinzu (siehe Seite 122).

Geben Sie eine Standardorganisation für selbstregistrierte Benutzer an

Wenn Ihre CA IdentityMinder-Umgebung Organisationen unterstützt, können Sie die Organisation angeben, in der CA IdentityMinder Konten für selbstregistrierte Benutzer erstellt.

Hinweis: Um Profile für verschiedene Benutzertypen wie z. B Kunden und Lieferanten in verschiedenen Umgebungen zu speichern, erstellen Sie mehrere Selbstregistrierungsaufgaben mit verschiedenen Standardorganisationen. Wenn Kunden sich z. B. in der Kundenorganisation selbst registrieren und Lieferanten sich in der Lieferantenorganisation registrieren, erstellen Sie zwei Selbstregistrierungsaufgaben wie z. B. "Kundenregistrierung" und "Lieferantenregistrierung". Definieren Sie in jeder Aufgabe die entsprechende Standardorganisation.

1. Falls erforderlich navigieren Sie zum Fenster "Profil konfigurieren" für die Aufgabe "Selbstregistrierung":
   a. Wählen Sie in der Benutzerkonsole die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.
   b. Wählen Sie die Aufgabe "Selbstregistrierung" aus.
   c. Wählen Sie die Registerkarte "Registerkarten" aus.
   d. Klicken Sie auf das Symbol mit dem Rechtspfeil neben der Registerkarte "Profil".
2. Klicken Sie im Fenster "Profil konfigurieren" neben dem Eintrag "Standardorganisation" auf die Schaltfläche "Durchsuchen".
3. Wählen Sie die Organisation aus, in der neue Benutzer erstellt werden sollen.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Hinzufügen von Verifizierungsfragen und -antworten

Fügen Sie Fragen- und Antwortfelder zu dem Selbstregistrierungsfenster hinzu, um Benutzern zu ermöglichen, Frage-Antwort-Paare zum Abrufen vergessener Kennwörter oder Benutzer-IDs anzugeben.

Hinweis: Überprüfen Sie, bevor Sie Frage- und Antwortfelder zum Aufnehmen von Verifizierungsinformationen hinzufügen, dass die logischen Attribute für die Frage-Antwort-Paare in dem Logical-Attribute-Handler für vergessene Kennwörter konfiguriert sind. Sie konfigurieren Logical-Attribute-Handler in der Benutzerkonsole oder der Management-Konsole von. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe in der Konsole, die Sie verwenden möchten.

So fügen Sie Verifizierungsfragen und -antworten hinzu:

1. Navigieren Sie gegebenenfalls zum Fenster "Profil konfigurieren" für die Aufgabe "Selbstregistrierung".
   a. Wählen Sie in der Benutzerkonsole die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.
   b. Wählen Sie die Aufgabe "Selbstregistrierung" aus.
   c. Wählen Sie die Registerkarte "Registerkarten" aus.
   d. Klicken Sie auf das Symbol "Bearbeiten", das sich neben der Registerkarte "Profil" befindet.
2. Klicken Sie im Fenster "Standardprofil konfigurieren" auf die Schaltfläche "Durchsuchen" neben dem Feld "Fenster".

   Das Fenster "Fensterdefinition auswählen" öffnet sich.
3. Wählen Sie das Profil für Selbstregistrierung aus, und klicken Sie auf "Kopieren".
4. Geben Sie einen neuen Namen und ein neues Tag für das Profilfenster für benutzerdefinierte Selbstregistrierung an, das Sie erstellen.

   Das Tag darf Buchstaben (a-z, A-Z), Ziffern (0-9) oder Unterstriche enthalten und muss mit einem Zeichen oder Unterstrich beginnen.
5. Fügen Sie so viele Zeilen und Felder hinzu, wie für die Verifizierungsfragen und -antworten angezeigt werden sollen.

   Wenn Benutzer z. B. zwei Frage-Antwort-Paare angeben sollen, fügen Sie zwei Zeilen mit zwei Feldern hinzu.
6. Wählen Sie in den Feldeigenschaften für die erste Frage |Frage 1| aus der Liste der verfügbaren Attribute aus. Konfigurieren Sie die Feldeigenschaften nach Bedarf.

   Hinweis: Wenn der ForgottenPasswordHandler-Logical-Attribute-Handler so konfiguriert wird, dass er eine Liste von Fragen anzeigt, die die Benutzer auswählen können, geben Sie die Formatvorlage "Optionsauswahl" an.
7. Wiederholen Sie Schritt 6 für jedes neue Feld, das Sie hinzugefügt haben.
8. Klicken Sie auf "Anwenden".

   Das Fenster "Fensterdefinition auswählen" öffnet sich erneut.
9. Stellen Sie sicher, dass die Fensterdefinition ausgewählt ist, und klicken Sie auf "Auswählen".

   Das Fenster "Profil konfigurieren" wird angezeigt.
10. Klicken Sie auf "OK", um das Fenster "Profil konfigurieren" zu schließen und zu der Registerkarte "Registerkarten" zurückzukehren.

Konfigurieren Sie die Aufgaben "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" und "Benutzer-ID vergessen"

CA IdentityMinder enthält Standardaufgaben für Benutzer, die nicht auf ihr Konto zugreifen können, weil sie ihr Kennwort oder ihre Benutzer-ID vergessen haben:

- Die Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" (siehe Seite 124)
- Die Aufgabe "Benutzer-ID vergessen" (siehe Seite 124)

Sie können die installierten Aufgaben verwenden oder diese Ihren Anforderungen gemäß anpassen.

Die Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen"

Mit der Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" können Benutzer nach Überprüfung der Identität durch CA IdentityMinder Kennwörter zurücksetzen. CA IdentityMinder verwendet zwei Arten von Fragen, um die Identität eines Benutzers zu verifizieren:

- Identifizierungsfragen: Ermitteln, wer der Benutzer ist. Dazu gehören z. B. der vollständige Name eines Benutzers, seine Benutzer-ID oder seine E-Mail-Adresse.
- Verifizierungsfragen: Bestätigen die Identität eines Benutzers. Je nach Konfiguration von CA IdentityMinder können Benutzer eigene Verifizierungsfragen angeben oder Fragen aus einer vordefinierten Liste auswählen.

In der Standardaufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" müssen die Benutzer eine Benutzer-ID angeben und fünf Verifizierungsfragen beantworten. Alle Verifizierungsfragen, die in einem separaten Fenster angezeigt werden, werden nach dem Zufallsprinzip aus einer Liste von fünf Fragen ausgewählt, die der Benutzer während der Registrierung angibt.

Nachdem CA IdentityMinder die Identität des Benutzers überprüft hat, wird ein Fenster angezeigt, in das der Benutzer ein neues Kennwort eingeben kann.

Die Aufgabe "Benutzer-ID vergessen"

Bei der Aufgabe "Benutzer-ID vergessen" muss der Benutzer eine E-Mail-Adresse angeben und eine Verifizierungsfrage beantworten, um seine Benutzer-ID in der Benutzerkonsole anzuzeigen. Die Verifizierungsfrage, die in einem separaten Fenster angezeigt wird, wird nach dem Zufallsprinzip aus einer Liste von fünf Fragen ausgewählt, die der Benutzer während der Registrierung angibt.

Benutzerdefinierte Aufgaben "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" und "Benutzer-ID vergessen"

Sie können die installierten Aufgaben "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen" verwenden oder die Aufgaben Ihrer Umgebung gemäß anpassen. Folgende Aktionen können Sie durchführen:

- Angeben der Anzahl an Fragen (siehe Seite 125), die der Benutzer richtig beantworten muss, um seine Identität zu verifizieren.
- Bestimmen, ob die Benutzer eigene Verifizierungsfragen (siehe Seite 125) angeben oder Fragen aus einer vordefinierten Liste auswählen.
- Definieren der Darstellung (siehe Seite 128) der Verifizierungsfragen in dem Fenster.
- Auffordern der Benutzer, zusätzliche Informationen anzugeben wie z. B. eine Sozialversicherungsnummer, um ihre Identität zu verifizieren (siehe Seite 130).
- Bestimmen, wie die Benutzer ihr Kennwort (siehe Seite 133) oder ihre Benutzer-ID (siehe Seite 135) erhalten.
- Festlegen der Kriterien wie z. B. das Fehlschlagen von mehr als drei Verifizierungsversuchen, um die Aufgabe für den Benutzer zu sperren (siehe Seite 131).

Zusammenstellen der Frage-Antwort-Paare für die Benutzerverifizierung.

Die Benutzer müssen die Frage-Antwort-Paare angeben, die zum Verifizieren ihrer Identität verwendet werden.

Sie können den Benutzern ermöglichen, eigene Fragen zu erstellen, oder sie auffordern, vordefinierte Fragen aus einer Liste auszuwählen.

Um CA IdentityMinder so zu konfigurieren, dass er Frage-Antwort-Paare zusammenstellt, führen Sie die folgenden Aktionen aus:

- Fügen Sie Felder zum Zusammenstellen der Fragen und Antworten zu den Aufgaben (siehe Seite 121) "Selbstregistrierung", "Mein Profil ändern" und "Mein Kennwort ändern" hinzu.
- Konfigurieren Sie den ForgottenPasswordHandler-Handler in der Benutzerkonsole oder der Management-Konsole. Weitere Konfigurationsanweisungen finden Sie in der Online-Hilfe in der Konsole, die Sie verwenden möchten.

Einrichten der Aufgaben "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen"

Die Konfiguration der Aufgaben "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" und "Benutzer-ID vergessen" ist vergleichbar.

So konfigurieren Sie diese Aufgaben:

1. Verifizieren Sie, dass die folgenden Elemente in der Management-Konsole von konfiguriert sind:

   - Öffentliches Alias

     Eine Textzeichenfolge, die CA IdentityMinder zum Zugreifen auf öffentliche Aufgaben einschließlich der Aufgaben "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" und "Benutzer-ID vergessen" zur URL hinzufügt.

     Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

   - ForgottenPasswordHandler

     Ein Logical-Attribute-Handler, der Benutzern ermöglicht, eine oder mehrere Verifizierungsfragen zu erstellen oder Fragen aus einer vordefinierten Liste auszuwählen.

     Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Programmierhandbuch für Java*.

   Hinweis: Sie können den ForgottenPasswordHandler auch in der Benutzerkonsole konfigurieren. Weitere Informationen erhalten Sie, indem Sie auf die Schaltfläche "Hilfe" in der Benutzerkonsole klicken.

2. Führen Sie in der Benutzerkonsole einen der folgenden Schritte aus:

   - Wählen Sie zunächst die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben" und dann die Option "Admin-Aufgabe erstellen" aus, um eine Kopie der Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen" zu erstellen (empfohlen). Wählen Sie eine Kopie einer Admin-Aufgabe aus, und suchen Sie die Aufgabe, die Sie kopieren möchten.
   - Um die Standardaufgabe zu ändern, wählen Sie die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern". Suchen Sie die Aufgabe, die Sie ändern möchten.

   CA IdentityMinder zeigt die Aufgaben an, die den von Ihnen eingegebenen Kriterien entsprechen.

3. Wählen Sie die Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen" aus.

4. Klicken Sie auf der Registerkarte "Suchen" auf "Durchsuchen", um eine Liste der zu bearbeitenden Fenster anzuzeigen.

5. Wählen Sie eines der folgenden Fenster aus, und klicken Sie auf "Bearbeiten:
   - Kennwort vergessen: Suchen
   - Benutzer-ID vergessen: Suchen
6. Nehmen Sie folgende Konfigurationen gemäß Ihren Anforderungen vor:
   - Identifizierungsfenster

     Ermittelt, wer der Benutzer ist. Dies ist das erste Fenster, das dem Benutzer angezeigt wird, wenn er auf die Aufgaben "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen" zugreift.
   - Verifizierungsfenster

     Zeigt dem Benutzer eine oder mehrere Verifizierungsfragen an.
7. Geben Sie die Anzahl der Fragen ein, die der Benutzer beantworten muss, um seine Identität zu verifizieren.

   Hinweis: Wenn Sie CA IdentityMinder so konfigurieren, dass mehrere Verifizierungsfragen in einem einzigen Fenster angezeigt werden, wird die Anzahl der Fragen durch den Logical-Attribute-Handler festgelegt, der mit dieser Aufgabe verknüpft ist. Die Einstellung "Anzahl der Fragen" steht nicht zur Verfügung.
8. Konfigurieren Sie die Kriterien zum Sperren der Aufgabe "Benutzer-ID vergessen" oder "Kennwort vergessen: Zurücksetzen".
9. Senden Sie die Aufgabe.

Entwerfen von Identifizierungsfenstern

Das Identifizierungsfenster ist das erste Fenster, das dem Benutzer angezeigt wird, wenn er auf die Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen" zugreift.

Das Standardidentifizierungsfenster fordert den Benutzer auf, eine Benutzer-ID anzugeben. Sie können in dem Identifizierungsfenster Felder gemäß Ihren Anforderungen hinzufügen oder ändern.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie gegebenenfalls zum Suchfenster für die Konfiguration vergessener Kennwörter bzw. vergessener Benutzer-IDs in der CA IdentityMinder-Benutzerkonsole:
   a. Wählen Sie zunächst die Option "Rollen und Aufgaben" und dann die Option "Admin-Aufgaben" aus. Wählen Sie dann die Option "Admin-Aufgabe ändern" aus.
   b. Wählen Sie die Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen" aus.

c. Klicken Sie auf der Registerkarte "Suchen" auf "Durchsuchen", um eine Liste der zu bearbeitenden Fenster anzuzeigen.

d. Wählen Sie eines der folgenden Fenster aus, und klicken Sie auf "Bearbeiten:

Kennwort vergessen: Suchen

Benutzer-ID vergessen: Suchen

2. Geben Sie den Text ein, der über dem Bereich angezeigt wird, in dem der Benutzer Kontoinformationen in das Feld "Eingabeaufforderung" eingibt.
3. Wählen Sie in dem Fenster "Profil" das entsprechende Fenster für das Feld "Identifizierung" aus.
4. Ändern Sie das Feld so, dass es die Attribute enthält, die der Benutzer eingeben soll.

Entwerfen von Verifizierungsfenstern

Nachdem der Benutzer das Identifizierungsfenster erfolgreich ausgefüllt hat, wird er zu einem Verifizierungsfenster weitergeleitet, in dem er Informationen angeben muss, damit seine Identität verifiziert werden kann. Der Benutzer kann aufgefordert werden, eine oder mehrere Fragen zu beantworten oder ein Attribut wie z. B. eine Sozialversicherungsnummer anzugeben.

Wenn der Benutzer mehrere Verifizierungsfragen beantworten muss, kann CA IdentityMinder diese Fragen in einem oder in separaten Fenstern anzeigen.

Anzeigen von mehreren Verifizierungsfragen gleichzeitig

Wenn ein Benutzer mehrere Fragen beantwortet, damit seine Identität verifiziert werden kann, können Sie diese Fragen in einem einzigen Fenster anzeigen.

Hinweis: Wenn ein einziges Fenster mehrere Fragen anzeigt, wird die Anzahl von Fragen, die der Benutzer beantworten muss, durch die Anzahl von Frage-Antwort-Paaren bestimmt, die Sie zu dem Profilfenster für primäre Verifizierung hinzugefügt haben, und nicht durch die Anzahl von Fragen, die Sie in dem Suchfenster für die Aufgabe konfigurieren.

So zeigen Sie mehrere Verifizierungsfragen in einem einzigen Fenster an:

1. Konfigurieren Sie den ForgottenPasswordHandler-Logical-Attribute- Handler für mehrere Frage-Antwort-Paare.

   Sie können den ForgottenPasswordHandler über die Benutzerkonsole oder die Managementkonsole konfigurieren. Weitere Anweisungen finden Sie in der Online-Hilfe in der Konsole, die Sie verwenden möchten.

   Fügen Sie je nach der Anzahl an Fragen, die Sie verwenden möchten, Paare aus |VerifyQuestion1| , |VerifyAnswer1| hinzu.

2. Navigieren Sie gegebenenfalls zum Suchfenster für die Konfiguration vergessener Kennwörter bzw. vergessener Benutzer-IDs.

3. Geben Sie den Text ein, der über dem Bereich angezeigt wird, in dem der Benutzer Verifizierungsinformationen in das Feld "Primäres Verifizierungsfenster anfordern" eingibt.

4. Wählen Sie in dem Feld "Profilfenster für primäre Verifizierung" eine Fensterdefinition wie z. B. das Fenster "Kennwort vergessen: Bestätigen" aus.

5. Ändern Sie die Fensterdefinition so, dass sie die logischen Attribute für jedes der Frage-Antwort-Paare enthält, die in dem Fenster angezeigt werden sollen. Fügen Sie z. B. Felder folgendermaßen hinzu:

   |VerifyQuestion1| - Schreibgeschützt.

   |VerifyAnswer1| - Schreiben erforderlich.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe für den ForgottenPassword-Logical-Attribute-Handler.

6. Stellen Sie sicher, dass die Felder "Sekundäres Verifizierungsfenster anfordern" und "Profilfenster für sekundäre Verifizierung" im Suchfenster für die Konfiguration vergessener Kennwörter bzw. vergessener Benutzer-IDs leer sind.

7. Geben Sie die Anzahl von Fragen, die der Benutzer korrekt beantworten muss, in das Feld "Anzahl der Fragen" ein.

8. Klicken Sie auf "OK".

Anzeigen von einzelnen Verifizierungsfragen

Um die Sicherheit zu erhöhen, können Sie Verifizierungsfragen einzeln anzeigen. Die nachfolgenden Fragen werden erst angezeigt, nachdem die vorhergehende Frage erfolgreich beantwortet worden ist.

Um jede Verifizierungsfrage auf einer separaten Seite anzuzeigen, definieren Sie ein primäres Verifizierungsfenster und ein sekundäres Verifizierungsfenster.

Das primäre Verifizierungsfenster wird angezeigt, nachdem der Benutzer gültige Identifizierungsinformationen wie z. B. eine Benutzer-ID angegeben hat. Wenn der Benutzer eine Frage im primären Verifizierungsfenster erfolgreich beantwortet, zeigt CA IdentityMinder das sekundäre Verifizierungsfenster für jede verbleibende Frage an.

So konfigurieren Sie primäre und sekundäre Verifizierungsfenster:

1. Stellen Sie sicher, dass die logischen Attribute |VerifyQuestion| und |VerifyAnswer| in dem ForgottenPasswordHandler-Logical-Attribute-Handler konfiguriert sind. Weitere Informationen finden Sie im *Programmierhandbuch für Java*.
2. Navigieren Sie gegebenenfalls zu einem der folgenden Fenster:
   - Suchfenster für die Konfiguration vergessener Kennwörter
   - Suchfenster für die Konfiguration vergessener Benutzer-IDs
3. Geben Sie den Text ein, der über dem Bereich angezeigt wird, in dem der Benutzer Verifizierungsinformationen in das Feld "Primäres Verifizierungsfenster anfordern" eingibt.
4. Wählen Sie in dem Feld "Profilfenster für primäre Verifizierung" eine Fensterdefinition wie z. B. das Fenster "Kennwort vergessen: Bestätigen" aus.

   Hinweis: Ändern Sie die Fensterdefinition so, dass sie die logischen Attribute für jedes der Frage-Antwort-Paare enthält, die in dem Fenster angezeigt werden sollen.
5. Geben Sie den Text ein, der über dem Bereich angezeigt wird, in dem der Benutzer Verifizierungsinformationen in das Feld "Sekundäres Verifizierungsfenster anfordern" eingibt.
6. Wählen Sie in dem Feld "Profilfenster für sekundäre Verifizierung" das Fenster "Kennwort vergessen: Erneut bestätigen" aus.

   Ändern Sie das Fenster so, dass es die logischen Attribute |VerifyQuestion| und |VerifyAnswer| enthält.

   Hinweis: Um ein sekundäres Verifizierungsfenster verwenden zu können, müssen Sie ein primäres Verifizierungsfenster konfigurieren.
7. Geben Sie die Anzahl von Fragen, die der Benutzer korrekt beantworten muss, in das Feld "Anzahl der Fragen" ein.
8. Klicken Sie auf "OK".

Verifizieren eines Benutzerattributs

CA IdentityMinder kann die Identität eines Benutzers verifizieren, indem er den Benutzer auffordert, ein oder mehrere Profilattribute anzugeben. Sie können diese Attribute entweder zusätzlich zu Verifizierungsfragen oder an ihrer Stelle anfordern.

So verwenden Sie Benutzerattribute im Verifizierungsprozess:

1. Konfigurieren Sie das Verifizierungsfenster wie in den folgenden Abschnitten beschrieben:
   - Anzeigen von mehreren Verifizierungsfragen gleichzeitig (siehe Seite 128)
   - Anzeigen von einzelnen Verifizierungsfragen (siehe Seite 129)
2. Fügen Sie ein oder mehrere Felder hinzu, um das Benutzerattribut in das Fenster "Kennwort vergessen: Bestätigung" oder in ein benutzerdefiniertes primäres Verifizierungsfenster aufzunehmen, falls Sie eines entworfen haben.

   Um z. B. die Arbeitnehmernummer eines Arbeitnehmers zusätzlich zu einer Benutzer-ID aufzunehmen, ändern Sie das Profilfenster "Kennwort vergessen: Identifizieren". Fügen Sie vor oder nach dem Benutzer-ID-Feld eine Zeile hinzu, die ein einzelnes Feld enthält. Klicken Sie auf das Symbol mit dem Rechtspfeil für das neue Feld, um seine Eigenschaften zu definieren.

Sperren Sie die Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen".

Um die Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen" zu sichern, können Sie die Anzahl der fehlgeschlagenen Verifizierungsversuche eines Benutzers beschränken. Wenn der Benutzer das Limit für die Anzahl fehlgeschlagener Versuche überschreitet, wird die Aufgabe gesperrt, und der Benutzer kann nicht mehr darauf zugreifen.

Sie können festlegen, was CA IdentityMinder als fehlgeschlagenen Verifizierungsversuch wertet. Die Definition eines fehlgeschlagenen Verifizierungsversuchs kann sehr streng sein, wie z. B. die falsche Beantwortung einer Verifizierungsfrage, oder wenig restriktiv sein, um Fehler wie z. B. Tippfehler bei einer Antwort zuzulassen.

Hinweis: Sie können CA IdentityMinder auch so konfigurieren, dass er die Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen" nach einer bestimmten Anzahl von erfolgreichen Verifizierungsversuchen (siehe Seite 133) sperrt. Dies verhindert, dass Benutzer die Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen" verwenden, statt sich die Anmeldeinformationen zu merken.

Konfigurieren eines Limits für die Anzahl fehlgeschlagener Versuche

So konfigurieren Sie CA IdentityMinder so, dass er die Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen" nach fehlgeschlagenen Verifizierungsversuchen sperrt:

1. Navigieren Sie gegebenenfalls zum Suchfenster für die Konfiguration vergessener Kennwörter.
2. Konfigurieren Sie die Kriterien für das Fehlschlagen der Verifizierung nach Bedarf:
   - Akzeptable Anzahl inkorrekter Antworten: Die Anzahl inkorrekter Antworten, die ein Benutzer geben kann, bevor CA IdentityMinder das Fehlschlagen einer Verifizierung verzeichnet.
   - Verifizierungsseite - Timeout: Der Zeitraum, in dem der Benutzer alle Fragen auf einer Seite beantworten muss.

     Verifizierungsseite - Limit für Zugriffsversuche: Gibt an, wie häufig der Benutzer versuchen kann, die Fragen auf einer Seite zu beantworten.

     Falls pro Seite nur eine Frage angezeigt wird, handelt es sich beim Limit für Zugriffsversuche für die Verifizierungsseite um die Anzahl an Versuchen, die einem Benutzer zum Beantworten dieser Frage zur Verfügung steht.

   Hinweis: Geben Sie für Optionen, die nicht zutreffen, den Wert 0 an.

   Wenn der Benutzer eines der angegebenen Kriterien überschreitet, verzeichnet CA IdentityMinder das Fehlschlagen einer Verifizierung.
3. Geben Sie in dem Feld "Limit für die Anzahl fehlgeschlagener Versuche" an, wie häufig der Verifizierungsprozess des Benutzers nacheinander fehlschlagen darf, bevor die Aufgabe gesperrt wird.

   CA IdentityMinder sperrt den Benutzer für die Aufgabe und kann optional das Konto des Benutzers deaktivieren, falls der Benutzer versucht, seine Identität nach Erreichen des Limits für die Anzahl fehlgeschlagener Versuche zu verifizieren. Falls das Limit für die Anzahl fehlgeschlagener Versuche beispielsweise 3 beträgt, wird der Benutzer nach dem dritten fehlgeschlagenen Versuch gesperrt und deaktiviert.
4. Wählen sie das Kontrollkästchen "Benutzer deaktivieren" aus, um zusätzlich zum Sperren der Aufgabe das Konto des Benutzers zu deaktivieren, wenn das Limit für die Anzahl fehlgeschlagener Versuche überschritten wird.

5. Geben Sie in das Feld "Sperrungsdauer bei fehlgeschlagenen Versuchen" den Zeitraum ein, für den die Aufgabe für den Benutzer gesperrt wird, wenn er das Limit für die Anzahl fehlgeschlagener Versuche überschreitet.

   Sie können die Dauer in Minuten, Stunden und Tagen angeben. Wenn Sie kein spezielles Limit festlegen möchten geben Sie 0 ein.

   Hinweis: Das Attribut, das Sie angeben, muss in der Verzeichniskonfigurationsdatei (directory.xml) für die Identity Manager-Umgebung definiert sein.

6. Wählen Sie das Attribut, das CA IdentityMinder verwendet, um Verifizierungsversuche zu verfolgen, in dem Feld "Versuch, das Attribut zu verfolgen" aus.

Konfigurieren eines Limits für die Anzahl erfolgreicher Versuche

Durch die Einschränkung der Anzahl der erfolgreichen Verifizierungsversuche werden Benutzer daran gehindert, die Aufgabe "Kennwort vergessen - Zurücksetzen" oder "Benutzer-ID vergessen" missbräuchlich zu verwenden. So könnte sich ein Benutzer beispielsweise auf die Aufgabe "Kennwort vergessen - Zurücksetzen" verlassen und muss sich kein Kennwort merken, das einer strengen Kennwortrichtlinie entspricht.

So begrenzen Sie die Anzahl erfolgreicher Verifizierungsversuche:

1. Navigieren Sie gegebenenfalls zum Suchfenster für die Konfiguration vergessener Kennwörter.
2. Wählen Sie das Attribut, das CA IdentityMinder verwendet, um Verifizierungsversuche zu verfolgen, in dem Feld "Versuch, das Attribut zu verfolgen" aus.
3. Geben Sie in das Feld "Limit für die Anzahl erfolgreicher Versuche" ein, wie viele Tage der Benutzer warten muss, bevor er die Aufgabe wieder verwenden kann.

Festlegen, wie Benutzer Kennwörter zurücksetzen

Nachdem CA IdentityMinder die Identität eines Benutzers in der Aufgabe "Kennwort vergessen" verifiziert hat, führt es *eine* der folgenden Aktionen aus:

- Er leitet den Benutzer zu einem Fenster weiter, in dem dieser ein neues Kennwort eingeben kann. (Standard)
- Er sendet ein temporäres Kennwort per E-Mail oder zeigt es an. Der Benutzer kann das temporäre Kennwort verwenden, um sich bei CA IdentityMinder anzumelden, wo er ein neues Kennwort angeben muss.

Um CA IdentityMinder so zu konfigurieren, dass es ein temporäres Kennwort anzeigt oder per E-Mail sendet, verwenden Sie die Aufgabe "Kennwort vergessen" anstelle der Aufgabe "Kennwort vergessen: Zurücksetzen.

Die Aufgabe "Kennwort vergessen" ist mit einem Business Logic Task-Handler verknüpft, einem Java-Objekt, das benutzerdefinierte Geschäftslogik bildet, die ein temporäres Kennwort generiert.

Standardmäßig zeigt die Aufgabe "Kennwort vergessen" das temporäre Kennwort in der Benutzerkonsole an.

So konfigurieren Sie die Aufgabe "Kennwort vergessen" so, dass sie das temporäre Kennwort per E-Mail sendet:

1. Konfigurieren Sie in der Management-Konsole E-Mail-Benachrichtigungen für die Identity Manager-Umgebung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.
2. Wählen Sie in der Benutzerkonsole die Optionen "Rollen und Aufgaben", "Admin-Aufgaben", "Admin-Aufgabe ändern" aus.
3. Wählen Sie die Aufgabe "Kennwort vergessen" aus.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte "Profil" auf "Business Logic Task-Handler".

   Das Fenster "Business Logic Task-Handler" öffnet sich. Der BLTHGenerateTemporaryPassword-Handler sollte in der Liste der Handler angezeigt werden.
5. Klicken Sie auf das Symbol mit dem Rechtspfeil, um die Eigenschaften für den Handler zu bearbeiten.
6. Klicken Sie in dem Feld "Eigenschaften" auf das Symbol mit dem Minuszeichen, um die Eigenschaft "ShowPwdOnScreen" ordnungsgemäß zu löschen.
7. Geben Sie in das Feld "Eigenschaft" erneut ShowPwdOnScreen ein.
8. Geben Sie in das Feld "Wert" Folgendes ein:

   false
9. Klicken Sie auf "Hinzufügen".

Festlegen, wie Benutzer eine vergessene Benutzer-ID abrufen

Nachdem CA IdentityMinder die Identität eines Benutzers erfolgreich verifiziert hat, wird die ID des Benutzers im Fenster angezeigt.

Um die Sicherheit weiter zu erhöhen, können Sie CA IdentityMinder so konfigurieren, dass die ID des Benutzers per E-Mail gesendet wird.

So konfigurieren Sie CA IdentityMinder für den E-Mail-Versand von Benutzer-IDs

1. Konfigurieren Sie die CA IdentityMinder-Umgebung so, dass sie E-Mail-Benachrichtigungen unterstützt.
2. Wählen Sie zunächst die Option "Rollen und Aufgaben" und dann die Option "Admin-Aufgaben" aus. Wählen Sie dann die Option "Admin-Aufgabe ändern" aus.
3. Wählen Sie die Aufgabe "Benutzer-ID vergessen" aus.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte "Profil" auf "Business Logic Task-Handler".

   Das Fenster "Business Logic Task-Handler" öffnet sich.
5. Klicken Sie auf das Löschsymbol neben dem BLTHDisplayUserID-Handler, um ihn zu löschen.

   Das Löschen des BLTHDisplayUserID-Handlers hindert CA IdentityMinder daran, die Benutzer-ID in der Benutzerkonsole anzuzeigen. Wenn CA IdentityMinder die Benutzer-ID in der Benutzerkonsole anzeigen *und* die Benutzer-ID per E-Mail senden soll, löschen Sie den BLTHDisplayUserID-Handler nicht.

Abmeldeseiten

Eine Abmeldeseite ist eine Seite, auf die ein Benutzer geleitet wird, nachdem er eine Aktion in bestimmten CA IdentityMinder-Aufgabenfenstern ausgeführt hat, wie das Klicken auf einen Abmelde-Link in der Benutzerkonsole.

Für Self-Service-Aufgaben, wie Selbstregistrierung oder vergessenes Kennwort, werden Benutzer zu einer Abmeldeseite umgeleitet, wenn sie auf "Abbrechen" klicken, um die Aufgabe zu verlassen, oder wenn sie in einem Bestätigungsfenster oder einer Fehlermeldung auf "OK" klicken.

Sie können eine benutzerdefinierte Abmeldeseite für die folgenden CA IdentityMinder-Fenster konfigurieren:

- Benutzerkonsole
- Selbstregistrierungsaufgaben
- "Vergessenes Kennwort"-Aufgaben

Wichtig! Wenn CA SiteMinder in CA IdentityMinder integriert ist, konfigurieren Sie den CA SiteMinder-Web-Agenten, um die Benutzersitzung zu beenden, nachdem sich der Benutzer bei CA IdentityMinder abgemeldet hat. Wenn Sie den Web-Agenten nicht konfigurieren, kann CA SiteMinder die Benutzersitzung wieder öffnen.

Konfigurieren von Abmeldeseiten

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie eine oder mehrere benutzerdefinierte Abmeldeseiten.

   Um sicherzustellen, dass eine HTML-Abmeldeseite vom Webserver und nicht vom Zwischenspeicher des Browsers geladen wird, richten Sie die Abmeldeseite so ein, dass diese nicht im Browser zwischengespeichert werden kann. Sie können zum Beispiel bei HTML-Seiten folgende Meta-Tags zur Seite hinzufügen:

   ```
   <META HTTP-EQUIV="Pragma" CONTENT="no-cache">
   <META HTTP-EQUIV="Expires" CONTENT="-1">
   ```

   Wichtig! Meta-Tags funktionieren möglicherweise nicht immer mit dem Internet Explorer. In diesem Fall müssen Sie einen Cache-Control-HTTP-Header verwenden.

2. Klicken Sie im CA IdentityMinder-Umgebungsfenster auf den Namen der entsprechenden Umgebung.

   Das Fenster "Umgebungseigenschaften" wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf "Erweiterte Einstellungen" und anschließend auf "Sonstiges".

   Das Fenster "Sonstige Eigenschaften" wird angezeigt.

4. Geben Sie im Feld "Eigenschaft" eine der folgenden Eigenschaften ein:

   - MainConsoleLogoutUrl – Überschreibt die Standardabmelde-URL in der Hauptkonsole.

     Diese URL wird auch für Selbstregistrierungs- und "Vergessenes Kennwort"-Aufgaben angezeigt, wenn Sie keine benutzerdefinierten Abmeldeseiten mithilfe der "*tasktag*LogoutUrl"-Eigenschaft angeben.

- *tasktag*LogoutUrl – Gibt eine Abmeldeseite für eine öffentliche Aufgabe an.

  In dieser Eigenschaft identifiziert *tasktag* die Aufgabe, für die Sie eine benutzerdefinierte Abmeldeseite konfigurieren.

  Um zum Beispiel eine Abmeldeseite für die standardmäßige Selbstregistrierungsaufgabe zu konfigurieren, geben Sie Folgendes in das Feld "Eigenschaft" ein:

  SelfRegistrationLogoutUrl

  Sie können mehrere *tasktag*LogoutUrl-Eigenschaften definieren, um unterschiedliche Abmeldeseiten für unterschiedliche Aufgaben zu konfigurieren. Wenn Sie zum Beispiel unterschiedliche Selbstregistrierungsseiten für Kunden und Zulieferer haben, können Sie für jede Aufgabe eine andere Abmeldeseite definieren.

Hinweis: Den Aufgaben-Tag geben Sie an, wenn Sie eine Aufgabe in der Benutzerkonsole konfigurieren. Weitere Informationen dazu finden Sie im *Administrationshandbuch*.

5. Geben Sie im Feld "Wert" die URL ein, zu der die Benutzer nach der Abmeldung umgeleitet werden.
6. Klicken Sie auf "Speichern".

Kapitel 7: Branding der Benutzerkonsole

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Designs (siehe Seite 139)
Komponenten eines Designs (siehe Seite 140)
CA IdentityMinder-Designs (siehe Seite 141)
Design-Verknüpfungen (siehe Seite 144)
Erstellen von Designs (siehe Seite 144)
Neukompilieren der JSP-Dateien und Neustart des Anwendungsservers (siehe Seite 148)
Verwenden mehrerer Designs (siehe Seite 148)
Bearbeiten von Konsolenseiten (siehe Seite 151)

Designs

CA IdentityMinder-Benutzer führen die meisten Admin-Aufgaben in einer Benutzerkonsole aus. CA IdentityMinder enthält die folgenden Benutzerkonsolen:

- ca12 – Die Standardbenutzerkonsole
- ui7 – Die Benutzerkonsole, die dem neuen Benutzeroberflächenstandard von CA Technologies entspricht.
- imcss – Eine alternative Benutzerkonsole, die Sie für Ihre Geschäftsanforderungen anpassen können

Der Konsolenname wird der URL für jede Konsolenseite hinzugefügt. Beispielsweise sind folgende URLs für die Aufgabe "Benutzer erstellen" der ca12- bzw. der imcss-Konsole:

- http://myserver.ca.com:8080/iam/im/neteauto/ca12/index.jsp?task.tag=CreateUser
- http://myserver.ca.com:8080/iam/im/neteauto/imcss/index.jsp?task.tag=CreateUser

Hinweis: CA IdentityMinder generiert diese URLs automatisch, sobald sich ein Administrator bei der Benutzerkonsole anmeldet.

Sie können die Darstellung einer Konsole mit Designs ändern. Ein *Design* ist ein Satz von Komponenten, mit denen Sie die Darstellung der Benutzeroberfläche für eine bestimmte Zielgruppe anpassen können.

Sie können die folgenden Aspekte ändern:

- Bilder
- Farben und Schriftarten
- Kopf- und Fußzeilen von Seiten

In der CA IdentityMinder-Umgebung können Sie mehr als ein Design verwenden, und Sie können unterschiedliche Designs für verschiedene Zielgruppen erstellen. Zum Beispiel können Sie ein Design für Mitarbeiter verwenden und ein anderes für Partner.

Komponenten eines Designs

Zu den Komponenten eines Designs gehören:

Cascading Style Sheet

Definiert die CSS-Dateien, die Farb- und Schriftartdefinitionen enthalten.

Speicherort:

iam_im.ear/user_console_war/app/imcss/*skin_name*/*fileName.css* *

Bilder

Definiert eine Grafikdatei, die auf einer Webseite angezeigt werden kann, wie eine GIF-, JPEG- oder PNG-Datei.

Speicherort:

iam_im.ear/user_console_war/app/imcss/*skin_name*/image/*

.properties-Datei

Definiert die Textdatei, die die Komponenten für das Design definiert.

Speicherort:

iam_im.ear/user_console_war/app/imcss/*skin_name*/

Iam_im.ear

Definiert einen der folgenden installierten Speicherorte des "Iam_im.ear"-Verzeichnisses:

- WebLogic:

  WebLogic_home\user_projects\domains*Identity-Manager-Domain-Name*\applications\iam_im.ear\

- JBoss:

  JBoss_home\jboss-*version*\server\default\deploy\iam_im.ear\

- WebSphere:

  was_im_tools_dir\WebSphere-ear\iam_im.ear\

was_im_tools_dir

Definiert den installierten Speicherort der CA IdentityMinder-Tools für WebSphere.

Hinweis: Nach Änderungen im "WebSphere-ear\iam_im.ear"-Verzeichnis müssen Sie das Verzeichnis in eine Enterprise Archive (EAR)-Datei packen und die EAR-Datei auf dem WebSphere-Anwendungsserver installieren. Weitere Informationen dazu finden Sie im *Installationshandbuch*.

CA IdentityMinder-Designs

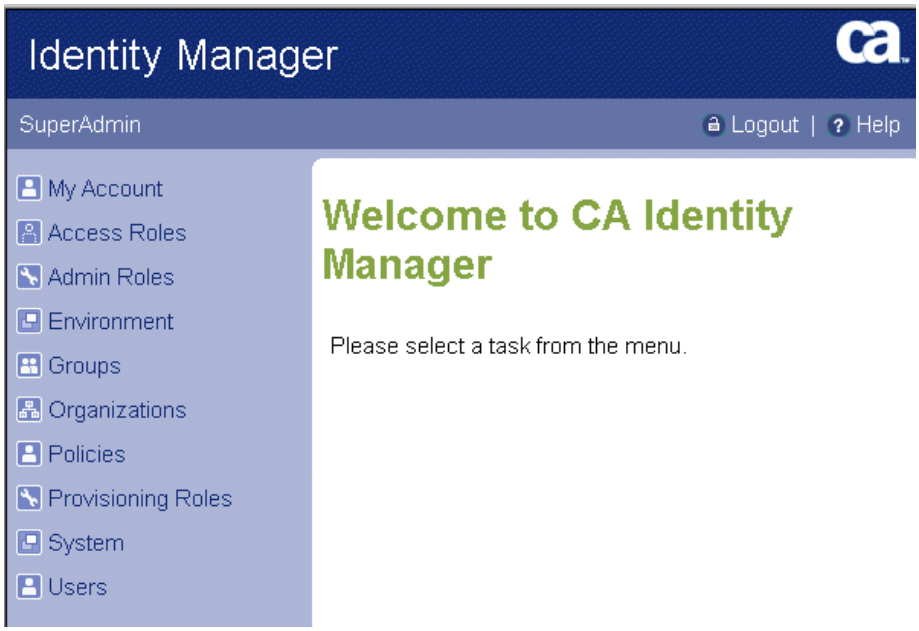
CA IdentityMinder schließt die folgenden Designs ein:

- idm – Definiert die Komponenten der Standard-idm-Benutzerkonsole. Desingkomponenten, die nicht durch benutzerdefinierte Designs definiert werden, verwenden den Standard, der für *idm*-Komponenten definiert ist. Wen zum Beispiel ein Design keine benutzerdefinierte CSS-Datei enthält, verwendet CA IdentityMinder die Standard-CSS-Datei des *idm*-Designs.

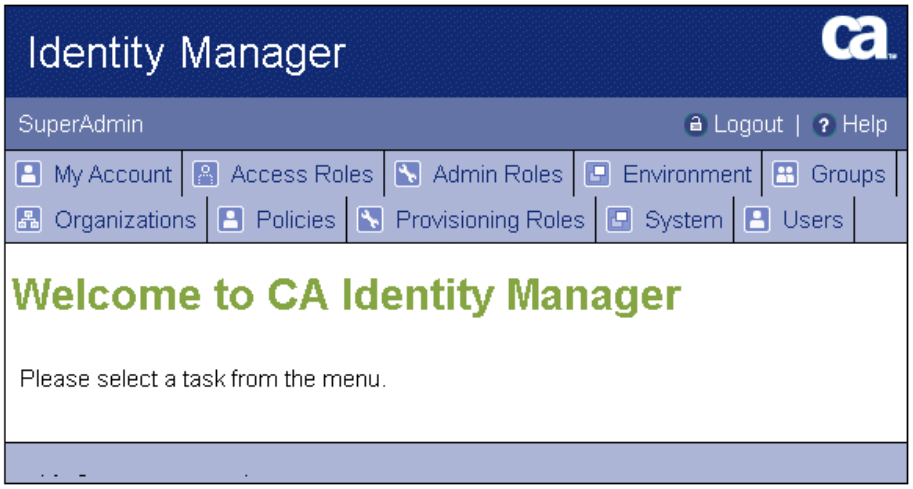
Dieses Design ist im folgenden Ordner installiert:

iam_im.ear/user_console_war/app/imcss/idm

Die folgende Abbildung zeigt die idm-Benutzerkonsole:



- horizontal – Definiert die Komponenten der *horizontalen* Benutzerkonsole, wie in der folgenden Abbildung angezeigt:

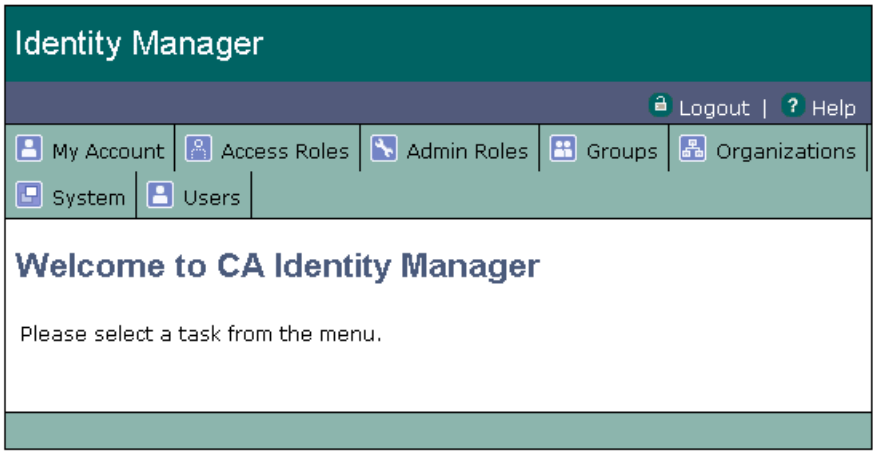


Diese Schnittstelle sieht dem *idm*-Design ähnlich, zeigt aber die Menüoptionen im Querformat an.

Dieses Design ist im folgenden Ordner installiert:

iam_im.ear/user_console_war/app/imcss/horizontal

- horizontal2 – Definiert die Komponenten der *horizontal2*-Benutzerkonsole, wie in der folgenden Abbildung angezeigt:

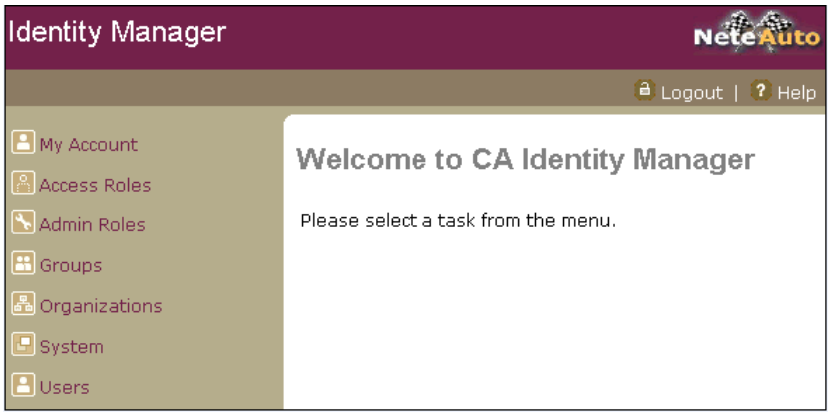


Diese Schnittstelle sieht dem *horizontal*-Design ähnlich, zeigt aber grüne und violette Farben im gleichen Querformat an.

Dieses Design ist im folgenden Ordner installiert:

iam_im.ear/user_console_war/app/imcss/horizontal2

- neteauto – Definiert die Komponenten der *NeteAuto*-Benutzerkonsole, wie in der folgenden Abbildung angezeigt:



Diese Schnittstelle hat das gleiche Layout wie das *idm*-Design, zeigt aber rote und hellbraune Farben sowie die NeteAuto-Grafik an.

Dieses Design ist im folgenden Ordner installiert:

iam_im.ear/user_console_war/app/imcss/neteauto

In diesem Kapitel wird das *NeteAuto*-Design für Demonstrationszwecke verwendet.

Hinweis: Die Designs in den verschiedenen Abbildungen beziehen sich auf die imcss-Konsole.

Design-Verknüpfungen

Ein Design kann Eigenschaften von einem *übergeordneten Design* erben. Deswegen können Sie eine Komponente einmal definieren und es in mehreren Designs wiederverwenden. Zum Beispiel kann ein Unternehmenslogo in einem übergeordneten Design definiert und an alle Unternehmensdesigns übertragen werden.

Wenn CA IdentityMinder eine Benutzerkonsole wiedergibt, wird nach dem passenden Design für den Benutzer gesucht. Wenn ein übergeordnetes Design angegeben ist, werden dessen Komponenten hinzugefügt.

Nehmen Sie zum Beispiel an, dass das *Unternehmens*design nur das Unternehmenslogo einschließt. Ein *Vertriebs*design enthält ein benutzerdefiniertes Fußzeilen-JSP und verweist auf das übergeordnete *Unternehmens*design. Wenn Verkäufer auf CA IdentityMinder zugreifen, sehen sie die im *Vertriebs*design definierte Fußzeile sowie das Logo, die Farben und die Schriftarten, die im *Unternehmens*design definiert sind.

Erstellen von Designs

Das Erstellen eines Designs umfasst die folgenden Schritte:

1. Kopieren eines vorhandenen Designs
2. Aktualisieren der Bilder des Designs
3. Aktualisieren der Farben und Schriftarten des Designs
4. Anpassen der .properties-Datei
5. Anpassen der index.jsp-Datei

Kopieren eines vorhandenen Designs

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um ein vorhandenes Design zu kopieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schauen Sie sich die Abbildungen in CA IdentityMinder Skins an, und entscheiden Sie, welches der folgenden Designs dem ähnlich ist, das Sie für Ihr Unternehmen erstellen möchten:
   - *idm*-Design
   - *horizontal*-Design
   - *horizontal2*-Design
   - *NeteAuto*-Design

   Zur Veranschauung wird in diesem Abschnitt angenommen, dass Sie das *neteauto*-Design auswählen und es *yourskin* nennen. Der Name *yourskin* ist der Name des Designs Ihres Unternehmens.
2. Kopieren Sie die folgende Datei:

   iam_im.ear/user_console_war/app/imcss/neteauto

   iam_im.ear/

   Geben Sie ihr den folgenden Namen:

   iam_im.ear/user_console_war/app/imcss/yourskin
3. Benennen Sie im "yourskin"-Verzeichnis die folgenden Dateien um:

Aktueller Name	Neuer Name
neteauto.css	yourskin.css
neteauto_task.css	yourskin_task.css
neteauto.properties	yourskin.properties

Um die Verwaltung zu vereinfachen, sollten die Namen der .properties-Datei und der .css-Dateien mit dem Namen des Designs korrespondieren.

Hinweis: Bei Design-Namen muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

Aktualisieren der Bilder des Designs

Aktualisieren Sie alle Bilder (GIF, JPG oder PNG) in den folgenden Verzeichnissen mit den Bildern die dem Design Ihres Unternehmens entsprechen:

- *iam_im.ear*/user_console_war/app/imcss/yourskin/image
- *iam_im.ear*/user_console_war/app/imcss/yourskin/image/category
- *iam_im.ear*/user_console_war/app/imcss/yourskin/image/tab
- *iam_im.ear*/user_console_war/app/imcss/yourskin/image/tasks

Um zum Beispiel das Logo Ihres Unternehmens in das *yourskin*-Design zu integrieren, ersetzen Sie "logo.jpg" im Bildverzeichnis durch das Logo Ihres Unternehmens.

Wir empfehlen, für die Bilddateien die gleichen Namen zu verwenden, da viele dieser Bilder bereits den entsprechenden Pfaden in der "yourskin.properties"-Datei zugeordnet sind.

Aktualisieren der Farben und Schriftarten des Designs

Aktualisieren Sie die Cascading Style Sheets des *yourskin*-Designs mit den Schriftarten und den Menü-, Hintergrund-, Rand- und anderen Farben Ihrer Wahl.

Die Pfade zu den Stylesheets sind folgendermaßen:

- *iam_im.ear*/user_console_war/app/imcss/yourskin/yourskin.css
- *iam_im.ear*/user_console_war/app/imcss/yourskin/yourskin_task.css

Anpassen der .properties-Datei

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um die .properties-Datei anzupassen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Ersetzen Sie in der "yourskin.properties"-Datei jede *neteauto*-Referenz durch *yourskin*.
2. Führen Sie die folgenden zusätzlichen Änderungen an der "yourskin.properties"-Datei aus:
   a. Wenn noch angegeben, legen Sie das Folgende im übergeordneten Abschnitt fest:

      ```
      parent=/app/imcss/idm/im.properties
      ```

      Der übergeordnete Abschnitt gibt den Speicherort in der .properties-Datei des übergeordneten Designs an. In diesem Beispiel ist *idm* das übergeordnete Design.

b. Legen Sie die Cascading Style Sheets folgendermaßen fest:

```
stylesheet/skin.css=yourskin/yourskin.css
stylesheet/skin_task.css=yourskin/yourskin_task.css
```

c. Fahren Sie folgendermaßen fort:

Wenn Sie die Bilder im Design ersetzten, ohne sie umzubenennen, fahre Sie mit Schritt d. fort. Wenn Sie die Images umbenannten haben, machen Sie das Folgende:

- Bestimmen Sie im Header-Bilder-Abschnitt den Pfad zu den im Schritt Aktualisieren der Bilder des Designs (siehe Seite 146) festgelegten Header-Bildern.

  Sie können mehrere Bilder zur .properties-Datei hinzufügen, indem Sie einen Eintrag wie den Folgenden hinzufügen:

  image/logo.gif=yourskin/image/logo.jpg

- Bestimmen Sie im Standardregisterkarten-Abschnitt den Pfad zu den im Schritt Aktualisieren der Bilder des Designs (siehe Seite 146) festgelegten Registerkartenbildern.
- Bestimmen Sie im Aufgabenschaltflächen-Abschnitt den Pfad zu den im Schritt Aktualisieren der Bilder des Designs (siehe Seite 146) festgelegten Bildern für die Aufgabenschaltflächen.

d. Speichern Sie die Datei.

Anpassen der index.jsp-Datei

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um die "index.jsp"-Datei anzupassen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die "index.jsp"-Datei in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich im folgenden Ordner:

   <iam_im.ear>/user_console_war/app/imcss

2. Fügen Sie unter dem <skin:update>-Abschnitt Folgendes als ersten Eintrag hinzu:

```
<skin:skin name="yourskin" filename="/app/imcss/yourskin/yourskin.properties"
/>
```

3. Speichern Sie die Datei.

CA IdentityMinder wählt als Standarddesign für die CA IdentityMinder-Benutzerkonsole auf Grundlage des Design-Tags aus, das zuerst im <skin:update>-Abschnitt der "index.jsp"-Datei aufgelistet ist.

Bei dem folgenden <skin:update>-Abschnitt der "index.jsp"-Datei wird CA IdentityMinder die Benutzerkonsole im *yourskin*-Design anzeigen:

```
<skin:update>
    <skin:skin name="yourskin" filename="/app/imcss/yourskin/yourskin.properties"
    />
    <skin:skin name="idm" filename="/app/imcss/idm/im.properties" />
    <skin:skin name="neteauto" filename="/app/imcss/neteauto/neteauto.properties"
    />
    <skin:skin name="horizontal"
    filename="/app/imcss/horizontal/horizontal.properties" />
    <skin:skin name="horizontal2"
    filename="/app/imcss/horizontal2/horizontal2.properties" />
</skin:update>
```

Wenn Sie ein anderes Design verwenden möchten, müssen Sie die Reihenfolge der aufgelisteten Skin-Tags ändern.

Neukompilieren der JSP-Dateien und Neustart des Anwendungsservers

Wenn Sie CA IdentityMinder auf einem JBoss-Anwendungsserver ausführen und ein neues Design erstellt haben, müssen Sie die JSP-Dateien neu kompilieren und den Anwendungsserver neu starten. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Konfigurieren Sie Ihren Anwendungsserver, um alle "console.jsp"-Dateien neu zu kompilieren (siehe Seite 211).
2. Starten Sie den Anwendungsserver neu, sodass die Änderungen am *yourskin*-Design angewendet werden.

Hinweis: Wenn Sie einen anderen Anwendungsserver verwenden, müssen Sie diesen Schritt nicht ausführen.

Verwenden mehrerer Designs

Möglicherweise möchten Sie unterschiedlichen Benutzern unterschiedliche Designs anzeigen. Zum Beispiel kann das Design für Mitarbeiter das Logo und die Farben des Unternehmens enthalten. Das Design für Zulieferer könnte ein anderes Logo und ein anderes Farbschema enthalten und eine unternehmensspezifische Fußzeile anzeigen.

Hinweis: Für diese Funktionalität muss die optionale Komponente CA SiteMinder integriert werden.

Wenn CA SiteMinder in CA IdentityMinder integriert ist, können Sie eine CA SiteMinder-Antwort verwenden, um das *yourskin*-Design einem Satz von Benutzern zuzuordnen. Die Antwort ist mit einer Regel in einer Richtlinie verknüpft, die einem Satz von Benutzern zugeordnet ist. Wenn die Regel ausgelöst wird, wird wiederum die Antwort ausgelöst, um an CA IdentityMinder Informationen zum Design weiterzugeben, mit dem die Benutzerkonsole erstellt werden soll.

Folgende Schritte sind betroffen:

1. Ein Benutzer versucht, auf eine CA IdentityMinder-Umgebung zuzugreifen. (Eine CA IdentityMinder-Umgebung wird von CA SiteMinder geschützt.)
2. CA SiteMinder authentifiziert und autorisiert den Benutzer. Die Regel in der Richtlinie wird ausgelöst, was wiederum eine Antwort auslöst, die Informationen zum Design enthält.
3. Die Antwort wird als eine HTTP-Header-Variable durch den Web-Agenten an CA IdentityMinder weitergegeben.
4. CA IdentityMinder erstellt die Benutzerkonsole auf Grundlage des Designs.

Priorisieren von Designs

Auf einen Benutzer können mehrere Richtlinien (und deswegen mehrere Designs) zutreffen. Um sicherzustellen, dass der Benutzer das richtige Design sieht, weisen Sie den Designs Prioritätsnummern zu.

Wenn Sie eine Designantwort erstellen, fügen Sie die Prioritätsnummer dem Header-Variablennamen hinzu. Die Prioritätsnummer kann zwischen 1 zu 999 liegen, wobei 1 die höchste Priorität darstellt.

Zum Beispiel ist der Header-Variablenname in der Antwort für das *Vertriebs*-Design "skin3". Für das *Verwaltungs*-Design ist der Header-Variablenname "skin2". Wenn ein Benutzer sich bei CA IdentityMinder als ein "Vertriebs-Manager" anmeldet, wird das Verwaltungsdesign angezeigt, weil es eine höhere Priorität hat.

Erstellen einer Designantwort

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um eine Designantwort zu erstellen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Melden Sie sich bei einer der folgenden Schnittstellen als Administrator mit Domänenberechtigungen an:
   - Bei CA SiteMinder Web Access Manager r12 oder höher melden Sie sich bei der Verwaltungsoberfläche an.
   - Bei CA eTrust SiteMinder 6.0 SP5 melden Sie sich bei der Richtlinienserver-Benutzeroberfläche an.

   Hinweis: Weitere Informationen zur Verwendung dieser Schnittstellen finden Sie in der Dokumentation der CA SiteMinder-Version, die Sie verwenden.
2. Suchen Sie die Richtliniendomäne, die die CA IdentityMinder-Umgebung schützt. Der Domänenname hat das folgende Format:

   *Umgebungsname*Domain

   Umgebungsname

   Gibt den Namen der CA IdentityMinder-Umgebung an.

   Beispiel: Wenn der CA IdentityMinder-Umgebungsname *employee* ist, ist der Domänenname "*employees*Domain".

   Hinweis: Die Richtliniendomäne muss dem Benutzerverzeichnis zugeordnet sein, das die CA IdentityMinder-Benutzer enthält, die das Design verwenden werden.
3. Zeigen Sie die Bereiche für die Domäne an.

   Sie sehen die folgenden Bereiche je nach den Funktionen, die Sie für die Umgebung konfiguriert haben:
   - *Umgebungsname*_ims_relam – Schützt die CA IdentityMinder-Umgebung.
   - *Umgebungsname*_pub_realm – Ermöglicht die Unterstützung von öffentlichen Aufgaben wie Selbstregistrierung und vergessene Kennwörter.

     Dieser Bereich wird angezeigt, nur wenn Sie ein öffentlich Alias konfiguriert haben.
4. Erstellen Sie in jedem der Bereiche eine Regel. Geben Sie Folgendes an:
   - Ressource: /*
   - Aktionen: GET, POST

   Um die Verwaltung zu vereinfachen, sollten Sie das Design in den Namen der Regel aufnehmen. Beispiel: Wenn der Designname *yourskin* ist, erstellen Sie eine Regel mit dem Namen "*yourskin*-Design".

5. Erstellen Sie für die Domäne eine Antwort mit den folgenden Antwortattributen:
   - Attribut: WebAgent-HTTP-Header-Variable

     Fügt einen neuen HTTP-Header der Antwort hinzu.
   - Attributtyp: Statisch
   - Variablenname: Geben Sie einen der folgenden Variablennamen ein:
     - Design – Verwenden Sie diese Variable, wenn alle CA IdentityMinder-Benutzer das gleiche Design sehen.
     - skix – Verwenden Sie diese Variable, wenn Sie mehrere Designs haben. Das **x** stellt einen Prioritätswert dar, wobei 1 die höchste Priorität und 999 die niedrigste Priorität ist.
   - Variablenwert: Geben Sie den Namen des Designs an.
6. Erstellen Sie eine Richtlinie in der Richtliniendomäne mit den folgenden Werten:
   - Benutzer: Geben Sie Benutzer an, die das Design sehen sollten. Wenn zum Beispiel Mitarbeiter der Vertriebsorganisation das Design sehen sollen, muss "ou=sales" in die Richtlinie aufgenommen werden.
   - Regeln: Fügen Sie die Regeln hinzu, die Sie in Schritt 4 erstellten. Ordnen Sie jede Regel der Antwort zu, die Sie in Schritt 5 erstellten.

Bearbeiten von Konsolenseiten

Um das Layout der Benutzerkonsole zu ändern oder Links den Headern einer Seite oder Fußzeilen hinzuzufügen, können Sie die folgenden Konsolenseiten bearbeiten:

- index.jsp (siehe Seite 153) – Ermöglicht das Ein- und Ausblenden von Kopf- und Fußzeilen in der Hauptkonsole. Definiert zudem die verfügbaren CA IdentityMinder-Designs.

  Die "index.jsp"-Datei befindet sich im Verzeichnis *<iam_im.ear>* /user_console_war/app/imcss/
- head.jsp (siehe Seite 152) – Enthält den Code für den Header der Benutzerkonsolen-Hauptseite.
- "home.jsp" – Enthält die Bestätigungsmeldung für eine bestimmte Aufgabe.

  Die Dateien "head.jsp" und "home.jsp" befinden sich im Verzeichnis *<iam_im.ear>* /user_console_war/app/imcss/component

Hinweis: Wenn CA IdentityMinder auf einem JBoss-Anwendungsserver ausgeführt wird, müssen Sie manuell die geänderten JSPs neu kompilieren (siehe Seite 211), bevor die Änderungen wirksam werden.

Ändern des Header in der CA IdentityMinder-Benutzerkonsole

Sie verwenden die "head.jsp"-Datei (unter "*<iam_im.ear>/u*ser_console_war\app\imcss\component"), um den Header in der Benutzerkonsole zu ändern. Der Header kann Bilder, Links, Überschriften, Farben und Schriftarten enthalten. Die folgende Abbildung zeigt die <div id>-Markierungen in der "head.jsp"-Datei, die den Header für das *idm-Design* generieren:

Um den Header zu aktualisieren, ändern Sie in der "head.jsp"-Datei den Code für die folgenden Einträge:

-
-
-
-
-

Um zum Beispiel die Links zu ändern, zu denen Benutzer geführt werden, wenn sie im Header der Benutzerkonsole auf das Logo klicken, müssen Sie die URL im folgenden Code durch die URL für die Startseite Ihres Unternehmens ersetzen.

```
<div id="logo">
<a href="http://www.yourcompany.com/"><skin:img altKey="console.logo"
titleKey="console.logo" src="logo.gif" width="93" height="33" border="0" /></a>
</div>
```

Hinweis: Nachdem Sie die "head.jsp"-Datei geändert haben, müssen Sie die JSP-Dateien neu kompilieren (siehe Seite 148).

Ändern und Anzeigen der Fußzeile

Um die Fußzeile zu ändern und anzuzeigen, können Sie Folgendes tun:

- Fügen Sie den HTML-Code der Fußzeile in die "index.jsp"-Datei ein (unter "*iam_im.ear*/user_console_war/app/imcss").
- Ändern Sie die Cascading Style Sheet-Datei von einem der Designs (*idm*, *horizontal*, *horizontal2* und *neteauto*) sodass CA IdentityMinder die Fußzeile anzeigt.

Einfügen des HTML-Codes der Fußzeile in die "index.jsp"-Datei

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um den HTML-Code der Fußzeile in die "index.jsp"-Datei einzufügen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die "index.jsp"-Datei in einem Texteditor.
2. Fügen Sie unter dem -Abschnitt am Ende der Datei den HTML-Code für die Fußzeile des *yourskin*-Designs zwischen die Markierungen und ein.
3. Speichern Sie die Datei.

Ändern des Cascading Style Sheet für die Anzeige einer Fußzeile

Verwenden Sie die Cascading Style Sheet-Datei von jedem Design (*idm*, *horizontal*, *horizontal2* und *neteauto*), um CA IdentityMinder für die Anzeige der Fußzeile zu konfigurieren. Diese Cascading Style Sheet-Dateien sind im folgenden Ordner gespeichert:

```
iam_im.ear/user_console_war/app/imcss/
```

Standardmäßig wird die Fußzeile im *horizontal*- und *horizontal2*-Design angezeigt, nicht aber bei *idm* und *neteauto*.

Gegenwärtig zeigt das *yourskin*-Design die Fußzeile nicht an, da es eine Kopie des *neteauto*-Designs ist, die die "idm.css"-Datei verwendet, um Fußzeilen anzuzeigen. Die "neteauto.css"- und "yourskin.css"-Dateien enthalten nur Farbanpassungen und importieren die "idm.css"-Datei, um andere Anzeigefunktionen wie die Fußzeilenanzeige zu verarbeiten. Im "idm"-Design, das folgendermaßen angezeigt wird, ist im "#foot"-Abschnitt der "idm.css"-Datei die Fußzeile deaktiviert:

```
#foot {
    display: none;
```

Im "horizontal"-Design, das folgendermaßen angezeigt wird, ist im "#foot"-Abschnitt der "horizontal.css"-Datei die Fußzeile aktiviert:

```
#foot {
            border: 1px solid black;
            background-color: #AEB6D8;
            padding: 4px;
        display: block; /* to override parent */
```

Die "display: block"-Referenz bedeutet, dass CA IdentityMinder die Fußzeile anzeigt.

So ändern Sie das *yourskin*-Design, um die Fußzeile anzuzeigen:

- Fügen Sie in "yourskin.css" den folgenden Code hinzu:

```
/*CONSOLE FOOTER*/
#foot {
    display: block;
}
```

In diesem Abschnitt können Sie auch die Begrenzung der Fußzeile, die Hintergrundfarbe und Auffüllung ändern.

Kapitel 8: Benutzerdefinierte Hilfe

CA IdentityMinder ermöglicht es Ihnen, Ihre eigene benutzerdefinierte Hilfe für Aufgaben und Registerkarten zu erstellen, die Sie in der Benutzerkonsole individuell angepasst haben. Um benutzerdefinierte Hilfe zu implementieren, können Sie ein kontextabhängiges Hilfssystem mit benutzerdefinierten HTML-Hilfsdateien oder Wiki-Seiten erstellen und Hilfe-Links innerhalb der Benutzerkonsole umleiten, um auf Ihre benutzerdefinierte Hilfe zuzugreifen.

Diese Funktion erlaubt Ihnen auch, eine der Standardhilfen (auf Englisch) in eine andere Sprache zu übersetzen.

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Funktionieren der benutzerdefinierten Hilfe (siehe Seite 155)
Hilfe legt fest, welcher Link zu verwenden ist (siehe Seite 157)
Benutzerdefinierte Anpassung der Hilfe (siehe Seite 158)
Beispiele zur Verwendung der benutzerdefinierten Hilfe (siehe Seite 158)

Funktionieren der benutzerdefinierten Hilfe

CA IdentityMinder verwendet Ressourcenbündel, um Standardhilfedateien zu überschreiben und die Fähigkeit zu bieten, eine Verknüpfung zu benutzerdefinierter kontextabhängiger Hilfe zu erstellen.

Mithilfe des definierten Formats können Sie ein Ressourcenbündel erstellen und es in iam_im.ear. einfügen. Wenn ein Benutzer auf einen Hilfe-Link klickt, durchsucht CA IdentityMinder die anwendbaren Ressourcenbündel auf Übereinstimmungen mit der benutzerdefinierten Hilfe. Wenn es keine Übereinstimmung mit der benutzerdefinierten Hilfe gibt, stellt CA IdentityMinder dem Benutzer die Standardhilfe zur Verfügung.

Wenn ein internationaler Benutzer auf einen Hilfe-Link klickt und ein sprachspezifisches Ressourcenbündel erstellt wurde, überprüft CA IdentityMinder die Browser-Gebietsschemaeinstellungen des Benutzers und öffnet den sprachspezifischen Hilfe-Link. Wenn keine Übereinstimmung innerhalb des sprachspezifischen Ressourcenbündels vorliegt, wird der Benutzer zur englischen Standard-Hilfe geleitet.

Hinweis: Der Inhalt auf den benutzerdefinierten Seiten wird nicht angezeigt, wenn Sie die Standardhilfe suchen oder den Hilfsindex anzeigen.

Benutzerdefiniertes Hilfe-Format

Das Hilfe-Link-Ressourcenbündel verwendet ein Schlüssel-/Wert-Paar, um zu entscheiden, auf welche Hilfeseite der Benutzer geleitet werden soll. Bei der benutzerdefinierten Hilfe werden Tags für Schlüssel-IDs verwendet, und die benutzerdefinierte Webseiten-URL stellt den Wert dar. Die Syntax für das Hilfe-Link-Ressourcenbündel kann wie folgt lauten:

TaskTag.PageTag=Help URL
TaskTag.@PageDefinitionTag=Help URL

Ein Tag ist die eindeutige Kennung für eine Aufgabe, ein Fenster oder eine Registerkarte. Die Parameter für das Schlüssel-/Wert-Paar werden folgendermaßen definiert:

Aufgaben-Tag

Aktives Aufgaben-Tag.

Seiten-Tag

Aktives Such- oder Registerkarten-Tag.

Seiten-Definitions-Tag

Aktives Such-Definitions- oder Registerkarten-Definitions-Tag.

Hilfe-URL

Die Hilfe-URL ist entweder eine absolute URL (http://www.neteauto.com) oder eine relative URL, die auf den Inhalt auf dem CA IdentityMinder-Server verweist (/iam/im/help/customhelp.html)

Beispiel:

```
ModifyUser.Profile=/iam/im/userprofile.html
```

Benutzerdefinierte Hilfe-Ausdrücke

Die folgenden Ausdrücke haben eine bestimmte Bedeutung, wenn sie in benutzerdefinierten Hilfsressourcenbündeln verwendet werden:

Ausdruck	Bedeutung
*	Wird verwendet, um mit einem Aufgaben-Tag, Seiten-Tag oder Seitendefinitions-Tag übereinzustimmen.
${task}	In der Hilfe-URL verwendet. Wird durch das Aufgaben-Tag der aktiven Seite ersetzt.
${page}	In der Hilfe-URL verwendet. Wird durch das Seiten-Tag der aktiven Seite ersetzt.
${pagedef}	In der Hilfe-URL verwendet. Wird durch das Seitendefinitions-Tag der aktiven Seite ersetzt.

Beispiel:

```
*.*=http://www.help.com/Wiki.jsp?page=${task}_${page}
```

Die $task- und $page-Ausdrücke werden durch den Aufgaben-Tag und den Seiten-Tag für die aktuelle Webseite ersetzt, auf der der Benutzer auf das Hilfe-Link klickt. Wenn ein Benutzer zum Beispiel auf das Hilfe-Link auf der Registerkarte "Profil" der Aufgabe zum Erstellen von Gruppen klickt, öffnet die Hilfe-URL die folgende Hilfeseite: http://www.help.com/Wiki.jsp?page=CreateGroup_Profile

Hilfe legt fest, welcher Link zu verwenden ist

Wenn ein Benutzer auf ein Hilfe-Link klickt, führt CA IdentityMinder Überprüfungen aus, um zu bestimmen, welche URL zu verwenden ist. Diese Überprüfungen werden hinsichtlich des spezifischsten Falls vorgenommen und finden später allgemeinere Anwendung. Das Bündel mit der besten Übereinstimmung zum Gebietsschema des Benutzers wird verwendet.

Die Reihenfolge von Überprüfungen für ein Hilfe-Link lautet folgendermaßen:

1. [TaskTag].[PageTag]
2. [TaskTag].@[PageDefinitionTag]
3. *.[PageTag]
4. *.@[PageDefinitionTag]
5. [TaskTag].*
6. *.*

Beispiel:

```
*.*=http://www.help.com/Wiki.jsp?page=${task}_${page}
```

Gleicht alle Elemente ohne eine spezifischere Übereinstimmung ab und bindet aktive Aufgaben- und Seiten-Tags in den generierten Hilfe-Link ein.

Beispiel:

```
ModifyUser.Profile=/iam/im/userprofile.html
```

Gleicht die Registerkarte "Profil" für die Aufgabe zum Ändern des Benutzers ab und leitet den Benutzer zur relativen URL /iam/im/userprofile.html

Beispiel:

```
*.@Profile=/iam/im/profile.html
```

Gleicht alle Registerkarten ab, die von der Definition der Registerkarte "Profil" ohne eine spezifischere Übereinstimmung abgeleitet werden und leitet den Benutzer zur relativen URL /iam/im/profile.html.

Benutzerdefinierte Anpassung der Hilfe

Die benutzerdefinierte Hilfe ermöglicht es Ihnen, beim Zugreifen auf in hohem Maße benutzerdefinierte oder lokalisierte CA IdentityMinder-Umgebungen bestimmte Hilfeseiten für Ihre Benutzer anzugeben.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie benutzerdefinierte Hilfeseiten und hosten Sie sie auf einer Webseite.
2. Erstellen Sie ein zu den benutzerdefinierten Hilfeseiten zugeordnetes Ressourcenbündel mit Schlüssel-IDs. Benennen Sie die Ressource Bündel wie folgt: `help_EnvironmentName_languageidentifier.properties`

   Hinweis: Der Sprachbezeichner ist eine optionale zweistellige Abkürzung für eine bestimmte Sprache.
3. Legen Sie die Datei ".properties" im Verzeichnis iam_im.ear/config/com/netegrity/config ab.

   Hinweis: Wenn Sie die Hilfe für mehr als eine Sprache lokalisieren, erstellen Sie jeweils ein Ressourcenbündel für jede Sprache.
4. Starten Sie den CA IdentityMinder-Server neu.

   Ihre benutzerdefinierte Hilfe überschreibt nun die Standardhilfe, wenn Ihre Benutzer auf die Hilfe-Links in der CA IdentityMinder-Benutzerkonsole klicken.

Bei internationalisierter Hilfe werden auf eine andere Sprache festgelegte Benutzer mit ihren Browsergebietsschema-Voreinstellungen an die entsprechende benutzerdefinierte Hilfe verwiesen.

Beispiele zur Verwendung der benutzerdefinierten Hilfe

Dieser Abschnitt bietet einige Beispiele dafür, wie die benutzerdefinierte Hilfe Ihre Geschäfts- und Lokalisierungsanforderungen erfüllen kann.

Beispiel: Anpassen der Hilfe

Ein Kunde setzt eine CA IdentityMinder-Umgebung mit umfassend angepassten Fenstern für Benutzer, Gruppen und Organisationen ein. Leider ist der Hilfsinhalt statisch und gehört nur zur Standardumgebung. Sie wollen ihren eigenen Hilfsinhalt schreiben, um die Benutzeranpassung in ihrer Umgebung widerzuspiegeln.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schreiben Sie benutzerdefinierte Hilfeseiten für jede benutzerdefinierte Aufgabe und Registerkarte.
2. Hosten Sie die Seiten auf einer Webseite.
3. Erstellen Sie ein Ressourcenbündel, und legen Sie die Datei ".properties" im Verzeichnis iam_im.ear/config/com/netegrity/config ab.
4. Starten Sie den CA IdentityMinder-Server neu.

Wenn der Umgebungsname zum Beispiel "neteauto" lautet, erstellen Sie das folgende Ressourcenbündel namens "help_neteauto.properties":

*.UserProfile=http://www.neteauto.com/imhelp/user.html

*.GroupProfile=http://www.neteauto.com/imhelp/user.html

*.OrgProfile=http://www.neteauto.com/imhelp/user.html

Die Hilfe-Links für die Neteauto-Umgebung greifen auf die Standardhilfe außer auf die Profil-Registerkarten in den Aufgaben zum Ändern der Benutzer, zum Ändern der Organisation und zum Ändern der Gruppen zu.

Beispiel: Erstellen von Wiki Help

Ein Kunde hat eine umfassend angepasste CA IdentityMinder-Umgebung und möchte seinen Benutzern Zugriff auf ein reiches kontextabhängiges Hilfssystem bieten. Er möchte einen Wiki für seine Umgebung erstellen, das für die Benutzer über die Hilfe-Links verfügbar gemacht wird.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schreiben Sie den Wiki-Inhalt für Ihre benutzerdefinierte Umgebung.
2. Erstellen Sie ein Ressourcenbündel, und legen Sie die Datei ".properties" im Verzeichnis iam_im.ear/config/com/netegrity/config ab. Das Ressourcenbündel muss eine einzelne Eingabe aufweisen:

   ```
   *.*=http://www.neteauto.com/wiki.jsp?page=${task}-${page}
   ```

   Die Hilfe-Links öffnen Wiki mit einer Seite, die speziell für die Aufgabe und die Registerkarte vorgesehen ist.

3. (Optional) Wenn die Seite noch nicht erstellt wurde, kann der Benutzer die Details für die Aufgabe und die Registerkarte eingeben.
4. Starten Sie den CA IdentityMinder-Server neu.

Beispiel: Lokalisieren der Hilfe

Ein Kunde hat in Japan eine lokalisierte CA IdentityMinder-Version gekauft. Leider ist die ganze Hilfe auf Englisch. Er möchte seine eigene Hilfe auf Japanisch schreiben und diese für die eigene Benutzerkonsole implementieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schreiben Sie die benutzerdefinierten Hilfeseiten für jede Aufgabe und Registerkarte.
2. Hosten Sie die benutzerdefinierten Hilfeseiten auf einer Webseite.
3. Erstellen Sie ein Ressourcenbündel, und legen Sie die Datei ".properties" im Verzeichnis iam_im.ear/config/com/netegrity/config ab.

   Wenn der Umgebungsname zum Beispiel "neteauto" lautet, erstellen Sie das folgende Ressourcenbündel namens "help_neteauto.properties":

   ```
   ModifyUser.*=http://www.neteauto.jp/modifyuser.html
   ModifyGroup.*=http://www.neteauto.jp/modifygroup.html
   ```
4. Starten Sie den CA IdentityMinder-Server neu.

   Die Hilfe-Links in der Benutzerkonsole werden zu den sprachspezifischen, benutzerdefinierten Hilfeseiten umgeleitet, die auf der Webseite www.neteauto.jp gehostet werden.

Beispiel: Internationalisieren der Hilfe

Ein internationales Unternehmen hat CA IdentityMinder gekauft und muss Benutzer auf Englisch, Spanisch und Französisch unterstützen. Es kann seine CA IdentityMinder-Umgebungen internationalisieren, die Hilfe wird aber auf Englisch geschrieben. Es möchte eine Hilfsversion in jeder Sprache schreiben und die richtige Hilfe je nach Sprache verfügbar machen, welche die Benutzer benötigen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schreiben Sie die benutzerdefinierten Hilfeseiten für jede Aufgabe und Registerkarte und in jeder Sprache.
2. Hosten Sie die benutzerdefinierten Hilfeseiten auf einer Webseite.

3. Erstellen Sie zwei Gebietsschema-spezifische Ressourcenbündel und legen Sie die Datei ".properties" im Verzeichnis "iam_im.ear/config/com/netegrity/config" ab.

   Wenn die Umgebung zum Beispiel "neteauto" genannt wird, erstellen Sie zwei Ressourcenbündel wie help_neteauto_es.properties (für Spanisch) und help_neteauto_fr.properties (für Französisch).

4. Starten Sie den CA IdentityMinder-Server neu.

   Benutzer mit ihren auf Spanisch oder Französisch festgelegten Browsergebietsschemavoreinstellungen werden an die entsprechende benutzerdefinierte Hilfe in ihrer Sprache verwiesen. Alle anderen Benutzer werden an die englische Standard-Benutzerhilfe verwiesen.

Kapitel 9: CA IdentityMinder-Lokalisierung

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Einführung (siehe Seite 163)
Ressourcen-Bündel (siehe Seite 163)
Beispiel zu lokalisierten CA IdentityMinder-Umgebungen (siehe Seite 166)
Einschränkungen der Verwendung von internationalen Zeichensätzen (siehe Seite 167)
Konfigurieren der Unterstützung für die Lokalisierung (siehe Seite 168)
Anzeigen von CA IdentityMinder in einer abweichenden Sprache (siehe Seite 178)
Festlegen des imlanguage-HTTP-Header in einer CA SiteMinder-Antwort (siehe Seite 179)

Einführung

Sie können die folgenden Elemente in der Benutzerkonsole für eine bestimmte Sprache lokalisieren:

- Aufforderungen, Schaltflächen, Text, Registerkarten und Titel, die in der Benutzerkonsole angezeigt werden
- Validierung, Status und Fehlermeldungen sowie Anweisungen, die für CA IdentityMinder-Benutzer angezeigt werden
- E-Mail-Benachrichtigungen
- Grafik
- Mit den CA IdentityMinder-APIs erstellte benutzerdefinierte Funktionen

Hinweis: CA IdentityMinder-Berichte werden nicht lokalisiert.

Ressourcen-Bündel

Ein *Ressourcenbündel* ist eine CA IdentityMinder-Datei, die Benutzeroberflächenelemente mit Gebietsschema-spezifischen Textzeichenfolgen verknüpft. In dieser Datei wird einem Benutzeroberflächenelement eine Schlüssel-ID zugewiesen, die mit einer Gebietsschema-spezifischen Textzeichenfolge gepaart wird.

Wenn CA IdentityMinder in einem Fenster auf ein Element mit einer Schlüssel-ID trifft, wie ein Admin-Aufgaben-Profilfenster, zeigt es den gepaarten Wert aus dem Ressourcenbündel an.

Zum Beispiel lautet die Eingabe für eine Schaltfläche zum Senden in einem CA IdentityMinder-Ressourcenbündel wie folgt:

```
global.button.submit=Submit
```

Die Schlüssel-ID ist "global.button.submit", und der Wert ist "Senden". Wenn CA IdentityMinder auf die Schlüssel-ID "global.button.submit" in einer Benutzeroberflächenbildschirmdefinition trifft, wird das Wort "Senden" angezeigt.

Beachten Sie Folgendes zu Schlüssel-IDs:

- Elemente in der Benutzerkonsole können nur eine Schlüssel-ID besitzen, und die Schlüssel-ID muss für ein bestimmtes Ressourcenbündel eindeutig sein.

- Bei Schlüssel IDs muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Sie dürfen ausschließlich US-ASCII-Zeichen enthalten, und sie dürfen keine Leerstellen aufweisen. Allerdings können Schlüssel-IDs mehrere Zeichenfolgen enthalten, die durch Punkte (.) getrennt werden. Zum Beispiel kann die Schlüssel-ID für den Abteilungs-Feldnamen dem Folgenden entsprechen:

  attribute.displayname.department

- CA IdentityMinder unterstützt zwei Formate für das Angeben von Schlüssel-IDs in Admin-Aufgaben-Fenstern:

  - Verwendung einer Syntax, die den Ressourcenbündelnamen einschließt

    Diese Methode ermöglicht es Ihnen, den Namen eines benutzerdefinierten Ressourcenbündels anzugeben. Sie können ein benutzerdefiniertes Ressourcenbündel verwenden, um benutzerdefinierte Zuordnungen vom Standard-Ressourcenbündel zu trennen.

    Das Format für diese Syntax lautet wie folgt:

    ${bundle=*ResourceBundle*:key=*keyID*}

    In diesem Syntaxbeispiel:

    bundle=*ResourceBundle*

    Identifiziert das Ressourcenbündel, das die Textzeichenfolge-Zuordnung für die Schlüssel-ID einschließt, wenn Sie ein benutzerdefiniertes Ressourcenbündel verwenden.

    Hinweis: Erstellen Sie die benutzerdefinierten Ressourcenbündel unter iam_im.ear/custom/resourceBundles, und bezeichnen Sie diese dann als "resourceBundles.MyResourceBundle".

    Bündelnamen verwenden Standard-Java-Lokalisierungssyntax. Der Bündelname muss die Erweiterung ".properties" nicht einschließen. Er muss aber in Bezug auf "iam_im.ear/custom" vollständig qualifiziert sein.

    Dieses Namens-/Wertpaar ist optional. Sie müssen kein Ressourcenbündel angeben, wenn die Schlüssel-ID im Basis-Ressourcenbündel "IMSResources.properties" definiert ist. In diesem Fall lautet die Schlüssel-ID im Admin-Aufgaben-Fenster wie folgt:

    ${key=*keyID*}

    key=*keyID*

    Identifiziert die Schlüssel-ID, die zur anzuzeigenden Textzeichenfolge zugeordnet ist. Die Zuordnung muss in einem Ressourcenpaket vorhanden sein.

    Eine abgeschlossene Schlüssel-ID-Eingabe ähnelt dem folgenden Beispiel:

    ${bundle=resourceBundles.MyResourceBundle:key=attribute.displayname.department}

  - Verwendung des Präfixes "imstask.label" wie folgt:

imstask.label.*elementname*

Beispiel:

imstask.label.attribute.displayname.department

Wenn Sie diese Methode verwenden, muss "attribute.displayname.department" im Ressourcenbündel angezeigt werden.

Hinweis: Wenn Sie benutzerdefinierte Lokalisierungsdateien erstellen (siehe Seite 175), verwenden Sie ein Übersetzungstool für eine abweichende Sprache, um den zu einer Schlüssel-ID zugeordneten Wert zu ändern. Um zum Beispiel die Schaltfläche "Senden" auf Französisch anzuzeigen, ändert das Übersetzungs-Tool den mit der Schlüssel-ID "global.button.submit" gepaarten Wert im französischen Ressourcenbündel wie folgt:

global.button.submit=Enter

Beispiel zu lokalisierten CA IdentityMinder-Umgebungen

CA IdentityMinder bindet die Dateien ein, um übersetzte Versionen der Benutzerkonsole zu erstellen. Sie können diese Beispiele wie definiert verwenden oder diese als Vorlagen zum Erstellen einer benutzerdefinierten übersetzten Benutzerkonsole nutzen. Folgende Sprachen werden unterstützt:

- Französisch
- Deutsch
- Italienisch
- Japanisch
- Koreanisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Nordisch
- Vereinfachtes Chinesisch
- Spanisch

Die Dateien, die diese Sprachversionen unterstützen, werden am folgenden Speicherort installiert:

admin_tools\samples\Localization*language*

admin_tools

"admin_tools" ist das Installationsverzeichnis der CA IdentityMinder-Verwaltungstools.

Die Verwaltungstools werden in den folgenden Standardordnern gespeichert:

Windows: C:\Programme\CA\Identity Manager\IAM Suite\Identity Manager\tools

UNIX: /opt/CA/IdentityManager/IAM_Suite/Identity_Manager/tools

Sprache

Gibt die Sprache an, die Sie verwenden möchten.

Einschränkungen der Verwendung von internationalen Zeichensätzen

Die folgende Eingabe muss ausschließlich ASCII-Zeichen enthalten:

- Umgebungs-Namen und Aliase
- Verzeichnisnamen
- Aufgaben-Tags
- Klassennamen in folgenden APIs verwendet:
  - Ereignis-Listener-API
  - Benachrichtigungsregel-API
  - API des logisches Attributs
  - API des Workflow-Organisations-Resolver
- Logische und physische Attributnamen, die vom logischen Attribut verwendet werden
- Die URL für das Endbenutzerlizenzabkommen, das angezeigt wird, wenn Benutzer sich selbst anmelden

  Hinweis: Das Endbenutzerlizenzabkommen kann internationalisierte Zeichensätze enthalten.

Konfigurieren der Unterstützung für die Lokalisierung

Um das System für die Verwendung einer übersetzten Version von CA IdentityMinder zu konfigurieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Überprüfen Sie, dass das CA IdentityMinder hostende System den Voraussetzungen entspricht, die in den Lokalisierungs-Voraussetzungen (siehe Seite 169) definiert werden.
2. Wenn CA IdentityMinder und CA SiteMinder gemeinsam agieren, konfigurieren Sie den CA SiteMinder-Web-Agenten für die Lokalisierung.
3. Wenn CA IdentityMinder auf einem JBoss-Anwendungsserver ausgeführt wird, ändern Sie die Datei "Tomcat server.xml" (siehe Seite 172).
4. Konfigurieren Sie die PATH-Variable.
5. Führen Sie *einen* der folgenden Schritte durch:
   - Wenn Sie eine der lokalisierten Beispiel-Umgebungen verwenden, gehen Sie zu Verwenden der lokalisierten Beispiel-Umgebungen (siehe Seite 173).

     CA IdentityMinder installiert übersetzte Versionen der Benutzerkonsole und Online-Hilfe in den folgenden Sprachen:

     - Französisch
     - Deutsch
     - Italienisch
     - Koreanisch
     - Japanisch
     - Polnisch
     - Vereinfachtes Chinesisch
     - Spanisch

     Sie können diese Dateien als installiert verwenden oder sie als eine Vorlage verwenden, um eine benutzerdefinierte Umgebung in einer dieser Sprachen zu erstellen.

- Wenn Sie CA IdentityMinder in eine Sprache übersetzen möchten, für die kein Beispiel verfügbar ist, oder wenn Sie eine umfassend angepasste Umgebung übersetzen möchten, gehen Sie zu Erstellen von benutzerdefinierten Lokalisierungs-Dateien (siehe Seite 175).

6. Übersetzen Sie die folgenden zusätzlichen Komponenten nach Bedarf:
   - E-Mail-Vorlagen (siehe Seite 176)
   - Branding-Designs (siehe Seite 176)
   - Benutzerdefinierter Code (siehe Seite 176)

Lokalisierungs-Voraussetzungen

Bevor Sie CA IdentityMinder für die Lokalisierung konfigurieren, beachten Sie Folgendes:

- CA IdentityMinder muss installiert und konfiguriert werden, und es muss mindestens eine Umgebung vorhanden sein.

  Hinweis: Wenn Sie CA SiteMinder verwenden und Ihre Umgebung Benutzer mit Multibyte-Benutzer-IDs verwaltet, müssen diese Benutzer mit einem CA SiteMinder-Authentifizierungsschema authentifizieren, welches Multibyte-Zeichen unterstützt. Beispiel: Auf HTML-Formulare basierende Authentifizierung. Das grundlegende Authentifizierungsschema unterstützt keine Multibyte-Authentifizierung. Weitere Informationen zur Konfiguration eines Authentifizierungsschemas für CA IdentityMinder finden Sie im Kapitel zum Konfigurieren von CA SiteMinder-Funktionen für CA IdentityMinder im *Konfigurationshandbuch*.

- Wenn Sie CA SiteMinder verwenden, stellen Sie sicher, dass eine unterstützte Version des CA SiteMinder-Richtlinienservers installiert und konfiguriert ist.

- Stellen Sie sicher, dass das Benutzerverzeichnis konfiguriert ist, um die Lokalisierung zu unterstützen. Weitere Informationen können Sie der Dokumentation für den von Ihnen verwendeten Benutzerspeicher entnehmen.

- Wenn Sie ein LDAP-Verzeichnis als Benutzerspeicher verwenden, überprüfen Sie, dass das LDAP-Verzeichnis keine 7-Bit-Prüfung für die Benutzer-ID, das Kennwort und das E-Mail-Attribut durchsetzt. Weitere Informationen können Sie der Dokumentation für das von Ihnen verwendete LDAP-Verzeichnis entnehmen.
- Wenn Sie einen Objektspeicher der Oracle-Datenbank verwenden, überprüfen Sie, dass die Zeichensatzkomponente im NLS_LANG-Parameter und die Datenbankzeichenkodierung auf AL32UTF8, einen Multibyte-Zeichen-Satz, eingestellt werden.

  CA IdentityMinder verwendet Multibyte-Zeichen-Verschlüsselung (UTF-8). Wenn Sie einen Einzel-Byte-Zeichensatz angeben, können Zeichen wegen ungenügenden Zeichenspeicherplatzes beschädigt angezeigt werden.

  Hinweis: Entsprechende Anweisungen zur Einstellung des NLS_LANG-Parameters und der Datenbankzeichenkodierung finden Sie in der Oracle-Dokumentation.
- CA IdentityMinder schließt Tools ein, die Sie verwenden, um eine neue CA IdentityMinder-Umgebung zu lokalisieren. Um diese Tools zu verwenden, benötigen Sie die folgende Software:

  Java SDK native2ascii tool

  Übersetzt von und in Unicode-ESC-Folgen. Da Lokalisierung hauptsächlich die Übersetzung von Eigenschaftsdateien betrifft, bearbeiten die Tools alle Dateien in ASCII mit Unicode-ESC-Folgen.

  Um die Lokalisierungs-Tools zu konfigurieren, installieren Sie das native2ascii-Tool, indem Sie einen JDK auf dem System installieren, auf dem die CA IdentityMinder-Admin-Tools installiert sind.

  Navigieren Sie für Informationen über das native2ascii-Tool zu folgendem Speicherort auf der Java-Website:

  http://java.sun.com/j2se/1.5.0/docs/guide/intl/index.html

  Ant 1.7 oder größer

Konfigurieren Sie den CA SiteMinder-Web-Agenten

Konfigurieren Sie das Verschlüsseln für HTTP-Header-Werte, die der CA SiteMinder-Web-Agent an CA IdentityMinder weitergibt, indem Sie den HTTPheaderEncodingSpec-Parameter wie folgt festlegen:

```
HTTPHeaderEncodingSpec=encoding_spec, wrapping_spec
```

Wobei *encoding_spec* eine Textzeichenfolge darstellt, die einen der folgenden Verschlüsselungstypen repräsentiert: UTF-8 oder Shift-JIS; außerdem stellt *wrapping_spec* die Wrapping-Spezifikation dar, die RFC-2047 entsprechen muss.

Beispiel:

```
HTTPHeaderEncodingSpec="Shift-JIS,RFC-2047"
```

Hinweis: Wenn kein Wert im HTTPHeaderEncodingSpec-Parameter angegeben wird, ist das Verschlüsseln vom Typ UTF-8 ohne "Wrapping".

Sie können den HTTPHeaderEncodingSpec-Parameter zentral im Agent-Konfigurationsobjekt oder lokal für jeden Web-Agenten in der WebAgent.conf-Datei konfigurieren.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im *CA SiteMinder-Web-Zugriffs-Manager-Handbuch-für die Web-Agent-Konfiguration.*

Änderung der JBoss server.xml

Wenn CA IdentityMinder auf einem JBoss-Anwendungsserver gehostet wird, benötigt die Lokalisierung von CA IdentityMinder für einen Multibyte-Zeichensatz eine Konfigurationsänderung. Die Datei "JBoss server.xml" muss UTF-8-Verschlüsselung für den URI angeben.

Ändern Sie das Verschlüsseln im Connector-Element für den HTTP/1.1-Connector in *einer der* folgenden Dateien:

- Für JBoss 5.0.x

  jboss_home/server/default/deploy/jboss-web.deployer/server.xml

- Für JBoss 5.1.x

  jboss_home/server/default/deploy/jbossweb.sar/server.xml

Geben Sie UTF-8-Verschlüsselung wie folgt für URI an:

```
<Server ...>
  <Service ...>
    <Connector port="8080" ... URIEncoding="UTF-8"/>
      ...
    </Connector>
  </Service>
</Server>
```

Konfigurieren der PATH-Variable

CA IdentityMinder umfasst übersetzte Versionen der Standardbenutzer-Konsole und der Online-Hilfe, die Sie in lokalisierten Umgebungen verwenden können. Wenn Sie eine benutzerdefinierte Umgebung haben, die Sie übersetzen möchten, bietet CA IdentityMinder Lokalisierungs-Tools, die Sie zum Übersetzen verwenden können. Um diese Tools zu verwenden, müssen Ant 1.7 oder höher und Java JDK 1.5 oder höher installiert sein. Sowohl Ant als auch Java JDK müssen sich in Ihrem Pfad befinden. Sie können sie mit den folgenden Befehlen hinzufügen:

Windows:

```
PATH %ANT_HOME%\bin;%PATH%
PATH %JAVA_HOME%\bin;%PATH%
```

UNIX:

```
PATH=%ANT_HOME%\bin:$PATH
Export-PFAD
```

Verwenden der lokalisierten Beispiel-Umgebungen

CA IdentityMinder stellt die Dateien bereit, die die lokalisierten Beispiel-Umgebungen während der Installation unterstützen.

Um lokalisierte Fenster und Aufgaben in der Benutzerkonsole anzuzeigen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Importieren der Datei "RoleDefinitions.XML" (siehe Seite 173).
2. Installieren der Online-Hilfe. (siehe Seite 174)

Importieren der Datei "Sample RoleDefinitions.xml".

Die Datei "RoleDefinitions.xml" erstellt die Aufgaben, die anfänglich in der Benutzerkonsole angezeigt werden.

Sie müssen die erforderliche Datei "sample RoleDefinitions.xml" in die erforderliche CA IdentityMinder-Umgebung importieren.

Importieren der Datei "RoleDefinitions.xml"

1. Klicken Sie in der Management-Konsole auf "CA IdentityMinder environments" (Umgebungen).

   Eine Liste von CA IdentityMinder-Umgebungen wird angezeigt.

2. Klicken Sie auf den Namen einer CA IdentityMinder-Umgebung.

   Das Eigenschaftsfenster für diese Umgebung wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf "Rollen- und Aufgabeneinstellungen".

4. Klicken Sie auf "Importieren".

   Die Management-Konsole listet die Dateien "RoleDefinition.xml" auf, die für das Hinzufügen der Umgebung verfügbar sind.

5. Suchen Sie nach der entsprechenden Datei "RoleDefinitions.xml" und wählen Sie diese aus für jene Sprache, die Sie benötigen.

   Übersetzte Dateien "RoleDefinitions.xml" finden Sie in den Administrations-Tools:

   admin_tools\samples\Localization*language*

   admin_tools

   "admin_tools" ist das Installationsverzeichnis der CA IdentityMinder-Verwaltungstools.

   Die Verwaltungstools werden in den folgenden Standardordnern gespeichert:

   Windows: C:\Programme\CA\Identity Manager\IAM Suite\Identity Manager\tools

   UNIX: /opt/CA/IdentityManager/IAM_Suite/Identity_Manager/tools

   Sprache

   Gibt die Sprache an, die Sie verwenden möchten.

   Hinweis: Um eine Beschreibung der verfügbaren RoleDefinitions-Datei zu erhalten, lesen Sie die Datei "readme.txt" unter *admin_tools*\samples\Localization.

6. Klicken Sie auf "Fertig stellen".

   Der Status wird im Ausgabefenster der Rollenkonfiguration angezeigt.

7. Klicken Sie zum Beenden auf "Fortfahren".

8. Wiederholen Sie Schritte 1 bis 6 für jede RoleDefinitions.xml-Datei zur jeder Umgebung.

Installieren Sie die Online-Hilfe.

CA IdentityMinder bindet die übersetzte Online-Hilfe für jede übersetzte Version der Benutzerkonsole ein.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Laden Sie die übersetzte Online-Hilfe für die CA-Support-Website wie folgt herunter:

   a. Öffnen Sie die CA-Support-Website in einem Browser-Fenster.

   b. Klicken Sie auf die Dokumentation.

   c. Geben Sie CA IdentityMinder im Feld zum Auswählen eines Produkts im Abschnitt zum Auffinden weiterer Produktdokumentationen ein.

   d. Wählen Sie die anwendbare Version und Sprache aus, und klicken Sie danach auf "Start".

      Der Support-Standort zeigt die übersetzten Dokumente und die Online-Hilfe für jeden Service Pack in der Version an, die Sie auswählen.

   e. Klicken Sie auf die Online-Hilfe-ZIP-Datei, um diese herunterzuladen.

2. Kopieren Sie die Online-Hilfe-ZIP-Datei folgendermaßen:

   copy *filename*.zip *iam_im.ear*\user_console.war\

   filename

   Name der ZIP-Datei, die Sie in Schritt 1 herunterladen.

   iam_im.ear

   Der bereitgestellte Speicherort der CA IdentityMinder-Anwendung auf dem Anwendungsserver.

   Hinweis: Ziehen Sie in Erwägung, eine Sicherungskopie der Standard-Online-Hilfe zu erstellen, bevor Sie diese durch eine übersetzte Version ersetzen. Die Standard-Online-Hilfe wird von der übersetzten Version überschrieben.

3. Entpacken Sie die "im_help.zip" im Verzeichnis "user_console.war".

   Die übersetzte Online-Hilfe-Version ist zur Verwendung verfügbar.

Erstellen von benutzerdefinierten Lokalisierungs-Dateien

Das Lokalisieren von Ressourcenbündeln betrifft die folgenden Vorgänge:

1. Exportieren Sie Ihre Rollen in eine Datei "RoleDefinitions.xml", und führen Sie folgende Aktionen aus:

   - Wenn Sie CA IdentityMinder für eine einzelne Sprache lokalisieren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
   - Wenn Sie CA IdentityMinder für mehrere Sprachen lokalisieren, wenden Sie das entsprechende Token auf die Datei "RoleDefinitions.xml" an.

     Wenn Sie den Befehl zum Erstellen einer mit Token versehenen Datei "RoleDefinitions.xml" ausführen, erstellt CA IdentityMinder *RoleDefinitions*_Tokenized.xml und *RoleDefinitions*_Tokenized.properties.

2. Übersetzen Sie die Datei "RoleDefinitions.xml".
3. Übersetzen Sie die Ressourcenbündel.
4. Installieren Sie die lokalisierten Dateien.
5. Importieren Sie eine mit Token versehene Datei "RoleDefinitions.xml" in eine neue oder vorhandene Umgebung.

Hinweis: Die vollständigen Anweisungen können Sie der Readme-Datei unter *admin_tools*\samples\Localization entnehmen. Die Verwaltungstools werden in den folgenden Standardordnern gespeichert:

- **Windows:** C:\Programme\CA\Identity Manager\IAM Suite\Identity Manager\tools
- **UNIX:** /opt/CA/IdentityManager/IAM_Suite/Identity_Manager/tools

Übersetzen Sie E-Mail-Vorlagen.

CA IdentityMinder kann E-Mail-Benachrichtigungen interessierten Benutzern senden, wenn gewisse Ereignisse auftreten, wie etwa ein Administrator, der eine Anfrage genehmigt, oder der Abschluss einer Aufgabe.

Sie erstellen und verwalten E-Mail-Benachrichtigungen mithilfe von Richtlinien für E-Mail-Benachrichtigungen in der Benutzerkonsole.

Hinweis: Wenn die E-Mail internationalisierte Zeichen enthält, müssen Benutzer das Verschlüsseln für ihren E-Mail-Client auf Unicode (UTF-8) einstellen, um die betreffende Meldung richtig anzuzeigen. Information über das Ändern von E-Mail-Verschlüsselungen können Sie der Dokumentation entnehmen, die mit dem E-Mail-Client einhergeht.

Übersetzen von E-Mail-Vorlagen

1. Konfigurieren Sie den Support für E-Mail-Benachrichtigungen, wie im *Administrationshandbuch* beschrieben.
2. Schließen Sie die Vorgänge für die Verwendung der E-Mail-Benachrichtigung im *Administrationshandbuch* ab.

   Wenn Sie die E-Mail-Benachrichtigungen benutzerspezifisch anpassen, übersetzen Sie den Inhalt in die entsprechende Sprache.

Lokalisieren von Branding-Designs

Branding-Designs bestimmen die Grafik, Farben und Schriftarten für eine CA IdentityMinder-Umgebung. CA IdentityMinder umfasst ein Standarddesign und einige Beispieldesigns, die Sie für eine bestimmte Sprache benutzerspezifisch anpassen können.

Ändern der Aufgabe "Change My Account" (Mein Konto ändern)

Bei lokalisierten Umgebungen hat der Standardkonsultationsprozess englische Rollennamen in der Konfiguration, wodurch die Aufgabe "Change My Account" (Mein Konto ändern) fehlschlägt. Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Aufgaben aus:

1. Ändern Sie in der Benutzerkonsole die Aufgabe "Change My Account" (Mein Konto ändern)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Ereignisse".
3. Wählen Sie die sprachspezifischen Benutzer-Manager- und Benutzer-Genehmiger-Rollen aus der Rollenliste aus.
4. Speichern Sie die Änderungen.

Lokalisieren des benutzerdefinierten Codes

Wenn Sie benutzerdefinierten Code mithilfe des CA IdentityMinder-APIs erstellen, können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Lokalisieren Sie die Ausnahmemeldungen, die in den Logical-Attribute-Handlern, den Business-Logic Task-Handlern und den Validierungsregeln angezeigt werden.
- Lokalisieren Sie die Anzeigenamen für logische Attribute.
- Geben Sie die Sprache an, die CA IdentityMinder für all seine Kommunikationen mit einem Dritt-Client verwendet, wenn die Funktion der Fernausführung von Aufgaben (TEWS) verwendet wird.
- Verwenden Sie die Localizer-Helfer-Klasse, um die lokalisierte Version einer Zeichenfolge für ein bestimmtes Gebietsschema abzurufen. Sie können zum Beispiel die lokalisierte Version einer Bezeichnung zu einem Aufgabenfenster oder einem Aufgabennamen abrufen.

Weitere Informationen über das Lokalisieren von benutzerdefiniertem Code können Sie den folgenden Dokumenten entnehmen:

- Localizer- und IMSException-Bereich der Support-Objekte-Information im *Programmierhandbuch für Java*.
- Die Klassenbeschreibungen für die Localizer- und IMSException-Objekte in JavaDoc.

Anzeigen von CA IdentityMinder in einer abweichenden Sprache

Wenn eine Umgebung mehrere Sprachen unterstützt können Benutzer die Sprache, die sie anzeigen möchten, aus einem Feld zur Sprachauswahl im Anmeldefenster oder in der Benutzerkonsole auswählen. Wenn ein Benutzer eine abweichende Sprache wählt, zeigt CA IdentityMinder das Anmeldefenster und die Benutzerkonsolen-Fenster in der neuen Sprache an. Der Benutzer braucht sich nicht von der Umgebung abmelden, um die Änderungen wirksam werden zu lassen.

Die Liste von Sprachen im Feld zur Sprachauswahl hängt von der Verfügbarkeit der lokalisierten Dateien für die Umgebung ab. Die im Browser des Benutzers definierte Sprachvoreinstellung legt die Standardsprache fest.

Hinweis: Um das Feld zur Sprachauswahl anzuzeigen, schließen Sie die folgenden Konfigurationsschritte unter CA IdentityMinder ab:

- Konfigurieren Sie das Feld "Enable Language Switching" (Umschalten zwischen Sprachen aktivieren) in der Management-Konsole
- Fügen Sie den Support für die Sprache in der Umgebung hinzu, indem Sie die übersetzten Dateien "RoleDefinitions" importieren und die Online-Hilfs-Dateien installieren

  Hinweis: Wenn Sie benutzerdefinierte lokalisierte Dateien erstellen, anstatt die Beispieldateien zu verwenden, sind zusätzliche Konfigurationsschritte erforderlich.

Enable Language Switching (Umschalten zwischen Sprachen aktivieren)

Sie aktivieren in der Management-Konsole den Support für das Umschalten der Sprachen im CA IdentityMinder-Anmeldefenster und in der Benutzerkonsole.

Aktivieren der Sprachauswahl

1. Öffnen Sie die Management-Konsole mithilfe der folgenden URL:

   http://*hostname:port*/iam/immanage

   Hinweis: Wenn Sie einen Web-Agenten verwenden, um eine erweiterte Authentifizierung für CA IdentityMinder bereitzustellen, beachten Sie Folgendes:

   - Sie müssen die Port-Nummer nicht angeben.
   - Das Feld "Choose Language" (Sprachauswahl) wird auf dem Anmeldefenster nicht angezeigt.

2. Navigieren Sie zu den Umgebungen, zu *YourEnvironment*, zu den erweiterten Einstellungen und zur Benutzerkonsole.
3. Wählen Sie im Abschnitt zum allgemeinen Verhalten die Option "Enable Language Switching" (Umschalten zwischen Sprachen aktivieren).

4. Klicken Sie auf "Speichern".
5. Starten Sie die Umgebung neu, damit die Änderungen wirksam werden.

Festlegen des imlanguage-HTTP-Header in einer CA SiteMinder-Antwort

Wenn CA IdentityMinder gemeinsam mit CA SiteMinder agiert, können Sie die Gebietsschemavoreinstellung eines Benutzers mithilfe eines imlanguage-HTTP-Headers definieren. In CA SiteMinder legen Sie diesen Header innerhalb einer CA SiteMinder-Antwort fest und geben ein Benutzerattribut als Wert des Header an. Dieser imlanguage-Header dient als Gebietsschemavoreinstellung höchster Priorität für einen Benutzer.

So legen Sie den imlanguage-HTTP-Header in einer CA SiteMinder-Antwort fest

1. Melden Sie sich bei einer der folgenden Schnittstellen als Administrator mit Domänenberechtigungen an:
   - Bei CA SiteMinder Web Access Manager r12 oder höher melden Sie sich bei der Verwaltungsoberfläche an.
   - Bei CA eTrust SiteMinder 6.0 SP5 melden Sie sich bei der Richtlinienserver-Benutzeroberfläche an.

   Hinweis: Weitere Informationen zur Verwendung dieser Schnittstellen finden Sie in der Dokumentation der CA SiteMinder-Version, die Sie verwenden.
2. Suchen Sie die CA SiteMinder-Antwort für die geschützte CA IdentityMinder-Umgebung:

   *Identity Manager-environment*response_ims
3. Erstellen Sie einen Attribut-Editor zur CA SiteMinder-Antwort mit den folgenden Werten:
   - Attribut: WebAgent-HTTP-Header-Variable

     Fügt einen neuen HTTP-Header der Antwort hinzu.
   - Attributtyp: Benutzerattribut
   - Variabler Name: imlanguage
   - Attributname: Geben Sie den Namen des physischen Attributs aus dem Benutzerverzeichnis ein, das das bevorzugte Gebietsschema, zum Beispiel "employeetype", enthält.

Die Inhalte des Benutzerattributs im Benutzerverzeichnis sollten eine Sprachvoreinstellung enthalten, die aus einer zweistelligen Sprachabkürzung besteht, die von einem optionalen zweistelligen Ländercode, getrennt durch einen Bindestrich oder Unterstrich, gefolgt wird. Die Einstellung der Sprachvoreinstellung im Benutzerattribut erfordert keine Groß-/Kleinschreibung, wie in den folgenden Beispielen ersichtlich:

- ja
- en-US
- en_uk

4. Speichern Sie die Antwort.

   Der imlanguage-HTTP-Header wird nun in einer CA SiteMinder-Antwort festgelegt.

Kapitel 10: Validierungsregeln

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

Einführung in Validierungsregeln (siehe Seite 181)
Über Validierungsregeln (siehe Seite 181)
Verwenden der Standard-Validierungsregeln (siehe Seite 185)
Implementieren von benutzerdefinierten Validierungsregeln (siehe Seite 188)
Konfigurieren der Validierungsregeln (siehe Seite 197)
Initiieren der Validierung (siehe Seite 203)
Beispiel-Implementierungen (siehe Seite 204)

Einführung in Validierungsregeln

Werte werden Datenspeicherattributen über Aufgabenfensterfelder oder programmatisch zugewiesen. Attributvalidierungs-Regeln können sicherzustellen, dass die Werte, die Benutzer in Aufgabenfensterfelder eingeben, oder die programmatisch bereitgestellt werden, gewissen Anforderungen wie etwa in den folgenden Beispielen entsprechen:

- Benutzerverzeichnis-Anforderungen können das Durchsetzen eines Datentyps oder die Überprüfung, dass eine Eingabe als Datum in einer bestimmten Weise formatiert wird, betreffen.
- Datenintegrität. Ergibt eine Eingabe einen Sinn im Zusammenhang mit anderen Informationen über das Aufgabenfenster oder entsprechend den standortspezifischen Geschäftsregeln?

Eine Validierungsregel kann direkt zu einem Aufgabenfensterfeld oder indirekt zum Feld zugeordnet werden, indem es mit einem verwalteten Objektattribut verknüpft wird, das für das Feld konfiguriert wird.

Alle direkt oder indirekt zu den Feldern eines Aufgabenfensters zugeordneten Validierungsregeln müssen erfüllt werden, bevor CA IdentityMinder beginnen kann, die Aufgabe zu bearbeiten. Wenn ein gelieferter Wert ungültig ist, wird eine Meldung angezeigt, die mit der verletzten Regel verknüpft ist. Der Benutzer kann dann die Eingabe korrigieren und die Aufgabe erneut übergeben.

Über Validierungsregeln

Validierungsregeln setzen Anforderungen durch, wie in den folgenden Beispielen:

- Ein Mengen-Feld darf nur numerische Zeichen enthalten.
- Ein Telefonnummernfeld muss als "nnn-nnn-nnnn" formatiert werden.

- Ein Mitarbeiter-ID-Feld muss eine Zahl enthalten, die nicht höher als 9999 ist.
- Der in ein ZIP-Code-Feld eingegebene Wert muss den in den Feldern für Stadt und Land eingegebenen Werten entsprechen.
- Qualifiziert der in einem Titel-Feld eingegebene Wert den Benutzer für die in der Sicherheitsstufe eingegebene Unbedenklichkeitserklärung?

Zusätzlich zur Überprüfung einer Benutzereingabe, kann eine Validierungsregel eine Eingabe *ändern,* sodass die Eingabe den Anforderungen der Regel ohne weiteres Eingreifen des Benutzers entspricht, wie in den folgenden Beispielen dargestellt:

- Eine Validierungsregel für ein Telefonnummernfeld macht es erforderlich, dass Telefonnummern als "nnn-nnn-nnnn" formatiert werden. Wenn ein Benutzer den Wert 9785551234 eingibt, ändert die Validierungsregel die Eingabe automatisch in das richtige Format: 978-555-1234.
- Eine Validierungsregel für ein Abteilungs-Nummernfeld macht es erforderlich, dass die Zahl mit einem dreistelligen Code präfigiert werden muss, der den in das Regions-Feld eingegeben Namen darstellt. Wenn das Präfix fehlt oder falsch ist, liefert die Validierungsregel das richtige Präfix.

Beim Ändern einer Eingabe wird eine Validierungsregel *Transformation* genannt.

Validierungsregeltypen

Die beiden Typen von Validierungsregeln lauten wie folgt:

- **Aufgabenebenen-Validierung** - Validiert einen Attributwert gegenüber anderen Attributen in der Aufgabe. Sie können zum Beispiel überprüfen, ob die Ortsnetzkennzahl in einer vom Benutzer bereitgestellten Telefonnummer der Stadt und dem Land des Benutzers entspricht.

  Während der Konfiguration von Aufgabenfenstern werden Validierungsregeln auf Aufgabenebene direkt zu Feldern der Aufgabenfenster zugeordnet.

  Sie können diesen Typ von Validierung nutzen, um die Datenintegrität durchzusetzen.

- **Verzeichnisebenen-Validierung** - Validiert den Attributwert selbst, und nicht im Kontext mit den anderen Attributen in der Aufgabe. Sie können zum Beispiel überprüfen, ob eine vom Benutzer bereitgestellte Telefonnummer mit dem im Verzeichnis verwendeten "nnn-nnn-nnnn"-Format übereinstimmt.

  In "directory.xml" werden Validierungsregeln auf Verzeichnisebene einem verwalteten Objektattribut über einen Regelsatz zugeordnet. Die Regeln im Regelsatz werden auf ein mit dem Attribut konfiguriertes Feld des Aufgabenfensters angewandt.

  Sie können diesen Typ der Validierung verwenden, um Benutzerverzeichnis-Anforderungen durchzusetzen.

CA IdentityMinder führt Validierungsregeln auf Aufgabenebene vor den Validierungsregeln auf Verzeichnisebene aus.

Beispiel: Abgleich von Validierung auf Verzeichnisebene und Validierung auf Aufgabenebene

In diesem Beispiel wird ein Telefonattribut in directory.xml zu einer Validierungsregel auf Verzeichnisebene zugeordnet. Diese erfordert es, dass Telefonnummern als "nnn-nnn-nnnn" formatiert werden. Alle mit dem Telefonattribut konfigurierten Felder werden gegen das "nnn-nnn-nnnn"-Format validiert, ob das Feld in einem Fenster zum Erstellen einer Benutzeraufgabe, zum Erstellen einer Zuliefereraufgabe oder in einem anderen Aufgabenfenster angezeigt wird.

Wenn ein Telefonnummernfeld in einem Fenster zum Erstellen einer Kundenaufgabe wie bei Telefonnummernfelder in anderen Aufgabenfenstern angezeigt wird, so wird dieses Feld mit dem Telefonattribut konfiguriert, das das "nnn-nnn-nnnn"-Telefonnummerformat erfordert. Weil allerdings einige der Kunden des Unternehmens in anderen Ländern ansässig sind, wird das Telefonnummernfeld im Fenster zum Erstellen von Kundenaufgaben ebenfalls mit der folgenden Validierungslogik auf Aufgabenebene verknüpft:

- Überprüfen Sie den Wert im Feld zum Land.
- Wenn der Kunde außerhalb des betreffenden Landes ansässig ist, müssen Sie sicherstellen, dass die Ortsnetzkennzahl der Telefonnummer des Kunden dem Land des Kunden entspricht.

Validation Rule Sets (Validierungsregelsätze)

Bei der Validierung auf Verzeichnisebene werden ein oder mehrere Validierungsregeln einem Regelsatz zugewiesen. Der Regelsatz ist mit einem verwalteten Objektattribut verknüpft.

Mit Regelsätzen können Sie Regeln in einer detaillierten Weise definieren und anwenden, wie in den folgenden Beispielen ersichtlich:

- Eine Regel kann in unterschiedlichen Regelsätzen verwendet werden
- Regeln können in unterschiedlichen Kombinationen ausgeführt werden

Wenn eine Regel in einem Regelsatz fehlschlägt (zum Beispiel gibt eine Java- oder JavaScript-Regel den Wert "Falsch" zurück), werden dem Benutzer die zur Regel zugeordneten Ausnahmemeldungen präsentiert. Alle zum Attribut zugeordneten Validierungsregeln müssen erfüllt werden, bevor das Attribut als validiert betrachtet wird.

Reihenfolge der Ausführung

Die Regeln werden in der Reihenfolge ausgeführt, in der sie im Regelsatz aufgelistet sind. CA IdentityMinder führt jede Regel in einem Regelsatz separat aus und fährt mit der jeweils nachfolgenden Regel im Regelsatz fort, außer eine Regel schlägt fehl.

Da Validierungsregeln in einer voraussagbaren Reihenfolge ausgeführt werden, können Sie Regeln implementieren, deren Aktionen von dem Ergebnis von früheren Regeln als denen in den folgenden Beispielen abhängig sind:

- Die Ausgabe einer Regel kann zur Eingabe der nächsten Regel werden.
- Wenn ein Feldwert während Validierung geändert wird, kann der neue Wert in den nachfolgenden Regeln ausgewertet werden.

Grundlagen der Validierungsregel-Definition

Führen Sie die folgenden grundlegenden Vorgänge beim Definieren von benutzerspezifischen Validierungsregeln aus:

- **Implementieren Sie eine Validierungsregel**. Implementieren Sie eine Validierungsregel in einer der folgenden Weisen:
  - Regulärer Ausdruck
  - JavaScript
  - Java-Klasse

- **Integrieren Sie eine Validierungsregel mit CA IdentityMinder über ein Aufgabenfenster oder directory.xml**. Tun Sie dies entweder per Reihe (direkt im Aufgabenfenster oder in der Datei "directory.xml") oder per Referenz (Verweis auf eine JavaScript-Quelldatei oder kompilierte Java-Klassen-Datei), wie in der folgenden Tabelle angezeigt:

	Reihe	Per Referenz
Regulärer Ausdruck	directory.xml oder Aufgabenfenster	—
JavaScript	directory.xml oder Aufgabenfenster	Auf Quelldatei unter directory.xml verwiesen
Java	—	Klassen-Datei mit Verweis auf directory.xml oder Aufgabenfenster

- **Ordnen Sie eine oder mehrere Validierungsregeln zu einem Aufgabenfensterfeld zu**. Tun Sie dies auf eine der folgenden beiden Weisen:
  - Bei der Validierung auf Aufgabenebene weisen Sie eine Validierungsregel direkt einem Feld in einem bestimmten Aufgabenfenster zu.

    Die Validierung auf Aufgabenebene weist einen aufgabenspezifischen Umfang auf - das-heißt, sie kann ausschließlich im Kontext des speziellen Aufgabenfensters verwendet werden, wo sie zugewiesen wurde.
  - Bei der Validierung auf Verzeichnisebene ordnen Sie einen Regelsatz zu einem verwalteten Objektattribut in directory.xml. zu Ein Aufgabenfensterfeld, das mit dem Attribut konfiguriert wird, wird gegen die Regeln im Regelsatz validiert.

    Validierung auf Verzeichnisebene weist globalen Umfang auf. Dies heißt, die Validierung auf Verzeichnisebene kann in jedem Feld verwendet werden, das mit dem verwalteten Objektattribut konfiguriert wurde. Dabei sind das Aufgabenfenster, das das Feld enthält, und auch die CA IdentityMinder-Umgebung, die das Aufgabenfenster enthält, unerheblich.

Verwenden der Standard-Validierungsregeln

CA IdentityMinder wird mit den folgenden Typen von Standard-Validierungsregeln versandt:

- Datenvalidierung von Aufgabenfensterfeldern
- Vordefinierte Validierungsregeln werden in der Datei "directory.xml" definiert.

Standard-Datenvalidierungen

Standardmäßig überprüft CA IdentityMinder gewisse Daten, wenn ein Administrator eine Aufgabe zur Bearbeitung sendet. Wenn die Daten ungültig sind, hält CA IdentityMinder die Bearbeitung der Aufgabe an und zeigt eine Fehlermeldung an. Die von CA IdentityMinder ausgeführten Datenvalidierungen beruhen auf dem Typ einer Aufgabe, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Aufgaben	Validierung
Alle Aufgaben	Erforderliche Felder müssen einen Wert haben.
Benutzer erstellen Erstellen einer Gruppe Erstellen einer Organisation Erstellen einer Zugriffsrolle Erstellen einer Zugriffsaufgabe Erstellen einer Admin-Rolle Erstellen einer Admin-Aufgabe	Ein Administrator kann kein Objekt mit demselben Namen wie ein vorhandenes Objekt des gleichen Typs erstellen. Ein Administrator kann zum Beispiel nicht zwei Admin-Rollen mit demselben Namen erstellen. **Hinweis:** Bei Benutzern und Gruppen überprüft CA IdentityMinder nur die aktuelle Organisation.
Benutzer erstellen Erstellen einer Gruppe Erstellen einer Organisation	Ein Administrator kann einen Benutzer, eine Gruppe oder eine Organisation nicht mit einem Namen erstellen, der eines der folgenden Zeichen enthält: ■ Komma (,) ■ einzelnes Anführungszeichen (’) ■ doppeltes Anführungszeichen (") ■ Sternchen (*) ■ &-Zeichen (&) ■ Schrägstrich (/) ■ umgekehrter Schrägstrich (\) ■ Kleiner-als-Zeichen (<) ■ Größer-als-Zeichen (>) ■ Gleichheitszeichen (=) ■ Pluszeichen (+) ■ Strichpunkt (;) ■ Rautenzeichen (#) ■ führende oder nachgestellte Speicherplätze **Hinweis:** Namen der Organisation können ein Komma (,) oder ein Kaufmannsund-Zeichen (&) enthalten.

Aufgaben	Validierung
Alle Aufgaben zum Erstellen und Ändern	Attribute mit Lese-/Schreibberechtigung (ausgenommen Kennwörter) können die folgenden Zeichen nicht enthalten: ■ Komma (,) ■ Prozentzeichen (%) ■ Kleiner-als-Zeichen (<) ■ Größer-als-Zeichen (>) ■ Strichpunkt (;) Diese Zeichen sind für standortübergreifende Skripterstellungsangriffe anfällig.
Benutzer erstellen Selbstregister Mein Kennwort ändern Benutzerkennwort zurücksetzen Eine benutzerdefinierte Aufgabe, die Benutzerkennwörter erfasst und speichert	Wenn Sie die Dienstfunktion für Kennwörter von CA SiteMinder verwenden, um Kennwortregeln durchzusetzen (wie Minimallänge), werden Benutzerkennwörter gegen diese Regeln validiert. Wenn das Kennwort die Kennwortrichtlinie nicht erfüllt, wird das Kennwort nicht akzeptiert. **Hinweis:** Weitere Informationen finden Sie im *Server-Konfigurationshandbuch der Manager-Richtlinie zum CA SiteMinder-Web-Zugriff.*
Benutzer ändern	Administratoren können sich nicht selbst mit einer Rolle oder der Fähigkeit, eine Rolle zuzuweisen, ausstatten.
Kennwort vergessen	Wenn ein Benutzerprofil keinen Hinweis und keine Antwort zu einem Kennwort hat, kann dieser Benutzer die Funktion "Kennwort vergessen" nicht verwenden.
Benutzer löschen Benutzer aktivieren/deaktivieren	Administratoren können ihr eigenes Profil nicht löschen und den Status ihres Kontos nicht ändern.
Organisation löschen	Administratoren können die Organisation nicht löschen, in der ihnen die Rolle zugewiesen wird, die die Aufgabe zum Löschen von Organisationen enthält. Beachten Sie den Administrator, dem in der Händler-Organisation die Rolle des Organisations-Managers zugewiesen wird. Die Rolle des Organisations-Managers ermöglicht diesem Benutzer, Organisationen zu löschen. Dieser Administrator kann Unterorganisationen von Händlern löschen, aber er kann keine Händler löschen.
Ändern der Organisation	Administratoren können die Organisation nicht löschen, in der ihnen die Rolle zugewiesen wird, die die Aufgabe zum Ändern von Organisationen enthält.

Vordefinierte Validierungsregeln

CA IdentityMinder schließt die folgenden in der Datei "directory.xml" vordefinierten Validierungsregeln ein. Vordefinierte Validierungsregeln werden ausschließlich für die Validierung auf Verzeichnisebene verwendet, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Vordefinierter Regelname	Beschreibung
Phone pattern (Telefonmuster)	Setzt das folgende Format für Telefonnummern durch: +nn-nnn-nnn-nnnn
Set international (Internationale Einstellung)	Fügt das Präfix +1 einer internationalen Telefonnummer hinzu.
Valid User (Gültiger Benutzer)	Überprüft, dass das angegebene Benutzer-Objekt im Verzeichnis vorhanden ist.
Valid Group (Gültige Gruppe)	Überprüft, dass das angegebene Gruppen-Objekt im Verzeichnis vorhanden ist.
Valid Organization (Gültige Organisation)	Überprüft, dass das angegebene Organisations-Objekt im Verzeichnis vorhanden ist.

Vordefinierte und benutzerdefinierte Validierungsregeln können im selben Regelsatz angezeigt werden.

Implementieren von benutzerdefinierten Validierungsregeln

Sie können eine Validierungsregel für eines der folgenden Elemente implementieren:

- Regulärer Ausdruck
- JavaScript
- Java-Klasse

Implementierung regulärer Ausdrücke

Eine Validierungsregel kann auf dem Muster-Abgleich eines regulären Ausdrucks basieren. Beispielsweise können Sie folgende Aktion durchführen:

- Geben Sie eine Liste von ungültigen Zeichen oder Werten für ein Attribut an
- Beschränken Sie den Benutzer dahingehend, ungültige Konstrukte wie ein missbräuchlich gebildetes DN oder eine Telefonnummer einzugeben

Das folgende JavaScript-Beispiel setzt das Telefonnummerformat als +nn nnn-nnn-nnnn durch:

```
phone=/\+\d{1,3} \d{3}-\d{3}-\d{4}/;
```

Umbruch regulärer Ausdrücke, die in XML in CDATA definiert sind, wie im folgenden Beispiel:

```
<ValidationRule name="Phone pattern" description="+nn nnn-nnn-nnnn"
 messageid="4001">
   <RegularExpression>
      <![CDATA[ ((\+|\d)*+(\s*|\x2D))?\d\d\d-\d\d\d-\d\d\d\d]]>
   </RegularExpression>
</ValidationRule>
```

Auf reguläre Ausdrücke basierende Validierungsregeln müssen den im Paket "java.util.regex" definierten Anforderungen entsprechen.

JavaScript-Implementierung

Eine JavaScript-basierte Validierungsregel muss die zugehörige Schnittstelle implementieren, je nachdem, ob die Regel für die Validierung auf Aufgabenebene oder die Validierung auf Verzeichnisebene verwendet wird.

Zur Validierungszeit ruft CA IdentityMinder "validate()" auf und gibt den zu validierenden Wert weiter.

JavaScript-Schnittstelle für Validierung auf Aufgabenebene

Die Definition der JavaScript-Schnittstelle für die Validierung auf Aufgabenebene lautet wie folgt:

Syntax

```
public boolean validate(
   BLTHContext context,
   String attributeValue,
   StringRef changedValue,
   StringRef errorMessage
   );
```

Parameter

Kontext

Eingabeparameter

Gibt ein Objekt an, das in der aktuellen Aufgabensitzung Methoden zum Abrufen von Informationen enthält.

attributeValue

Eingabeparameter

Gibt den Wert des Attributs an, das validiert wird.

changedValue

Ausgabeparameter

Gibt einen optionalen Transformationswert an, der den vom Benutzer bereitgestellten Wert ersetzt, welcher validiert wird. Wenn keine Transformation notwendig ist, geben Sie den Wert "Null" zurück.

errorMessage

Ausgabeparameter

Wenn die Validierung fehlschlägt, wird eine Meldung für den Benutzer angezeigt.

Die Meldung wird über AttributeValidationException angezeigt. Wenn die Methode einen falschen Wert zurückgibt, generiert CA IdentityMinder diese Ausnahme.

Kommentare

Die Ausgabeparameter *changedValue* und *errorMessage* weisen den Datentyp "StringRef" auf. "StringRef" ist ein vordefinierter Datentyp, der die *Feldreferenz* enthält, der Sie einen Wert zuweisen, wie in den folgenden Beispielen dargestellt:

- Fügen Sie ein "1 Präfix" für eine angemessen formatierte Telefonnummer hinzu:

```
changedValue.reference="+1 " + phoneNumber;
```

- Geben Sie eine Fehlermeldung für eine unzureichend formatierte Zahl an:

```
errorMessage.reference="Phone number " + phoneNumber +
            " stimmt nicht mit Format "nnn-nnn-nnnn" überein.";
```

Gibt zurück

- Wahr. Die Implementierung betrachtet den Wert in *attributeValue* als gültig, oder sie gibt einen transformierten Wert in *changedValue* zurück.
- Falsch. Die Implementierung betrachtet *attributeValue* als ungültig. CA IdentityMinder generiert eine "AttributeValidationException", die eine "*errorMessage*" beinhaltet.

JavaScript-Schnittstelle für Validierung auf Verzeichnisebene

Die Definition der JavaScript-Schnittstelle für die Validierung auf Verzeichnisebene lautet wie folgt:

Syntax

```
public boolean validate(
   String attributeValue,
   StringRef changedValue,
   StringRef errorMessage
   );
```

Parameter

attributeValue

Eingabeparameter

Gibt den Wert des Attributs an, das validiert wird.

changedValue

Ausgabeparameter

Gibt einen optionalen Transformationswert an, der den vom Benutzer bereitgestellten Wert ersetzt, welcher validiert wird. Wenn keine Transformation notwendig ist, geben Sie den Wert "Null" zurück.

errorMessage

Ausgabeparameter

Wenn die Validierung fehlschlägt, wird eine Meldung für den Benutzer angezeigt.

Die Meldung wird über AttributeValidationException angezeigt. Wenn die Methode einen falschen Wert zurückgibt, generiert CA IdentityMinder diese Ausnahme.

Kommentare

Die Ausgabeparameter *changedValue* und *errorMessage* weisen den Datentyp "StringRef" auf. "StringRef" ist ein vordefinierter Datentyp, der die *Feldreferenz* enthält, der Sie einen Wert zuweisen, wie in den folgenden Beispielen dargestellt:

- Fügen Sie ein "1 Präfix" für eine angemessen formatierte Telefonnummer hinzu:
  ```
  changedValue.reference="+1 " + phoneNumber;
  ```
- Geben Sie eine Fehlermeldung für eine unzureichend formatierte Zahl an:
  ```
  errorMessage.reference="Phone number " + phoneNumber +
              " stimmt nicht mit Format "nnn-nnn-nnnn" überein.";
  ```

Gibt zurück

- Wahr - Die Implementierung erachtet den Wert in *attributeValue* als gültig oder gibt einen transformierten Wert unter *changedValue* zurück.
- Falsch - Die Implementierung erachtet *attributeValue* als ungültig. CA IdentityMinder generiert eine "AttributeValidationException", die eine "*errorMessage*" beinhaltet.

Java-Implementierung

Eine Java-basierte Validierungsregel muss die zugehörige Schnittstelle implementieren, je nachdem, ob die Regel für die Validierung auf Aufgabenebene oder die Validierung auf Verzeichnisebene verwendet wird.

Zur Validierungszeit ruft CA IdentityMinder "validate()" auf und gibt den zu validierenden Wert weiter.

Java-Schnittstelle für Validierung auf Aufgabenebene

Die Definition der Java-Schnittstelle für die Validierung auf Aufgabenebene lautet wie folgt:

Syntax

```
pubic interface TaskValidator {
public class StringRef {
   public String reference = new String();
   public String toString(){return reference;}
public boolean validate(
   BLTHContext ctx,
   String attrValue,
   StringRef updatedValue,
   StringRef errorMessage
   ) throws AttributeValidationException;
}
```

Parameter

ctx

Eingabeparameter

Gibt ein Objekt an, das in der aktuellen Aufgabensitzung Methoden zum Abrufen von Informationen enthält.

attrValue

Eingabeparameter

Gibt den Wert des Attributs an, das validiert wird.

updatedValue

Ausgabeparameter

Gibt einen optionalen Transformationswert an, der den vom Benutzer bereitgestellten Wert ersetzt, welcher validiert wird. Wenn keine Transformation notwendig ist, geben Sie den Wert "Null" zurück.

errorMessage

Ausgabeparameter

Wenn die Validierung fehlschlägt, wird eine Meldung für den Benutzer angezeigt.

Kommentare

Weitere Informationen über Java-Validierungsregeln und verwaltete Objekte können Sie CA IdentityMinder-Javadoc entnehmen.

Gibt zurück

- Wahr - Die Implementierung erachtet den Wert in *attributeValue* als gültig oder gibt einen transformierten Wert unter *changedValue* zurück.
- Falsch - Die Implementierung erachtet *attributeValue* als ungültig.

Throws (Auslösen von)

AttributeValidationException

Java-Schnittstelle für Validierung der Verzeichnisebene

Die Definition der Java-Schnittstelle für die Validierung der Verzeichnisebene lautet wie folgt:

Syntax

```
Öffentliche Oberfläche IAttributeValidator {
public class StringRef {
   public String reference = new String();
   public String toString(){return reference;}
public boolean validate(
   Object attributeValue,
   StringRef changedValue,
   StringRef errorMessage
   ) throws AttributeValidationException;
}
```

Parameter

attributeValue

Eingabeparameter

Gibt den Wert des Attributs an, das validiert wird.

changedValue

Ausgabeparameter

Gibt einen optionalen Transformationswert an, der den vom Benutzer bereitgestellten Wert ersetzt, welcher validiert wird. Wenn keine Transformation notwendig ist, geben Sie den Wert "Null" zurück.

errorMessage

Ausgabeparameter

Wenn die Validierung fehlschlägt, wird eine Meldung für den Benutzer angezeigt.

Kommentare

Wenn der Validierungsvorgang verwaltete Objekte aus dem Verzeichnis benötigt, verwenden Sie AttributeValidator. Diese abstrakte Klasse implementiert die IAttributeValidator-Schnittstelle und bindet eine Methode für das Abrufen des Anbieters der verwalteten Objekte ein.

Gibt zurück

- Wahr - Die Implementierung erachtet den Wert in *attributeValue* als gültig oder gibt einen transformierten Wert unter *changedValue* zurück.
- Falsch - Die Implementierung erachtet *attributeValue* als ungültig.

Throws (Auslösen von)

AttributeValidationException.

Ausnahmen

AttributeValidationException wird ausgelöst, wenn eine Validierungsregel einen Attributwert, der in einem Aufgabenfensterfeld oder aber programmatisch geliefert wird, nicht validieren kann. Die Ausnahme enthält eine oder mehrere Meldungen, die dem Benutzer präsentiert werden. Dadurch wird es dem Benutzer ermöglicht, die Eingabe zu korrigieren und die Aufgabe erneut zu senden.

Wie diese Ausnahme ausgelöst wird und wie die Fehlermeldungen für die Ausnahme präsentiert werden, ist davon abhängig, ob die Regel als JavaScript, als eine Java-Klasse oder als ein regulärer Ausdruck implementiert wird.

Ausnahmen mit Validierung auf Aufgabenebene

Bei Validierungsfehlern auf Aufgabenebene wird AttributeValidationException ausgelöst, wie in der folgenden Tabelle aufgezeigt:

Regeltyp	Wie Ausgelöst	Fehlermeldungs-Quelle
Regulärer Ausdruck	Von CA IdentityMinder, wenn die reguläre Ausdrucks-Validierung fehlschlägt.	CA IdentityMinder verwendet eine allgemeine Ausnahmemeldung.
JavaScript	Von CA IdentityMinder, wenn die Validierungs-Methode "Falsch" zurückgibt.	Der Parameter "*errorMessage*" der Validierungs-Methode.
Java	Von der benutzerdefinierten Validierungsregel oder von CA IdentityMinder. CA IdentityMinder löst die Ausnahme aus, wenn die benutzerdefinierte Regel nicht "Falsch" zurückgibt, aber die Validierungs-Methode der benutzerdefinierten Regel "Falsch" zurückgibt.	Eine der folgenden Quellen: ■ Die benutzerdefinierte Validierungsregel löst die Ausnahme aus (Konstruktor der Ausnahme). Mit dem Konstruktor können Sie die ID einer Meldung in einem Ressourcenbündel und den Text einer zusätzlichen Meldung angeben. ■ Wenn CA IdentityMinder die Ausnahme auslöst, den Parameter der *errorMessage* der validate()-Methode.

Wenn die Validierungsregelimplementierung keine Fehlermeldung angibt, verwendet CA IdentityMinder eine allgemeine Fehlermeldung.

Ausnahmen mit Validierung auf Verzeichnisebene

Ausnahme-Meldungen für Validierungsfehler auf Verzeichnisebene stammen aus zwei Quellen:

- Ein Ressourcenbündel. In "directory.xml" schließen die Definitionen aller Typen der Validierungsregeln (Java, JavaScript und regulärer Ausdruck) die Attribut-Message-ID ein. Diese ID ordnet nimmt Zuordnungen für eine benutzerdefinierte Ausnahmemeldung im Ressourcenbündel "IMSExceptions.properties" vor. Wenn "AttributeValidationException" ausgelöst wird, schließt CA IdentityMinder die zugeordnete Meldung mit anderer Fehlerinformation ein, die für die Validierungsregel definiert sein kann.

- Benutzerdefinierter Validierungsregel-Code. Java und JavaScript-Implementierungen können zusätzliche Ausnahmemeldungen für die Regel definieren. Wenn ein Validierungsfehler in der Java- oder JavaScript-Regel auftritt, wird die Meldung dem Benutzer mit der Meldung präsentiert, die zur Regel im Ressourcenbündel zugeordnet wird.

  Die Quellen dieser Java- und JavaScript-Ausnahmemeldungen sind in der vorigen Tabelle definiert.

  Diese Funktion bezieht sich nicht auf Validierungsregeln auf Verzeichnisebene, die als reguläre Ausdrücke implementiert sind.

Hinweis: Weitere Informationen zu Ausnahmemeldungen in Ressourcenbündeln entnehmen Sie "AttributeValidationException" in CA IdentityMinder-JavaDoc.

AttributeValidationException-Konstruktor

Wenn Sie ein AttributeValidationException-Objekt für eine Java-validate()-Methode erstellen, verwenden Sie den folgenden Konstruktor:

Syntax

```
public AttributeValidationException(String attrName,
   String attrValue,
   String messageid,
   String message);
```

Parameter

attrName

Gibt den Namen des verwalteten Objektattributs an, das validiert wird.

attrValue

Gibt den zu validierenden Wert an.

messageid

Wenn der Wert nicht validiert werden kann, stellt dieser die mit der Meldung verknüpfte ID für die Anzeige bereit. Die ID entspricht einer Meldung im Ressourcenbündel "IMSExceptions.properties".

Meldung

Gibt eine zusätzliche Meldung an, die dem Benutzer angezeigt werden kann. Durch diesen Parameter erhalten Sie die Gelegenheit, eine spezifischere Meldung als diejenige im Ressourcenbündel oder eine Meldung aus einem benutzerdefinierten Ressourcenbündel anzuzeigen.

Hinweis: Weitere Informationen zu AttributeValidationException finden Sie unter CA IdentityMinder Javadoc.

Konfigurieren der Validierungsregeln

Konfigurieren Sie eine Validierungsregel, indem Sie diese mit CA IdentityMinder integrieren und indem Sie diese direkt oder indirekt mit einem Aufgabenfensterfeld verknüpfen.

Die Art und Weise der Konfigurierung einer Validierungsregel, legt fest, ob die Regel auf ein Feld in einem bestimmten Aufgabenfenster (Validierung auf Aufgabenebene) oder ein Feld in einem beliebigen Aufgabenfenster (Validierung auf Verzeichnisebene) angewendet werden soll, wie im Folgenden dargestellt:

- Mit der Validierung auf Aufgabenebene stellen Sie eine direkte Verknüpfung zwischen der Regel und einem Feld in einem bestimmten Aufgabenfenster her. Die Validierung wird ausschließlich für das Feld im Kontext dieses Aufgabenfensters ausgeführt.
- Bei der Validierung auf Verzeichnisebene ist die Verknüpfung zwischen der Regel und dem Aufgabenfensterfeld indirekt, wie im Folgenden dargestellt:
  - In "directory.xml" geben Sie die Validierungsregel an, fügen die Regel zu einem Regelsatz hinzu und verknüpfen den Regelsatz mit einem verwalteten Objektattribut.
  - In der Benutzerkonsole wird ein Feld, das mit dem verwalteten Objektattribut konfiguriert wird, gegen den zum Attribut zugeordneten Regelsatz validiert.

Die Validierung wird für ein beliebiges mit dem Attribut konfiguriertes Feld ausgeführt. Dabei spielt das Aufgabenfenster keine Rolle, das das Feld enthält, und auch nicht die CA IdentityMinder-Umgebung, die das Aufgabenfenster enthält.

Konfigurieren der Validierung der Aufgabenebene

Die Konfiguration der Validierung auf Aufgabenebene erfolgt in der Benutzerkonsole, wenn die Feldeigenschaften in einem Profilaufgabenfenster definiert werden. Die grundlegenden Schritte lauten wie folgt:

1. Navigieren Sie zum Abschnitt der Feldeigenschaften des Profilkonfigurations-Bildschirms, der das zu validierende Feld enthält.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den Feldeigenschaften finden Sie im *Administrationshandbuch* und in der Online-Hilfe zur Benutzerkonsole.

2. Geben Sie in einem der folgenden Felder einen Wert an, abhängig davon, wie die Validierungsregel implementiert werden soll:
   - Validierungsausdruck Enthält einen regulären Ausdruck, der die Validierung durchführt.
   - Validierungs-Java-Klasse Enthält den vollständig qualifizierten Namen einer Java-Klasse, die die Validierung ausführt. Beispiel:

     ```
     com.mycompany.MyJavaValidator
     ```

     CA IdentityMinder geht davon aus, dass sich die Klassendatei im Stammverzeichnis für benutzerdefinierte Java-Klassendateien befindet.
   - Validierungs-JavaScript Enthält den vollständigen JavaScript-Code, der die Validierung ausführt.

     Hinweis: Sie müssen JavaScript-Code in dieses Feld eingeben. Bei der Validierung auf Aufgabenebene ist der Verweis auf eine Datei mit JavaScript-Code nicht möglich.

Hinweis: Um Informationen über das Definieren weiterer Feldeigenschaften auf einem Profilkonfigurations-Bildschirm zu erhalten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Hilfe" im entsprechenden Fenster.

Konfigurieren der Validierung der Verzeichnisebene

Sie konfigurieren die Validierung auf Verzeichnisebene in der Datei "directory.xml" und in einem Aufgabenfenster. Die grundlegenden Schritte lauten wie folgt:

- Führen Sie in der Datei "directory.xml" folgende Aktionen aus:
  - Geben Sie eine Validierungsregel im ValidationRule-Element an.
  - Geben Sie einen Regelsatz im ValidationRuleSet-Element an. Ein Regelsatz enthält einen oder mehrere vordefinierte Regeln, benutzerdefinierte Validierungsregeln oder Regeln beider Typen.
  - Ordnen Sie einen Regelsatz mit einem verwalteten Objektattribut im "ImsManagedObjectAttr"-Element zu.
- In einem Aufgabenfenster muss das zu validierende Feld mit dem zum Regelsatz zugeordneten Attribut konfiguriert werden.

Integration der Validierung auf Verzeichnisebene mit CA IdentityMinder

Definieren Sie die Validierungsregeln und Regelsätze für CA IdentityMinder über das "ImsManagedObjectAttrValidation"-Element der Datei "directory.xml".

Das Schema für das ImsManagedObjectAttrValidation-Element lautet wie folgt:

```
<xs:element name="ImsManagedObjectAttrValidation" minOccurs="0">
   <xs:complexType>
      <xs:sequence>
         <xs:element name="ValidationRule" minOccurs="0"
                                          maxOccurs="unbounded">
            <xs:complexType>
               <xs:choice>
                  <xs:element name="Java">
                     <xs:complexType>
                        <xs:attribute name="class" type="xs:string"
                                                use="required"/>
                     </xs:complexType>
                           </xs:element>
                  <xs:element name="JavaScript">
                     <xs:complexType>
                        <xs:simpleContent>
                           <xs:extension base="xs:string"/>
                        </xs:simpleContent>
                     </xs:complexType>
                  </xs:element>
                  <xs:element name="JavaScriptFile">
                     <xs:complexType>
                      <xs:attribute name="file" type="xs:string"
                                             use="required"/>
                     </xs:complexType>
                  </xs:element>
                  <xs:element name="RegularExpression">
                     <xs:complexType>
                        <xs:simpleContent>
                           <xs:extension base="xs:string"/>
                        </xs:simpleContent>
                     </xs:complexType>
                  </xs:element>
               </xs:choice>
               <xs:attribute name="name" type="xs:string"
                                          use="required"/>
               <xs:attribute name="description" type="xs:string"
                                          use="optional"/>
               <xs:attribute name="messageid" type="xs:string"
                                          use="required"/>
            </xs:complexType>
         </xs:element>
```

```
        <xs:element name="ValidationRuleSet" minOccurs="0"
                                             maxOccurs="unbounded">
           <xs:complexType>
              <xs:sequence>
                 <xs:element name="ValidationRule"
                                             maxOccurs="unbounded">
                    <xs:complexType>
                       <xs:attribute name="name" type="xs:string"
                                                   use="required"/>
                    </xs:complexType>
                 </xs:element>
              </xs:sequence>
              <xs:attribute name="name" type="xs:string"
                                                   use="required"/>
              <xs:attribute name="description" type="xs:string"
                                                   use="optional"/>
           </xs:complexType>
        </xs:element>
     </xs:sequence>
  </xs:complexType>
</xs:element>
```

Die folgenden Elemente werden definiert:

ValidationRuleSet

Besteht aus einem oder mehreren vordefiniertem oder benutzerdefinierten Validierungsregeln. Eine Validierungsregel wird im ValidationRule-Element angegeben.

Vordefinierte und benutzerdefinierte Validierungsregeln können im selben Regelsatz angezeigt werden. Außerdem kann ein Regelsatz eine Kombination von Java-, JavaScript- oder regulären Ausdrucks-Implementierungen enthalten.

Validierungsregeln werden in der Reihenfolge ausgeführt, in der sie in "ValidationRuleSet" angezeigt werden. Dies ermöglicht überlappende Validierung, bei der die Ausgabe von einer Regel als Eingabe der nächsten verwendet wird.

"ValidationRuleSet" wird mit einem verwalteten Objektattribut im "ImsManagedObjectAttr"-Element der Datei "directory.xml" verknüpft.

ValidationRule

Gibt eine Validierungsregel zur Verwendung in ValidationRuleSet an.

ValidationRule muss nur *eines* der folgenden Unterelemente enthalten:

- Java. Bezieht sich auf die Java-Klassendatei, die die Regel implementiert.
- JavaScript. Enthält den Inline-JavaScript-Code, der die Regel implementiert.
- JavaScriptFile. Bezieht sich auf die JavaScript-Klassendatei, die die Regel implementiert.
- RegularExpression. Enthält den regulären Inline-Ausdruck, der die Regel implementiert. Der reguläre Ausdruck muss in CDATA umgebrochen werden.

Schlüssel-Attribute

Die meisten Attribute der zuvor beschriebenen Elemente sind selbsterklärend. Allerdings benötigen die folgenden Attribute eine Erklärung:

- Attribut-Klasse von Element <Java>

  Bei Java-Validierungsregeln muss die Java-Klasse im folgenden Stammverzeichnis innerhalb Ihres Anwendungsservers bereitgestellt werden:
  `iam_im.ear\custom`

  Klassen-Dateien in diesem Stammverzeichnis müssen vollständig qualifiziert sein. Sie benötigen aber keine weiteren Pfadinformationen, wie zum Beispiel com.mycompany.MyJavaImpl.

- Attribut-Datei des Elements <JavaScriptFile>

  Bei einer in eine JavaScript-Quelldatei implementierten Validierungsregel muss die Datei im folgenden Stammverzeichnis innerhalb Ihres Anwendungsservers bereitgestellt werden:
  `iam_im.ear\custom\validationscripts`

  Auf JavaScript-Quelldateien in diesem Stammverzeichnis wird ausschließlich anhand des Namens verwiesen, zum Beispiel "MyJavaScriptImpl.js".

- Attribut-Message-ID des Elements <ValidationRule>

  Die in diesem Attribut angegebene Meldungs-ID führt eine Zuordnung zu einer Fehlermeldung im Ressourcenbündel "IMSExceptions.properties" aus.

  Alle Typen von Validierungsregeln (Java, JavaScript, JavaScriptFile und RegularExpression) enthalten ein Message-ID-Attribut.

Beispiel: Regulärer Inline-Ausdruck

Das folgende Beispiel zeigt die vordefinierte Validierungsregel des Telefonmusters, die in das Telefonformat des Regelsatzes eingebunden wird. Die Regel wird in Reihe wie ein regulärer Ausdruck implementiert:

```
<ValidationRule name="Phone pattern" description="+nn nnn-nnn-nnnn"
                                                    messageid="4001">
   <RegularExpression>
      <![CDATA[ ((\+|\d)*+(\s*|\x2D))?\d\d\d-\d\d\d-\d\d\d\d]]>
   </RegularExpression>
</ValidationRule>
<ValidationRuleSet name="Phone format" description=
                                "Verify format +nn nnn-nnn-nnnn">
   <ValidationRule name="Phone pattern" />
</ValidationRuleSet>
```

Im vorangehenden Beispiel", wird "messageid="4001"" zur folgenden Zeile in IMSExceptions.properties zugeordnet:

```
4001=Attribute Validation: {0}-Wert muss mit regulärem Ausdruck übereinstimmen
                                                        nnn-nnn-nnnn.
```

Beispiel: Referenz zu JavaScript-Datei

Das folgende Beispiel gibt die Regel "EndWithZ_js" an. Diese Regel wird in JavaScript implementiert, und das Skript befindet sich in der Datei "EndWithZ.js". Der Regelsatz, der die Regel enthält, wird nicht im Beispiel angezeigt:

```
<ValidationRule name="EndWithZ_js" messageid="custom-5001">
   <JavaScriptFile file="EndWithZ.js" />
</ValidationRule>
```

Im vorhergehenden Beispiel wird davon ausgegangen, dass die JavaScript-Datei sich im folgenden Standardspeicherort befindet:

iam_im.ear\custom\validationscripts

Verknüpfung eines Validierungsregelsatzes mit einem verwalteten Objektattribut

Ordnen Sie einen Validierungsregelsatz zu einem verwalteten Objektattribut über das "ImsManagedObjectAttr"-Element der Datei "directory.xml" zu.

Im folgenden Beispiel wird das Telefonformat des Validierungsregelsatzes zur Telefonnummer des verwalteten Objektattributs zugeordnet:

```
<ImsManagedObjectAttr physicalname="telephonenumber" displayname="Business Phone"
description="Business Phone" valuetype="String" required="false"
multivalued="false" maxlength="0" validationruleset="Phone format" />
```

Hinweis: Wenn ein verwaltetes Objektattribut zu einem Validierungsregelsatz zugeordnet wird, so wird der Regelsatzname im Attributeigenschaften-Fenster der Management-Konsole angezeigt.

Verknüpfung eines Validierungsregelsatzes mit einem Aufgabenfenster-Feld

Bei Validierung auf Verzeichnisebene können Sie einen Regelsatz zu einem Aufgabenfenster-Feld indirekt zuordnen, wie im Folgenden ersichtlich:

1. Ordnen Sie den Regelsatz zu einem verwalteten Objektattribut zu, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.
2. Stellen Sie sicher, dass das zu validierende Aufgabenfenster-Feld mit dem zum Regelsatz zugeordneten verwalteten Objektattribut konfiguriert wird. Zur Laufzeit wird ein von einem Endbenutzer gelieferter Feldwert gegen die Regeln im Regelsatz validiert.

Üblicherweise werden Aufgabenfenster-Felder bereits mit Attributen konfiguriert. Allerdings können Sie ein Feld zu einem Aufgabenfenster hinzufügen, oder Sie können das einem Feld zugewiesene Attribut ändern. Wenn Sie in diesen Fällen möchten, dass der Wert für das Feld bereitgestellt wird, damit dieses der Validierung auf Verzeichnisebene unterliegt, konfigurieren Sie das Feld mit einem Attribut, das in "directory.xml" zum entsprechenden Regelsatz zugeordnet ist.

Initiieren der Validierung

Zur Laufzeit wird die Validierung in einer der folgenden Weisen initiiert:

Benutzer sendet eine Aufgabe

Validiert die Felder auf dem Fenster zu den gesendeten Aufgaben, die zu den Validierungsregeln zugeordnet werden.

Benutzer navigiert zu einer abweichenden Registerkarte der Aufgabenfenster

Validiert die Felder in der aufgegebenen Registerkarte, die mit den Validierungsregeln verknüpft sind.

Benutzer klickt auf eine Schaltfläche zum Bestätigen auf einer Registerkarte

Validiert die Felder in der aktuellen Registerkarte, die mit den Validierungsregeln verknüpft sind.

Über die Schaltfläche "Validieren" werden zudem Logical-Attribute-Handler ausgeführt, die die Validierungsmethode enthalten.

Benutzer ändert einen Wert in einem Feld, bei dem die Antwort zur Eigenschaft der Änderungsvalidierung "ja" lautet.

Validiert die Felder in der aktuellen Registerkarte, die mit den Validierungsregeln verknüpft sind.

Wenn zum Beispiel die Änderungsvalidierung für ein Mitarbeitertypen-Feld aktiviert ist und der Feldwert von "nicht befreit" in "befreit" geändert wird, werden alle Felder auf der Registerkarte, die mit Validierungsregeln verknüpft sind, validiert. Eine Regel kann es erforderlich machen, dass ein Gehalts-Feld einen Wert enthält, und eine andere Regel kann unter Umständen ein Stundenlohn-Feld automatisch in "0" ändern.

Benutzerdefinierter Code verwendet eine setAttribute...-Methode unter AttributeCollection, oder ein Registerkarten-Handler legt einen Attributwert des verwalteten Objekts fest

Das Feld wird mit dem festgelegten verwalteten Objektattribut konfiguriert.

Beispiel-Implementierungen

Beispiel-JavaScript-Implementierungen von Validierungsregeln befinden sich im folgenden Beispielverzeichnis Ihrer CA IdentityMinder-Rate:

```
Identity Manager\samples\validationscripts
```

Anhang A: Liste der Standardregisterkarten

CA IdentityMinder besitzt folgende Standardregisterkarten für Admin-Aufgaben.

Zugriffsrollenadministratoren

Ermöglicht es Ihnen, Administratoren der aktuellen Zugriffsrolle hinzuzufügen, anzuzeigen oder zu entfernen.

Zugriffsrollenmitgliedschaft

Ermöglicht es Ihnen, Mitglieder der aktuellen Zugriffsrolle hinzuzufügen, anzuzeigen oder zu entfernen.

Zugriffsrollenprofil

Definiert das Profil für Zugriffsrollen.

Zugriffsrollenaufgaben

Ermöglicht es Ihnen, die Zugriffsaufgaben einer Rolle anzuzeigen, hinzuzufügen oder zu entfernen. Auf Zugriffsaufgaben können Sie von verschiedenen Anwendungen aus zugreifen.

Zugriffsrollen

Ermöglicht es Ihnen, die Rollen für den ausgewählten Benutzer anzuzeigen, hinzuzufügen oder zu entfernen und die Berechtigungen dieses Benutzers anzuzeigen.

Zugriffsaufgabenprofil

Definiert das Profil für Zugriffsaufgaben.

Konten

Listet die Konten in verwalteten Endpunkten für Benutzer auf, denen Bereitstellungsrollen zugewiesen wurden. Normalerweise wird diese Registerkarte Aufgaben hinzugefügt, die Ihnen das Anzeigen oder Ändern eines Benutzers ermöglichen.

Kontenvorlagen

Ermöglicht das Hinzufügen, Entfernen und Anzeigen von Kontenvorlagen, die mit einer Bereitstellungsrolle verknüpft sind.

Admin-Rollen-Administratoren

Ermöglicht es Ihnen, Administratoren der aktuellen Admin-Rolle hinzuzufügen, anzuzeigen oder zu entfernen.

Admin-Rollenmitgliedschaft

Ermöglicht es Ihnen, Mitglieder der aktuellen Admin-Rolle hinzuzufügen, anzuzeigen oder zu entfernen.

Admin-Rollenprofil

Definiert das Profil für Admin-Aufgaben.

Admin-Rollen-Aufgaben

Ermöglicht es Ihnen, Admin-Aufgaben einer Rolle anzuzeigen, Admin-Aufgaben hinzuzufügen oder zu entfernen sowie Admin-Aufgaben aus anderen Kategorien auszuwählen.

Admin-Rollen

Ermöglicht es Ihnen, Admin-Rollen für einen ausgewählten Benutzer anzuzeigen, hinzuzufügen oder zu entfernen sowie die Mitglieds- und Administratorberechtigungen dieses Benutzers anzuzeigen.

Admin-Aufgabenprofil

Definiert die Registerkarte "Profil" für Admin-Aufgaben.

Administratoren

Ermöglicht es Ihnen, Admin-Richtlinien hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu entfernen.

Genehmiger

Listet alle Teilnehmer auf, die das Arbeitselement genehmigen oder ablehnen können. Sie ermöglicht auch die Neuzuweisung des Arbeitselements.

Aufgabe genehmigen

Zeigt Informationen zu einzelnen Genehmigungsaufgaben in einer Arbeitsliste an.

Ereignis genehmigen

Zeigt Informationen zu einzelnen Genehmigungsaufgaben in einer Arbeitsliste an.

Benutzer zertifizieren

Ermöglicht es Ihnen, die Rollen eines Benutzers zu zertifizieren oder zu widerrufen.

Derzeit erfüllte Richtlinien/Bereits übernommene Richtlinien

Zeigt den Synchronisierungsstatus für Benutzer an.

Ereignisse

Ermöglicht es Ihnen, für jedes von der Aufgabe initiierte Ereignis einen Workflow-Prozess auszuwählen und zu konfigurieren.

"Durchsuchen und Korrelieren" ausführen

Ermöglicht es Ihnen, eine Durchsuchungs- und Korrelationsdefinition auszuwählen, die ausgeführt werden soll.

Durchsuchungs- und Korrelationsprofil ausführen

Zeigt die Container an einem Endpunkt an, die durchsucht oder korreliert werden können.

Externe Registerkarte (ExternalTab)

Zeigt den Inhalt einer URL auf der Registerkarte in einer Aufgabe an.

Felder

Ermöglicht es Ihnen, die in der Aufgabe enthaltenen Felder anzuzeigen. Bei Feldern handelt es sich um die Attribute, die im entsprechenden Profilfenster definiert sind.

Gruppenadministratoren

Fügt Administratoren der aktuellen Gruppe hinzu bzw. entfernt diese.

Gruppenmitgliedschaft

Fügt Benutzer als Gruppenmitglieder hinzu bzw. entfernt diese, oder fügt dieser Gruppe geschachtelte Gruppen hinzu bzw. entfernt diese.

Gruppenprofil

Ermöglicht es Ihnen, das Profil der Gruppe zu definieren oder anzuzeigen.

Gruppen

Ermöglicht es Ihnen, die Gruppen für einen ausgewählten Benutzer anzuzeigen, hinzuzufügen oder zu entfernen und die Berechtigungen dieses Benutzers anzuzeigen.

Eigentümer des Identitätsrichtliniensatzes

Ermöglicht es Ihnen, Eigentümerregeln hinzuzufügen. Diese Regeln legen fest, wer den Identitätsrichtliniensatz ändern kann.

Profil des Identitätsrichtliniensatzes

Definiert das Profil des Identitätsrichtliniensatzes.

JSP

Zeigt benutzerdefinierte Informationen an. Details erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Systemkonten oder verwaiste Konten verwalten

Weist einem Systemkonto oder einem verwaisten Konto einen globalen Benutzer zu.

Mitglieder

Ermöglicht es Ihnen, Mitgliederrichtlinien hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu entfernen.

Organisationsprofil

Ermöglicht es Ihnen, das Profil einer Organisation zu erstellen, zu ändern oder anzuzeigen.

Eigentümer

Ermöglicht es Ihnen, Eigentümerrichtlinien hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu entfernen.

Richtlinien

Erstellt oder ändert eine Identitätsrichtlinie.

Profil (AdminTaskProfile)

Ermöglicht es Ihnen, das Profil der Admin-Aufgabe zu definieren.

Profil (Allgemein) (ObjectProfile)

Ermöglicht es Ihnen, das Profil für jedes verwaltete Objekt zu definieren.

Bereitstellungsrollen-Administratoren

Ermöglicht es Ihnen, Administratoren der aktuellen Bereitstellungsrolle hinzuzufügen, anzuzeigen oder zu entfernen.

Bereitstellungsrollenmitgliedschaft

Ermöglicht es Ihnen, Mitglieder der aktuellen Bereitstellungsrolle hinzuzufügen, anzuzeigen oder zu entfernen.

Bereitstellungsrollenprofil

Definiert das Profil der Bereitstellungsrolle.

Registerkarte "Wiederholungen"

Steuert den Zeitplan für die Ausführung von Durchsuchungs- und Korrelationsaktionen.

Bereich (TaskScope)

Ermöglicht es Ihnen, den Aufgabenbereich zu begrenzen. Wenn die Aufgabe kein primäres Objekt aufweist oder die Aktion "Selbständernd", "Selbstansicht" oder "Bestätigen" lautet, wird die Registerkarte "Bereich" nicht angezeigt.

Planen

Ermöglicht es Ihnen, die Ausführung einer Aufgabe zu einem späteren Zeitpunkt zu automatisieren.

Synchronisierungszusammenfassung

Zeigt den Synchronisierungsstatus für Benutzer an.

Registerkarten (TaskTab)

Ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Registerkartensteuerung, die bestimmt, wie die Registerkarten in einer Aufgabe angezeigt werden. Außerdem können Sie hier die in der Aufgabe enthaltenen Registerkarten anzeigen, hinzufügen oder entfernen.

Benutzerverlauf

Zeigt einen Verlauf aller Aufgaben an, die von einem beliebigen Benutzer initiiert, genehmigt, bearbeitet und durchgeführt werden.

Arbeitsliste

Zeigt eine Liste der Arbeitselemente (oder Genehmigungsaufgaben) an, die in der Identity Manager-Benutzerkonsole des zur Genehmigung der Aufgabe berechtigten Teilnehmers angezeigt wird.

Benutzerprofil

Definiert das Profil eines Benutzers bzw. zeigt dieses an.

Diese Registerkarte bietet zusätzliche Funktionen, die für Benutzerobjekte spezifisch sind, wie das Generieren von separaten Ereignissen für Kennwortänderungen.

Anhang B: Kompilieren der CA IdentityMinder-JSPs

Nachdem Änderungen an den CA IdentityMinder-JSPs vorgenommen wurden, die zur Generierung der Benutzerkonsole und der Management-Konsole auf einem JBoss-Anwendungsserver verwendet werden, müssen Sie die JSPs erneut kompilieren, damit die Änderungen wirksam werden.

Die JSPs müssen mithilfe des "compile_jsp.bat" oder ".sh-script" kompiliert werden.

Das compile_jsp-Skript erstellt eine Sicherungskopie der JSPs und kompiliert diese dann erneut. Die Sicherungskopien befinden sich in den folgenden Verzeichnissen:

- Bei der Benutzerkonsole erstellt das Skript "compile_jsp" das Verzeichnis "iam/im_jsp_backup" im folgenden Speicherort:
  iam_im.ear\user_console.war
- Bei der Management-Konsole erstellt das Skript "compile_jsp" das Verzeichnis "iam/im_jsp_backup" im folgenden Speicherort:
  iam_im.ear\management_console.war

Neukompilieren der JSPs in einer JBoss-Umgebung

1. Halten Sie den JBoss-Anwendungsserver an, wenn dieser betrieben wird.
2. Navigieren Sie von einer Eingabeaufforderung zu *jboss_home*\bin, wo *jboss_home* der installierte Speicherort des JBoss-Anwendungsservers ist.
3. Führen Sie eines der folgenden Skripte aus:
   - **Windows:** compile_jsp.bat
   - **UNIX:** compile_jsp.sh
4. Starten Sie den JBoss-Anwendungsserver.